

# 2007

Jahresbericht

*SCOR*

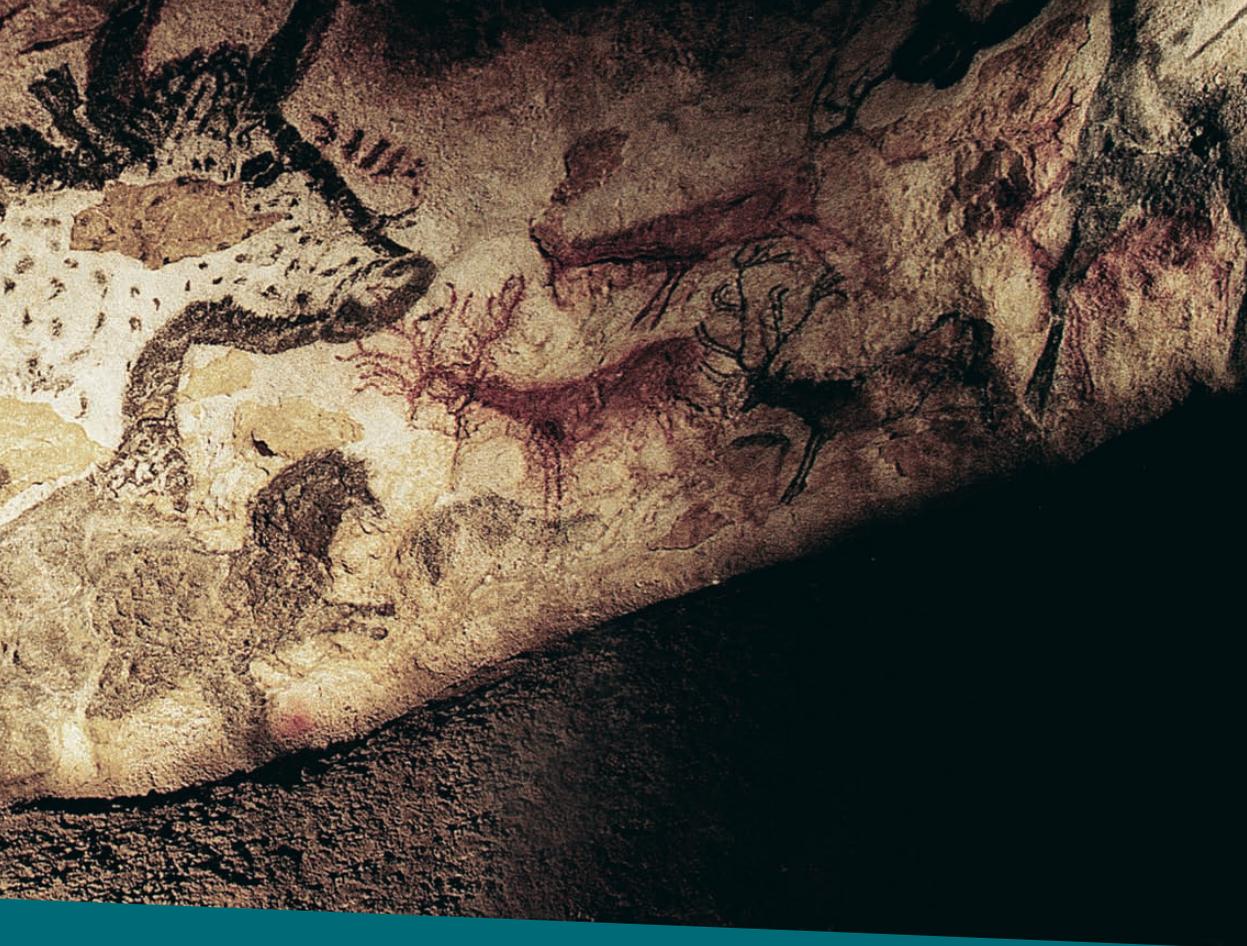


## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Brief des Chairmans</b>                | <b>09</b> |
| <b>Corporate Governance</b>               | <b>12</b> |
| <b>Scor-Aktie und Anleihe</b>             | <b>18</b> |
| <b>Eine Gruppe mit zwei Grundpfeilern</b> | <b>22</b> |
| <b>Risikomanagement bei SCOR</b>          | <b>32</b> |
| <b>Das Jahr 2007 im Rückblick</b>         | <b>40</b> |
| <b>SCOR und nachhaltige Entwicklung</b>   | <b>76</b> |
| <b>Glossar und Adressen</b>               | <b>82</b> |

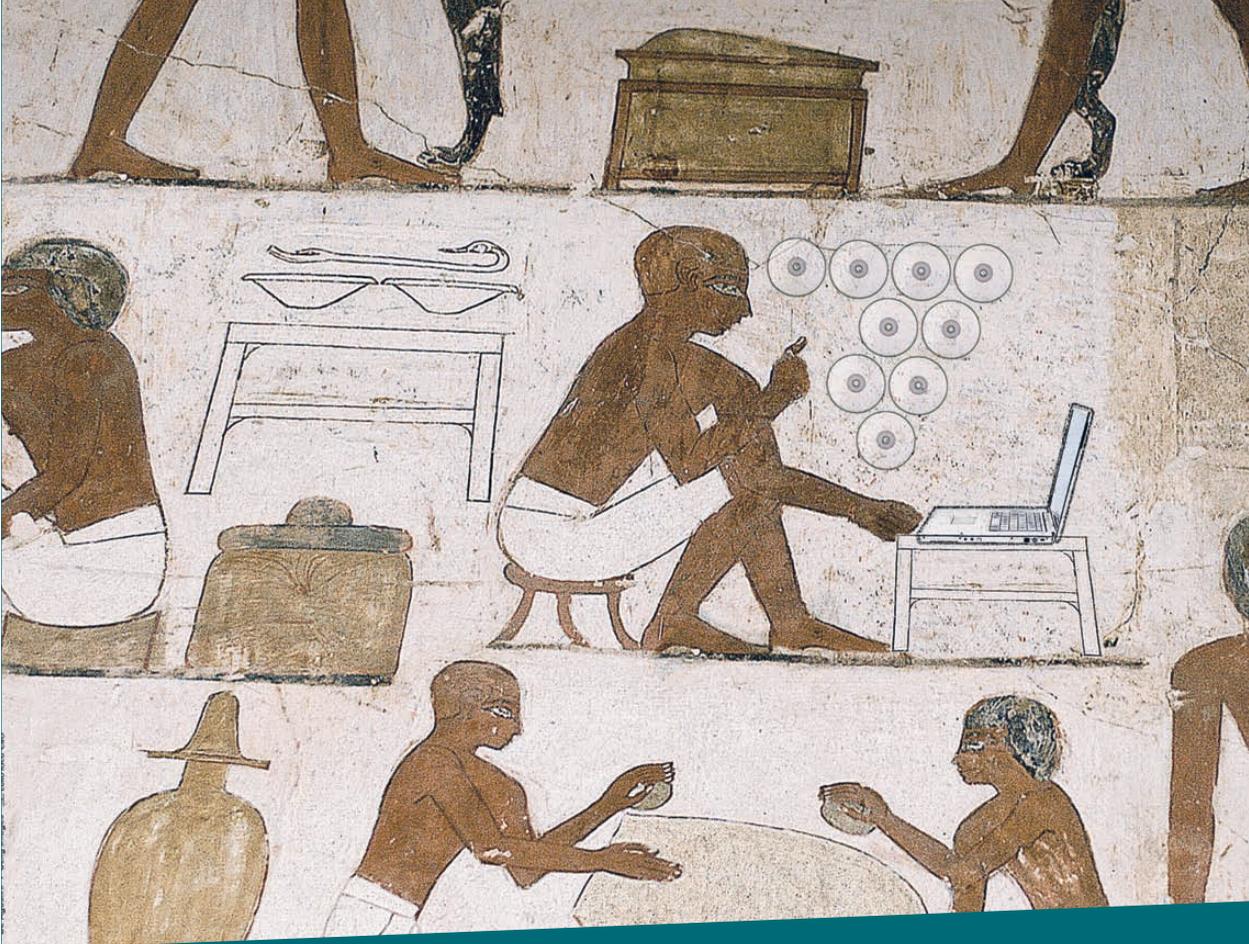
SCOR ist Mitglied des UN Global Compact, die weltweit größte Initiative gesellschaftlich engagierter Unternehmen. Den Prinzipien des Pakts entsprechend, der auf die Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen, die Ergreifung von Schritten zur

Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt und die Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien abzielt, ist der Jahresbericht 2007 der SCOR auf 100% recyceltem Papier gedruckt.



Rückversicherung: Heute schon wissen,  
wie die Gesellschaft von morgen aussieht

# SCOR erreicht eine neue globale Dimension



Umsatz in Höhe von  
**5,85**  
 Milliarden EUR  
 (Pro-forma)

Konzernergebnis von  
**450** Millionen EUR  
 (Pro-forma)

Bilanzsumme von  
**26** Milliarden EUR

Eigenkapitalrendite (ROE)  
 von **12,7%**

| Millionen EUR                            | 2007<br>AUSGEWIESEN <sup>(1)</sup> | 2006<br>AUSGEWIESEN | 2007<br>PRO-FORMA <sup>(2)</sup> |
|--|------------------------------------|---------------------|----------------------------------|
| Gebuchte Bruttoprämien                   | 4 762                              | 2 935               | 5 853                            |
| Bruttoprämien Nicht-Leben                | 2 329                              | 1 754               | 3 240                            |
| Bruttoprämien Leben                      | 2 432                              | 1 181               | 2 613                            |
| Verdiente Nettoprämien                   | 4 331                              | 2 643               | 5 229                            |
| Operatives Ergebnis                      | 576                                | 408                 | 649                              |
| Nettoergebnis                            | 407                                | 314                 | 450                              |
| Erträge aus Kapitalanlagen               | 733                                | 498                 | 774                              |
| Anlagerendite                            | 4,4%                               | 4,9%                | 4,3%                             |
| Combined Ratio Nicht-Leben               | 97,3%                              | 96,4%               | 99,3%                            |
| Technische Combined Ratio Nicht-Leben    | 90,6%                              | 88,4%               | 92,1%                            |
| Kostenquote Nicht-Leben                  | 6,7%                               | 8,0%                | 7,2%                             |
| Gewinnspanne Leben                       | 7,6%                               | 7,5%                | 7,7%                             |
| Eigenkapitalrendite (ROE)                | 14,1%                              | 16,9%               | 12,7%                            |
| Nettogewinn je Aktie, unverwässert (EUR) | 2,79                               | 3,26                | 2,50                             |

|                         | 2007<br>AUSGEWIESEN | 2006<br>AUSGEWIESEN |
|-------------------------|---------------------|---------------------|
| Investitionen           | 19 093              | 14 114              |
| Rückstellungen          | 19 192              | 14 176              |
| Eigenkapital            | 3 629               | 2 261               |
| Buchwert je Aktie (EUR) | 20                  | 19,4                |

(1) Ausgewiesen: Konsolidierung der Ergebnisse von SCOR und Converium ab 8. August 2007.

(2) Pro-forma: Konsolidierung der Ergebnisse von SCOR und Converium ab 1. Januar 2007.



Heute schon wissen,  
welche Technologien morgen aktuell sind

**SCOR ist derzeit  
fünftgrößter  
Rückversicherer weltweit**

**SCOR hat als erstes  
französisches, börsenno-  
tiertes Unternehmen  
die Rechtsform einer  
Europäischen Aktienge-  
sellschaft angenommen**



## SCOR Global P&C

# 55%

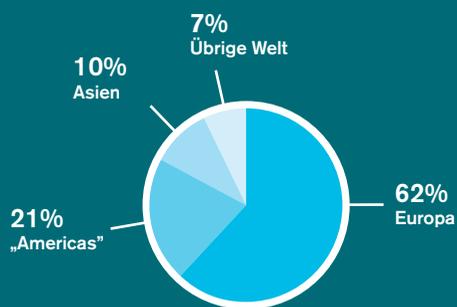
des Gesamtumsatzes

## SCOR Global Life

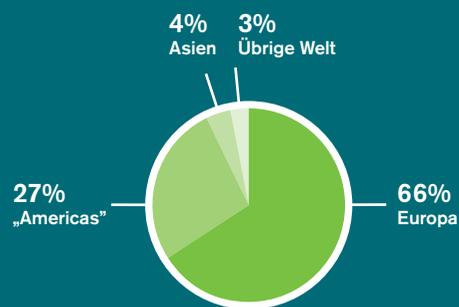
# 45%

des Gesamtumsatzes

GEOGRAFISCHE UMSATZVERTEILUNG  
SCOR GLOBAL P&C



GEOGRAFISCHE UMSATZVERTEILUNG  
SCOR GLOBAL LIFE





Heute schon wissen,  
welche Umweltprobleme morgen auf uns zukommen

**Zwei starke**  
Grundpfeiler sorgen für  
nachhaltiges Wachstum  
SCOR ist ein führender  
Rückversicherer,  
sowohl im Bereich Leben  
über **SCOR Global Life**  
als auch im Bereich  
Nicht-Leben  
über **SCOR Global P&C**



3 500

Kunden

Über

40 000

Aktionäre

49

Niederlassungen auf  
5 Kontinenten mit 6  
Hubs (Geschäftszentren):  
Paris, Zürich, Köln, London,  
New York, Singapur

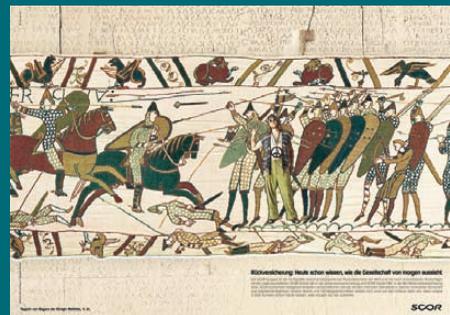
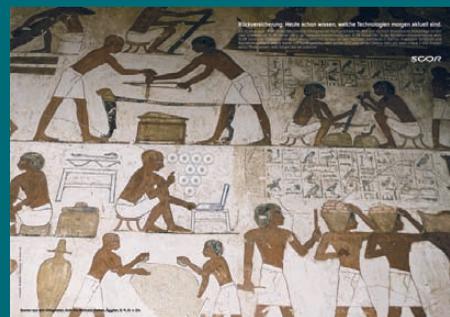
1 840

Mitarbeiter mit  
ausgezeichneten  
Fachkenntnissen  
und langjährigen  
Erfahrungen



Rückversicherung: Heute schon wissen,  
wie die Gesellschaft von morgen aussieht

Rund um den Globus bieten  
die SCOR-Teams ihren Kunden  
die zum Bilanzschutz  
notwendige **Expertise und  
Kreativität**



Beim Rendez Vous de Septembre 2007 in Monte Carlo hat SCOR ihre neue Werbekampagne gestartet, die seitdem in den internationalen Medien erschienen ist. Die Kampagne mit dem Slogan

„Rückversicherung: Heute schon wissen, was die Welt von morgen bewegt“ präsentiert die Antizipations-, Reaktions- und Entwicklungsfähigkeit der Gruppe.

# Brief des Chairmans



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

## Eine neue Dimension für die SCOR-Gruppe

Im Zuge der Übernahmen von Revios am 21. November 2006 und Converium am 8. August 2007 ist SCOR zum weltweit fünftgrößten Multi-Line-Rückversicherer aufgestiegen, mit einem *pro-forma*<sup>(1)</sup> Prämienvolumen von 5,9 Milliarden EUR für 2007, was gegenüber 2006 einer Umsatzverdoppelung entspricht (ausgewiesene Ergebnisse<sup>(2)</sup>). Durch die Kombination der drei Gesellschaften SCOR, Revios und Converium ist eine starke Gruppe mit zwei soliden Grundpfeilern entstanden: SCOR Global P&C als einer der führenden Schaden- und Unfallrückversicherer und der weltweit fünftgrößte Lebensrückversicherer SCOR Global Life. Die Gruppe verfügt über eine globale und multikulturelle Plattform und betreut mehr als 3 500 Kunden über 49 Niederlassungen auf fünf Kontinenten. SCOR hat als erstes börsennotiertes Unternehmen in Frankreich die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft angenommen und dadurch an Globalität gewonnen.

**„SCOR erreicht  
eine neue  
globale  
Dimension“**

(1) Pro-forma: Die pro-forma-Finanzangaben 2007 sollen illustrieren, wie sich die Übernahme von Converium auf die Erfolgsrechnung der Gruppe ausgewirkt hätte, wenn die Übernahme am 1. Januar 2007 erfolgt wäre

(2) Ausgewiesener Jahresabschluss: Die ausgewiesenen Finanzangaben präsentieren die Ergebnisse unter Einschluss der Converium vom 8. August 2007, dem Übernahmedatum, bis zum 31. Dezember 2007

## Rekordergebnisse im Geschäftsjahr 2007

SCOR verzeichnet ein Rekordjahr mit einem *pro-forma*-Konzernergebnis, das bei einer vollen Konsolidierung der Converium seit 1. Januar 2007 450 Millionen EUR erreicht. Das ausgewiesene Konzernergebnis beträgt 407 Millionen EUR, was gegenüber 2006 einer Steigerung um 62% entspricht (ohne Badwill aus der Übernahme der Revios). Das Konzernergebnis hat sich seit 2005 also mehr als verdreifacht! Sämtliche Geschäftsbereiche haben zu diesen Rekordergebnissen beigetragen. In der Nicht-Lebenrückversicherung lag die ausgewiesene Combined Ratio bei 97,3% und in der Lebensrückversicherung betrug die Gewinnspanne 7,6% (*pro-forma* liegen diese Ergebnisse bei 99,3% bzw. 7,7%). Diese hervorragende Rentabilität verdeutlicht die Qualität der gut durchdachten Underwritingstrategie, die im Rahmen eines strikten, während des gesamten Underwritingprozesses integrierten Risikomanagements verfolgt wird.

Diese Rekordergebnisse 2007 sind vor dem Hintergrund eines schwierigen finanziellen Umfelds umso bemerkenswerter. SCOR ist gegenüber Monolinern bzw. amerikanischen Garantiegebern keine Risiken eingegangen und hat keine direkten Risikoexponierungen aus Organhaftpflichtversicherungen (Directors' and Officers' Liability Insurance) amerikanischer Finanzinstitute. Dies stellt die Strenge ihrer Underwritingstrategie und die Effizienz ihres Enterprise Risk Managements (ERM) unter Beweis. Auch ist die Gruppe durch eine zurückhaltende und konservative Strategie beim Asset Management der Subprimekrise nur unwesentlich ausgesetzt (0,27% der Gesamtin-

vestitionen) und ihr Portfolio enthält lediglich eine geringfügige Anzahl an von Monolinern bzw. amerikanischen Kreditgebern abgesicherten Wertpapieren (nur 0,42% der Gesamtinvestitionen). Diese zurückhaltende Strategie beim Asset Management führte zu einer stabilen ausgewiesenen Rendite von 4,4% (4,3% auf *pro-forma*-Basis) des Anlageportfolios von insgesamt 19,1 Milliarden EUR.

Mit Eigenkapital in Höhe von 3 627 Millionen EUR und einem wesentlich verbesserten Hebel-Effekt hat sich die Solvabilität der SCOR-Gruppe zum Abschluss des Geschäftsjahres 2007 weiter verbessert. Der Buchwert je Aktie beträgt 20 EUR, gegenüber 19,5 EUR im vergangenen Jahr. Wir schlagen Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, eine Dividende von 80 Cents je Aktie vor, vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung, die am 7. Mai 2008 im Pariser Firmensitz der Gruppe stattfindet. 80 Cents entsprechen einer Ausschüttungsquote von 36,2%.

## SCOR implementiert eine innovative Organisation im Dienste der neuen Gruppe

Im Rahmen der Integration von Revios und Converium hat SCOR eine Geschäftsorganisation mit sechs Plattformen bzw. „Hubs“ eingeführt (Paris, Zurich, London, Köln, New York, Singapur), was eine optimale Nutzung ihres weitreichenden Netzwerks ermöglicht. Der Hauptvorteil der „Hub“-Struktur liegt darin, maßgeschneiderte und wertschöpfende Lösungen bei gleichzeitig maximaler Kundennähe liefern zu können. Jedes „Hub“ übernimmt lokale, regionale und

**„Verdreifachung  
des Konzernergebnisses seit 2005“**

## „SCOR schließt Geschäftsjahr 2007 mit verbesserter Solvabilität ab“

globale Verantwortlichkeiten, sowohl auf Ebene der Ressorts (Global P&C und Global Life) als auch zentral auf Gruppenebene.

Für SCOR ist diese Unternehmensstruktur mit einer stärkeren Rationalisierung ihrer Zentralfunktionen verbunden. In diesem Zusammenhang werden die bis 2009 geplanten Synergien von jährlich 68 Millionen EUR vor Steuern bestätigt. Synergien in Höhe von 51 Millionen EUR stehen bereits fest und ihre Realisierung ist bis Ende 2009 vorgesehen, wovon 35 Millionen EUR bereits 2008 umgesetzt werden.

### **SCOR ist in bester Position, die Zielsetzungen für 2010 zu erreichen**

Durch zurückhaltendes Asset Management, eine strenge und auf Diversifizierung abzielende Underwritingstrategie und durch die Treue unserer Kunden, die bei den Vertragserneuerungen zum 1. Januar 2008 erneut bestätigt wurde, ist die SCOR-Gruppe für die Bewältigung der Schwierigkeiten, die sich aus einem wettbewerbsintensiveren Marktumfeld und derzeit krisenerschütterten Finanzmärkten ergeben, bestens gerüstet. Die Strategie der Gruppe, die sich auf zwei Grundpfeiler stützt, ist dabei von erheblichem Vorteil, da der Bereich Leben - der von einem

starken Zuwachs bei den Lebensversicherungen profitiert - völlig unabhängig von den Geschäftszyklen des Bereichs Nicht-Leben ist. Ferner ermöglicht die globale Reichweite der neuen Gruppe, zusammen mit einer lokalen Präsenz - ein Kernelement der Gruppenstrategie - die Expansion auf Märkten mit starkem Wachstumspotential (China, Brasilien, Indien, Südafrika). Zudem hat SCOR 2007 ihre Risikodeckungen limitiert, was insbesondere durch eine nur unwesentliche Exponierung gegenüber der Subprime- und Monoliner-Krise verdeutlicht wird, und Initiativen zur Minderung eventueller Auswirkungen von Spitzenrisiken auf ihre Bilanz über die Verbriefung von Extremrisiken (Emissionierung eines Cat-Bonds im Dezember 2007, Sterblichkeitsrisiko-Swap im Februar 2008) ergriffen.

Sie können versichert sein, dass SCOR alles daran setzen wird, die im Strategieplan Dynamic Lift (3. September 2007) festgelegten Zielsetzungen zu erreichen, d.h. ihren Aktionären Mehrwert durch eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 900 Basispunkten über dem risikofreien Zinssatz und ihren Kunden bis 2010 ein optimales Sicherheitslevel im Bewertungsbereich A+ zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen



**Denis Kessler**

Chairman und Chief Executive Officer

# Corporate Governance

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Verwaltungsrat                 | 13 |
| Ausschüsse des Verwaltungsrats | 15 |
| Abschlussprüfer                | 15 |
| Executive Committee            | 16 |

# Verwaltungsrat

## Mitglieder des Verwaltungsrats

### DENIS KESSLER

CHAIRMAN UND CHIEF EXECUTIVE OFFICER (FRANKREICH)

Der 55-jährige Denis Kessler, HEC-Absolvent (Ecole des Hautes Etudes Commerciales), Doktor der Wirtschaftswissenschaften sowie Dozent für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, war Vorsitzender des französischen Verbands der Versicherungsunternehmen FFSA (Fédération Française des Sociétés d'Assurance), Generaldirektor und Mitglied des Comité Exécutif der AXA-Gruppe und Vize-Präsident des Arbeitgeberverbands MEDEF. Er ist seit dem 4. November 2002 Chairman und Chief Executive Officer von SCOR.

### CARLO ACUTIS\*

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER, LA VITTORIA ASSICURAZIONI SPA (ITALIEN)

Der 69-jährige Italiener Carlo Acutis ist Vize-Präsident von Vittoria Assicurazioni S.p.A und übt mehrere Mandate als Vorsitzender bzw. Mitglied von Verwaltungsräten aus. Als Experte für den internationalen Versicherungsmarkt war er als Vorsitzender und Mitglied des Europäischen Versicherungsverbands CEA (Comité Européen des Assurances) tätig und ist derzeit Mitglied des Aufsichtsrats der Genfer Vereinigung.

### GÉRARD ANDRECK\*

VORSITZENDER DER MACIF-GRUPPE (FRANKREICH)

Der 64-jährige Franzose Gérard Andreck ist seit Juni 2006 Präsident des MACIF Konzerns. Sehr engagiert im sozialwirtschaftlichen Bereich war Gérard Andreck von 1991 bis 1993 Präsident des CJDES (Centre des Jeunes Dirigeants de l'Economie Sociale). Im Juni 1997 wurde er Generaldirektor der MACIF und unterstützte den damaligen Präsidenten Jean Simonnet. Als Antriebskraft der Modernisierung der MACIF förderte er die Entwicklung der

Mutuelle d'assurance automobile, um sie in einen vollwertigen Versicherungs- und Leistungskonzern mit einem breit gefächerten Angebot zu verwandeln, im Einklang mit den gegenseitigen und solidarischen Grundsätzen des Versicherungsprojektes. 2004 wurde ihm von den Mitgliedsversicherungen des GEMA die Leitung der Arbeitsgruppe zur Redaktion des Berichtes „Die Demokratie, Leitungsgrundsatz der GEMA-Versicherungen“, auch unter den Namen „Andreck-Bericht II“ bekannt, übertragen. Im Dezember 2004 wurde er von einer Wirtschaftsjournalisten-Jury zum „Versicherer des Jahres gewählt“. Als Schlüsselfigur des Zustandekommens einer Partnerschaft zwischen den Caisses d'Epargne, der MACIF und der MAIF in Oktober 2004 wurde er in November 2005 zum Präsidenten des Vorstands der Holding, die als Konkretisierung dieser Partnerschaft entstanden ist, ernannt.

### ANTONIO BORGÈS\*

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER, GOLDMAN SACHS INTERNATIONAL (GROBBRITANNIEN)

Antonio Borgès, 59 Jahre, ist gegenwärtig Vize-Präsident von Goldman Sachs International in London. Er ist Mitglied des Aufsichtsrats von CNP Assurances und Mitglied des Steuerausschusses der Banco Santander de Negocios Portugal. Antonio Borgès ist ehemaliger Dekan des INSEAD. Er spielte eine Schlüsselrolle im Liberalisierungsprozess des portugiesischen Wirtschaftssystems und beteiligt sich auch auf europäischem Niveau beim Projekt der Wirtschafts- und Währungsunion. Antonio Borgès ist Mitglied des Europäischen Forums der Unternehmensleitung, die von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen wurde.

### ALLAN CHAPIN\*

PARTNER, COMPASS ADVISERS LLP (USA)

Nachdem er viele Jahre Partner von Sullivan und Cromwell LLP und von Lazard Frères in New York war, ist der 66-jährige Allan Chapin seit Juni 2002 Partner von Compass Advisers LLP, New York. Er ist außerdem Verwaltungsratsmitglied des Konzerns Pinault Printemps Redoute (PPR), d'InBev (Belgien) und von mehreren Tochtergesellschaften der SCOR U.S. Corporation.

### DANIEL HAVIS\*

CHAIRMAN UND CHIEF EXECUTIVE OFFICER, MATMUT (FRANKREICH)

Daniel Havis, 52 Jahre, ist Generaldirektor der Mutuelle Assurance des Travailleurs Mutualistes (MATMUT) und Präsident des Konzerns Groupement des Entreprises Mutuelles d'Assurances (GEMA).

### DANIEL LEBÈGUE\*

MITGLIED IN MEHREREN VERWALTUNGSRÄTEN UND PRÄSIDENT DES IFA (INSTITUT FRANÇAIS DES ADMINISTRATEURS), (FRANKREICH)

Daniel Lebègue, 64 Jahre, war Leiter des Trésor Public (französische Staatskasse) und Generaldirektor der BNP, später Generaldirektor der Caisse des Dépôts et Consignations, Aufsichtsratsvorsitzender von CDC IXIS und Präsident von Eulia. Heute ist er Verwaltungsratsmitglied in mehreren Gesellschaften.

### ANDRÉ LÉVY-LANG\*

PROFESSOR (EMERITUS) AN DER UNIVERSITÄT PARIS-DAUPHINE (FRANKREICH)

Der 70-jährige André Lévy-Lang war von 1990 bis 1999 Vorstandsvorsitzender von Paribas und ist Verwaltungsratsmitglied mehrerer Gesellschaften und assoziierter Professor im Ruhestand der Universität Paris-Dauphine.

\* Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

# Verwaltungsrat

## LUC ROUGÉ

MITARBEITER VON SCOR (FRANKREICH)

Luc Rougé, 55 Jahre, ist seit 33 Jahren in der Rückversicherung tätig. Bei der SCOR war er zuerst für Vertragsgestaltung und Schadenbearbeitung zuständig und wechselte dann in die Abteilung für Risikoanalyse, Reporting und Controlling. In den Achtziger Jahren war er zunächst Betriebsratsverteter, dann Sekretär des Betriebsrats und anschließend fast neun Jahre lang Mitarbeitervertreter im Verwaltungsrat.

## HERBERT SCHIMETSCHKE\*

PRÄSIDENT DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBANK (ÖSTERREICH)

Von 1997 bis 2000 war der 70-jährige Herbert Schimetschke Präsident des Europäischen Versicherungsausschusses und danach bis Juni 2000 Vize-Präsident der österreichischen Vereinigung der Versicherungsgesellschaften. Von 1999 bis 2001 war er Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der UNIQA Versicherung AG.

## JEAN-CLAUDE SEYS\*

CHAIRMAN UND CHIEF EXECUTIVE OFFICER DER SGAM (SOCIÉTÉ DE GROUPE D'ASSURANCE MUTUELLE) COVEA (FRANKREICH)

Jean-Claude Seys, 69 Jahre, durchlief seine Karriere in der Versicherungsbranche und im Bankwesen. Er wurde 1992 zum Generaldirektor der MAAF ernannt, dann 1998 zum Generaldirektor der MAAF-MMA und ist seit Juni 2003 Chairman und CEO der SGAM COVEA (Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit).

## CLAUDE TENDIL\*

CHAIRMAN UND CHIEF EXECUTIVE OFFICER, GENERALI FRANCE (FRANKREICH)

Der 62-jährige Claude Tendil startete seine Karriere 1972 bei der UAP. Er trat 1980 als stellvertretender Generaldirektor in die Drouot-Gruppe ein, wurde

1987 Generaldirektor, dann Verwaltungsratsvorsitzender und Generaldirektor von Présence Assurances, einer Tochtergesellschaft der Axa-Gruppe. 1989 wurde er zum Verwaltungsratsmitglied und Generaldirektor von Axa-Midi Assurances ernannt, war Generaldirektor der Axa von 1991 bis 2000, dann bis November 2001 stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Axa-Gruppe. Im gleichen Zeitraum war er zudem Verwaltungsratsvorsitzender und Generaldirektor der französischen Versicherungs- und Servicegesellschaften der Axa-Gruppe. Claude Tendil wurde im April 2002 zum Verwaltungsratsvorsitzenden und Generaldirektor der Generali-Gruppe in Frankreich ernannt und im März 2003 Präsident der Gruppe Europ Assistance.

## PATRICK THOUROT

SENIOR ADVISOR (FRANKREICH)

Der 59-jährige Patrick Thourot, Absolvent der frz. Verwaltungshochschule ENA und Finanzinspektor, war Generaldirektor der PFA (Athéna-Gruppe) und bekleidete anschließend verschiedene Funktionen innerhalb der AXA-Gruppe u.a. im Executive Committee, um dann die Geschäftsleitung der Zurich France zu übernehmen. In Januar 2003 wurde er zum Stellvertretenden Generaldirektor des SCOR-Konzerns ernannt, ein Mandat, das er bis zum 18. März 2008 ausübte. Seit dem 4. September 2007 ist er Senior Advisor.

## DANIEL VALOT\*

MITGLIED IN MEHREREN AUFSICHTSRÄTEN (FRANKREICH UND KANADA)

Der 63-jährige Daniel Valot, Absolvent der frz. Verwaltungshochschule ENA und Berater beim Französischen Rechnungshof, war unter anderem Generaldirektor von Total Exploration Production und von September 1999 bis 27. April 2007 Generaldirektor von Technip.

\* Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

## Rechnungsprüfer

## GEORGES CHODRON DE COURCEL

STELLVERTRETENDER GESCHÄFTSFÜHRER, BNP PARIBAS (FRANKREICH)

Georges Chodron de Courcel, 57 Jahre, ist stellvertretender Generaldirektor von BNP Paribas und nimmt verschiedene Verwaltungsfunktionen in den Tochtergesellschaften der Gruppe BNP Paribas wahr. Seit dem 30. August 2007 ist er zudem Verwaltungsratsmitglied der SCOR Holding Switzerland (Zurich).

Der Verwaltungsrat der SCOR-Gruppe besteht derzeit aus vierzehn Mitgliedern und hat 2007 insgesamt dreizehn Mal getagt. Verwaltungsratsmitglieder dürfen nicht älter als 72 Jahre sein. Das Durchschnittsalter der Verwaltungsratsmitglieder der SCOR beträgt 63 Jahre.

Gemäß den Empfehlungen des von Allan Chaplin im Januar 2003 aufgestellten Berichts zur Einschätzung der Verwaltungsratsaktivitäten, des Berichts Bouton (2002) und den Empfehlungen des Berichts AFEP/MEDEF<sup>(1)</sup> in Frankreich, sowie den Empfehlungen der New Yorker Börse in den USA setzt sich der Verwaltungsrat der SCOR folgendermaßen zusammen:

- Mehrheitlich unabhängige Verwaltungsratsmitglieder (elf der vierzehn Verwaltungsratsmitglieder sind unabhängige Mitglieder)
- Vielfältige Kompetenzen
- Internationalität

(1) „Corporate Governance in börsennotierten Unternehmen“, erschienen im Oktober 2003

# Ausschüsse des Verwaltungsrats

Vier beratende Ausschüsse bereiten die Diskussionsthemen des Verwaltungsrats vor und unterbreiten ihm Empfehlungen in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen.

## Strategieausschuss

Der Strategieausschuss setzt sich zusammen aus Denis Kessler, Vorsitzender, Carlo Acutis, Antonio Borgès, Allan Chapin, Daniel Havis, Daniel Lebègue, André Lévy-Lang, Jean-Claude Seys, Jean Simonnet, Herbert Schimetscheck, Claude Tendil, Patrick Thourot und Daniel Valot.

Aufgaben des Ausschusses sind die Analyse der Entwicklungsstrategien des Konzerns und die Prüfung jeglicher Übernahme- oder Veräußerungspläne im Umfang von über 100 Millionen EUR.

## Rechnungsprüfungsausschuss

Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich zusammen aus Daniel Lebègue, Vorsitzender, André Lévy-Lang, Antonio Borgès und Daniel Valot\*, die jeweils unabhängige Verwaltungsratsmitglieder sind.

Aufgabe des Rechnungsprüfungs- und Revisionsausschusses ist es, die Finanzsituation der Gruppe zu kontrollieren und die Durchführung interner Verfahren und Kontrollen durch Abschlussprüfer bzw. die Abteilung für interne Revision zu gewährleisten. Er sorgt für die Qualität und die Transparenz der Unternehmenskonten.

Dieser Ausschuss hat eine spezifische Verordnung aufgestellt, aus der seine beiden wesentlichen Aufgaben hervorgehen:

- Im Bereich der Rechnungsprüfung: Analyse von Finanzpublikationen, Kontrolle von Auswahl und korrekter Anwendung der Buchhaltungsmethoden, Kontrolle der Erfassung sämtlicher wichtiger Geschäftstransaktionen in der Buchführung, Überprüfung von nicht in der Bilanz ausgewiesenen Verpflichtungen, Auswahl und Vergütung der Abschlussprüfer, Kontrolle sämtlicher finanzieller Dokumente vor ihrer Veröffentlichung

- Im Bereich Berufsethik und unternehmensinterne Kontrolle: Die internen Verfahren zur Informationserfassung und -kontrolle sollen Qualität und Vertrauenswürdigkeit der Buchführung gewährleisten. Des Weiteren werden reglementierte Abkommen überprüft und Fragestellungen zu unternehmensinternen Kontrollen, Aufstellung der Konzernbilanzen und Buchführung analysiert und bearbeitet.

Während der sieben Sitzungen des Rechnungsprüfungs- und Revisionsausschusses im Jahr 2007 standen in erster Linie folgende Themenbereiche zur Debatte: Rechnungsprüfung (Quartals- und Jahresberichte), Dekotierung der SCOR-Aktien in den USA, Bedienung der 2007 fälligen vorrangigen Verbindlichkeiten, Übernahme der Converium, Kapitalallokation innerhalb der Gruppe, interne Retrozessionsverträge zwischen SCOR, SCOR Global P&C und SCOR Global Life, Ausgliederung der Aktivitäten im Bereich Nicht-Leben durch Einbringung der europaweiten Aktivitäten in der Nicht-Lebenrückversicherung in SCOR Global P&C, Bildung einer Immobiliengesellschaft, Gewährung von Darlehen zwischen SCOR und SCOR Global P&C, Programm für verstärkte interne Kontrollen gemäß Sarbanes-Oxley-Act (SOX), Bereitstellung nachrangiger Fremdmittel, Neugestaltung des Konsolidierungssystems und -prozesses und Platzierung von Katastrophenanleihen (Leben und Nicht-Leben).

## Vergütungs- und Ernennungsausschuss

Der Vergütungs- und Ernennungsausschuss besteht aus Allan Chapin (Vorsitzender), André Lévy-Lang, Claude Tendil und Georges Chodron de Courcel; beide sind unabhängige Verwaltungsratsmitglieder und Rechnungsprüfer.

Aufgabe dieses Ausschusses ist es, dem Verwaltungsrat Empfehlungen hinsichtlich Altersversorgung, Aktienzuteilungs- und Aktienoptionsprogrammen und Vergütung von Geschäftsführern, Managern und Führungskräften vorzulegen. Der Ausschuss erarbeitet ebenfalls Vorschläge zu

Mitgliedschaft und Organisation des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse.

Der Vergütungs- und Ernennungsausschuss hat 2007 insgesamt sieben Mal getagt und unter anderem Empfehlungen in folgenden Bereichen vorgelegt: Umsetzung der Aktienzuteilungsprogramme für Mitarbeiter und Führungskräfte der SCOR, Aktienoptionsprogramme sowie Bonuszahlungen für Führungskräfte der SCOR.

## Risikoausschuss

Der Risikoausschuss besteht aus Antonio Borgès\*, Daniel Havis\*, Daniel Lebègue\*, André Lévy-Lang\*, Jean-Claude Seys\*, Claude Tendil\*, Daniel Valot\* und Helman le Pas de Sécheval\*\*\* (bis zum 27. August 2007). Am 3. April 2007 hat der Verwaltungsrat Daniel Valot zum Mitglied des Risikoausschusses ernannt.

Aufgabe dieses Ausschusses ist es, ein angemessenes Enterprise Risk Management in der Gruppe zu gewährleisten und die größten Risiken für Aktiva und Passiva, denen die Gruppe ausgesetzt ist, zu erkennen. Ferner stellt er sicher, dass die mit diesen Risiken verbundene Risikomanagementpolitik, insbesondere bezüglich Sicherheit und Zuverlässigkeit der IT und den Systemen zur finanziellen Analyse, Schutz der Kapitalbasis und Kontrolle der Exponierung, umgesetzt wird.

\* Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied  
\*\* Gesellschaftsprüfer

## Abschlussprüfer

### MAZARS & GUERARD

GESETZLICHE ABSCHLUSSPRÜFER,  
VERTRETEN DURCH LIONEL GOTLIB  
UND JEAN-LUC BARLET  
PASCAL PARANT, STELLVERTRETER

### ERNST & YOUNG AUDIT

GESETZLICHE ABSCHLUSSPRÜFER,  
VERTRETEN DURCH PIERRE PLANCHON  
DOMINIQUE DURET-FERRARI,  
STELLVERTRETER

# Executive Committee



## DENIS KESSLER

### CHAIRMAN UND CHIEF EXECUTIVE OFFICER

Denis Kessler (55 Jahre), HEC-Absolvent (Ecole des Hautes Etudes Commerciales), Doktor der Wirtschaftswissenschaften sowie Dozent für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, war Vorsitzender des französischen Verbands der Versicherungsunternehmen FFSA (Fédération Française des Sociétés d'Assurance), Generaldirektor und Mitglied des Comité Exécutif der AXA-Gruppe und Vize-Präsident des Arbeitgeberverbands MEDEF. Er ist seit dem 4. November 2002 Chairman und Chief Executive Officer von SCOR.



## JEAN-LUC BESSON

### GROUP CHIEF RISK OFFICER

Jean-Luc Besson (61 Jahre), Aktuar, ist Doktor der Mathematik und war als Dozent tätig, bevor er Leiter für Forschung, Statistik und Informationssysteme beim französischen Verband der Versicherungsunternehmen FFSA (Fédération Française des Sociétés d'Assurance) wurde. Im Januar 2003 wurde er zum Aktuariatsleiter der SCOR-Gruppe ernannt und ist seit dem 1. Juli 2004 Chief Risk Officer der Gruppe.



## BENJAMIN GENTSCH

### DEPUTY CHIEF EXECUTIVE OFFICER DER SCOR GLOBAL P&C, CHIEF EXECUTIVE OFFICER DER SCOR SWITZERLAND

Der schweizerische Staatsbürger Benjamin Gentsch (47 Jahre) studierte Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt auf Risikomanagement und Versicherungswesen und hat ein Lizenziat in Ökonomie der Universität St. Gallen. Von 1986 bis 1998 arbeitete er in verschiedenen Positionen bei der Union Rückversicherungsgesellschaft in Zurich, wo er ab 1990 für das ge-

samte Vertragsrückversicherungsgeschäft des asiatischen und australischen Markts verantwortlich war. Er kam 1998 als Chief Underwriting Officer Overseas zu Zurich Re und stärkte die Position der Gruppe in Asien, Australien, Afrika und Lateinamerika. Zudem war er verantwortlich für die Betreuung des globalen Luft- und Raumfahrtgeschäfts und den Aufbau der Abteilung Transportrückversicherung. Im September 2002 wurde Benjamin Gentsch zum Chief Executive Officer von Converium Zurich ernannt, dann zum Executive Vice President für Specialty Lines. Er ist Verwaltungsratsmitglied der Global Aerospace Underwriting Managers Ltd. (GAUM) und der Medical Defence Union Services Ltd. (MDUSL). Im September 2007 wurde er zum Chief Executive Officer der SCOR Switzerland ernannt.



## MICHAEL KASTENHOLZ

### DEPUTY CHIEF RISK OFFICER

Michael Kastenholz (44 Jahre) ist Doktor der Mathematik und hält ein technisches Diplom des Oxford Institute of Actuaries. Er hat seine gesamte Berufskarriere bei der Gerling Globale in der Lebensrückversicherung absolviert: Von 1998 bis 2002 war er leitender Direktor im Lebens- und Krankenversicherungsbereich, dann war er interimistisch Leiter des Finanzbereichs der Globale und Mitglied des Executive Committee der Gerling Life Reinsurance. Ab 2003 war Kastenholz Finanzvorstand und Vorstandsmitglied der Revios Rückversicherung AG. Er wurde am 23. November 2006 zum Leiter des Finanzbereichs der SCOR Global Life und Stellvertretenden Finanzleiter der SCOR ernannt. Im September 2007 wurde er zum Deputy Chief Risk Officer ernannt.



## PAOLO DE MARTIN

### GROUP CHIEF FINANCIAL OFFICER

Der italienische Staatsbürger Paolo De Martin (38 Jahre) absolvierte ein betriebswirtschaftliches Studium an der Universität Ca' Foscari in Italien. Von 1993 bis 1995 war er Teilhaber eines Brillenherstellers – ein Unternehmen, das er selbst gegründet hatte. Im Jahr 1995 trat er in London als Trainee im Finanzbereich in die General Electric Company (GE) ein. 1997 übernahm er in der Internen Revision von GE Aufgaben aus verschiedenen Geschäftsbereichen in Nord- und Südamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum. 2001 wurde er zum Executive Ma-

nager bei GE Capital Europe ernannt, und im gleichen Jahr übernahm er eine leitende Funktion in der Finanzplanung und -analyse des globalen Nichtleben-Rückversicherungsgeschäfts von GE Insurance Solutions. 2003 wurde er zum CFO der GE Frankona Gruppe berufen. Im Juli 2006 wurde er Chief Financial Officer von Converium. Im September 2007 wurde er zum Group Chief Financial Officer der SCOR ernannt.



### GILLES MEYER

CHIEF EXECUTIVE OFFICER DER SCOR GLOBAL LIFE

Der schweizerisch-französische Doppelbürger Gilles Meyer (50 Jahre) besitzt ein Diplom einer französischen Wirtschaftshochschule und absolvierte einen MBA-Studiengang an der GSBA in Zurich. Er startete seine Karriere als Underwriter bei Swiss Re, bevor er in die Abteilung für fakultative Rückversicherung zur Baloise wechselte. Nach 23 Jahren in der fakultativen und Vertragsrückversicherung war Gilles Meyer von 1999 bis 2006 Geschäftsführer der Alea Europe, wo er sowohl für die Schaden-Unfall als auch für die Lebensrückversicherung zuständig war. Von 2005 bis 2006 war er leitender Aktuar der Alea-Gruppe. Im Januar 2006 trat er bei der SCOR-Gruppe ein und war für die in Hannover, Basel und Winterthur basierten deutschsprachigen Märkte der SCOR Global P&C verantwortlich. Er wurde am 23. November 2006 zum Leiter der Business Unit 1 von SCOR Global Life ernannt. Vor seiner Berufung zum Chief Executive Officer war er seit September 2007 Deputy Chief Executive Officer der SCOR Global Life.



### VICTOR PEIGNET

CHIEF EXECUTIVE OFFICER DER SCOR GLOBAL P&C

Victor Peignet (50 Jahre), Schiffsbauingenieur mit Diplom der École Nationale Supérieure des Techniques Avancées (ENSTA), hat im Offshore-Energy-Sektor gearbeitet, bevor er 1984 im fakultativen Rückversicherungsgeschäft der SCOR tätig wurde. Von 1984 bis 2001 war er bei der SCOR für die Vertragszeichnung im Bereich Energie- und Transportrisiken zuständig, zuerst als Underwriter, dann als Branchenleiter. Seit der Schaffung des Ressorts für Großrisiken (Business Solutions) im Jahr 2000 war er zunächst als stellvertretender Geschäftsführer tätig, dann ab April 2004 als Geschäftsführer

derselben. Am 5. Juli 2005 wurde ihm die Leitung der Aktivitäten in der Schadenrückversicherung der SCOR Global P&C übertragen. Derzeit ist er Chief Executive Officer der SCOR Global P&C.



### NORBERT PYHEL

DEPUTY CHIEF EXECUTIVE OFFICER DER SCOR GLOBAL LIFE

Der deutsche Staatsbürger Norbert Pyhel (57 Jahre) ist Doktor der Mathematik (Technische Hochschule Aachen). Er startete seine Berufskarriere bei der Gerling Globale Rückversicherungs-AG, wo er ab 1990 Leitender Direktor im Bereich Leben & Kranken für das Gebiet „Kontinentaleuropa“ und ab 2002 dann Geschäftsführer der Gerling Life Reinsurance GmbH war. Er war Vorstandsmitglied der Revios Rückversicherung AG, aus der anschließend SCOR Global Life SE hervorging. Zuletzt war er Hauptbevollmächtigter von SCOR Global Life in Deutschland. Norbert Pyhel ist Mitglied der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) und der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV). Seit Februar 2008 ist er Mitglied des Executive Committee und Deputy Chief Executive Officer der SCOR Global Life.



### FRANÇOIS DE VARENNE

GROUP CHIEF OPERATING OFFICER

François de Varenne (41 Jahre), französischer Staatsbürger und Absolvent der École Polytechnique, ist Doktor der Wirtschaftswissenschaften und Aktuar mit ISFA-Qualifikation (Institut de Science Financière et d'Assurances – Institut für Finanzwissenschaft und Versicherung). Er wechselte im Jahr 1993 als Wirtschafts- und Finanzdirektor zur FFSA. Ab 1998 war er in London bei Lehman Brothers zunächst als Insurance Strategist und anschließend als stellvertretender Vorsitzender für Vermögensverwaltungslösungen und strukturierte Transaktionen tätig, danach als Experte für Erst- und Rückversicherung bei Merrill Lynch und später bei der Deutschen Bank. 2003 wurde er geschäftsführender Gesellschafter von Gimar France & Cie. Er stieß 2005 als Corporate Finance and Asset Management Director zur SCOR-Gruppe. Am 3. September 2007 wurde er zum Group Chief Operating Officer ernannt.

# SCOR-Aktie und Anleihe

SCOR-Aktie  
SCOR-Anleihe

19  
21

# SCOR-Aktie

## Die SCOR-Aktie

(3. Januar 2007)

Die Zusammenlegung der SCOR-Aktien erfolgte zum 3. Januar 2007. Bei dieser Aktienzusammenlegung sind zehn alte gegen eine neue Aktie umgetauscht worden. Der mnemotechnische Code der neuen Aktien ist **SCR**, mit dem ISIN-Code **FR0010411983**. Die Börsennotierung der alten Aktien ist am 3. Juli 2007 aufgehoben worden.

Vom 3. Juli 2007 bis zum 3. Januar 2009 erhält die Société Générale die Kauf-/Verkaufsanträge alter Aktien über die Finanzintermediäre und wird, soweit dies möglich ist, den außerbörslichen Handel zwischen Käufern und Verkäufern organisieren.

*Sämtliche hier aufgeführten Informationen sind unter Berücksichtigung der Aktienzusammenlegung erstellt worden.*

## Börsenjahr 2007

Die SCOR-Aktie schloss 2007 bei 17,50 Euro. Der Aktienmarkt blieb mit einem durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen von 1 073 775 Wertpapieren bzw. einer täglichen Capital Turnover Rate von 0,6 % das ganze Jahr über liquide.

## Indizes

Die SCOR-Aktie ist in den Indizes Dow Jones Europe Stoxx 600 und SBF 120 vertreten. SCOR ist ebenfalls in den Indizes Euronext CAC MID100 und CAC MID&SMALL 190 vertreten.

## ENTWICKLUNG DER SCOR-AKTIE



## SCOR UND DIE EUROPÄISCHEN VERSICHERUNGSINDIZES



# SCOR-Aktie

## Börsennotierungen

Die SCOR-Aktie ist an der Eurolist Paris notiert (Differed Payment, Handelsform: Continuous Trading, ISIN-Code FR0010411983). Seit dem 8. August 2007 hat SCOR ein Zweitlisting an der SWX Swiss Exchange. SCOR hat am 4. September 2007 ihre ADS-Stammaktien von der New York Stock Exchange und ihre Wertpapiere gemäß des United States Securities and Exchange Act von 1934 zurückgezogen. Die ADR-Stammaktien der SCOR werden in den USA jedoch weiterhin außerbörslich gehandelt.

## Aktionärsstruktur

### AKTIONÄRE MIT KAPITALANTEILEN BZW. STIMMRECHTEN VON MINDESTENS 2,5%.

| 31/12/2007   | Aktienanzahl       | % des Gesamtkapitals | % Stimmrechte <sup>(1)</sup> |
|--|--------------------|----------------------|------------------------------|
| Patinex AG <sup>(2)</sup>                                | 12 937 100         | 7,08%                | 7,20%                        |
| Alecta Kapitalförvaltning <sup>(2)</sup>                 | 11 712 800         | 6,41%                | 6,52%                        |
| Silchester International Investors <sup>(3)</sup>        | 7 953 300          | 4,35%                | 4,42%                        |
| Crédit Agricole Asset Management (France) <sup>(2)</sup> | 7 050 800          | 3,86%                | 3,92%                        |
| Amber Capital, LP <sup>(2)</sup>                         | 6 107 200          | 3,34%                | 3,40%                        |
| LCF Rothschild Asset Management (Paris) <sup>(2)</sup>   | 5 739 600          | 3,14%                | 3,19%                        |
| Marathon Asset Management, LLP <sup>(3)</sup>            | 4 496 400          | 2,46%                | 2,50%                        |
| Generali Finance <sup>(2)</sup>                          | 4 168 500          | 2,28%                | 2,32%                        |
| Macif Gestion <sup>(2)</sup>                             | 3 292 200          | 1,80%                | 1,83%                        |
| COVEA Finance <sup>(2)</sup>                             | 3 113 700          | 1,70%                | 1,73%                        |
| MMA Finance <sup>(2)</sup>                               | 958 600            | 0,52%                | 0,53%                        |
| MATMUT <sup>(2)</sup>                                    | 736 500            | 0,40%                | 0,41%                        |
| In Eigenbesitz   | 2 975 633          | 1,63%                | 1,66%                        |
| Belegschaftsaktien                                       | 1 200 944          | 0,66%                | 0,67%                        |
| Sonstige   | 110 283 717        | 60,36%               | 59,70%                       |
| <b>Gesamt <sup>(4)</sup></b>                             | <b>182 726 994</b> | <b>100,00%</b>       | <b>100,00%</b>               |

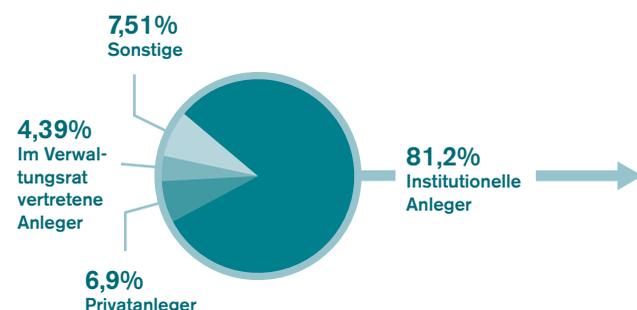
(1) Der Prozentsatz der Stimmrechte ergibt sich aus der Aktienanzahl beim Abschluss abzüglich der eigenen Aktien des jeweiligen Unternehmens.

(2) Quelle: TPI und CapitalBridge.

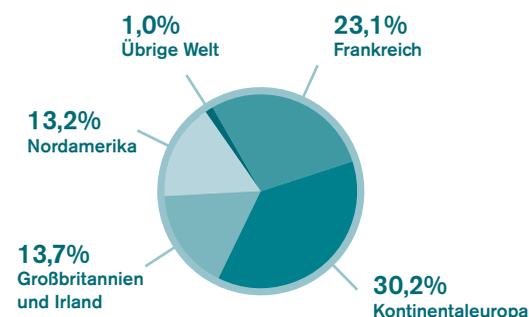
(3) Quelle: TPI und CapitalBridge. Diese Unternehmen besitzen Aktien- bzw. Investmentfonds.

(4) Unter Berücksichtigung der zum 3. Januar 2007 erfolgten Aktienzusammenlegung; nach Ausgabe 17 837 210 neuer Aktien zum 24. April 2007 und nach Ausgabe 46 484 676 neuer Aktien zum 08. August 07.

### AUFGLIEDERUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR



### GEOGRAFISCHE AUFGLIEDERUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR



## KENNZAHLEN ZUR SCOR-AKTIE (in EUR)

|   | <b>2007</b>                              |
|---|--|
| Anzahl der Aktien                           | 182 726 994                              |
| Marktkapitalisierung zum 31/12/2007         | 3 197 722 395                            |
| Buchwert je Aktie                           | 20                                       |
| Höchstkurs                                  | 23,27<br>(09/01/07)                      |
| Tiefstkurs                                  | 16,70<br>(16/08/07 und 22/11/07)         |
| Kurs zum 31/12/2007                         | 17,5                                     |
| Durchschnittliches Handelsvolumen (pro Tag) | 1 070 026                                |
| Dividende je Aktie                          | 0,8<br>Euro, Ausschüttung zum 25/05/2007 |

## BASISINFORMATIONEN ZUR NEUEN SCOR-AKTIE

(zum 2. Januar 2008)

|                |               |
|----------------|---------------|
| ISIN-Code      | FR001041 1983 |
| SEDOL-Code     | B1LB9P6 FR    |
| Bloomberg-Code | SCR FP Equity |
| Reuters-Code   | SCOR.PA       |

## ALTE SCOR-AKTIE (SCO)

|            |              |
|------------|--------------|
| ISIN-Code  | FR0000130304 |
| SEDOL-Code | 4797364FR    |

# SCOR-Anleihe

„OCEANE“ 2004 – 2010 (ANLEIHE, DIE IHREM INHABER DAS RECHT EINRÄUMT, SIE IN ALTE ODER NEUE AKTIEN EINZUTAUSCHEN)

Infolge der zum 3. Januar 2007 erfolgten Zusammenlegung der SCOR-Aktien, bei der zehn alte gegen eine neue Aktie umgetauscht wurden, beträgt das Verhältnis zwischen OCEANE und einzutauschender SCOR-Aktie künftig 0,1047.

## KONTAKT INVESTOREN

[ir@scor.com](mailto:ir@scor.com)  
[actionnaires@scor.com](mailto:actionnaires@scor.com)  
**+ 33 (0)1 46 98 72 32**

## KENNZAHLEN ZUR SCOR-ANLEIHE (in EUR)

|                                      | <b>2007</b>                    |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| Höchstkurs                           | 2,675<br>(zum 2. Januar 2007)  |
| Tiefstkurs                           | 2,160<br>(zum 10. August 2007) |
| Kurs zum 31/12/2007                  | 2,319                          |
| Wertpapiere im Umlauf zum 31/12/2007 | 100 000 000                    |

## BASISINFORMATIONEN

|                     |  |
|---------------------|--|
| Nennwert            | 2 Euro   |
| Abrechnungstermin   | 2. Juli 2004   |
| Dauer               | 5 Jahre und 183 Tage ab Abrechnungsdatum der Anleihen  |
| Jährlicher Zinssatz | 4,125% des jährlichen Nennwerts, fällig zum 1. Januar jeden Jahres (bzw. am ersten Werktag, wenn dieser Tag kein Werktag ist). |
| Börsennotierung     | Euronext Eurolist Paris, Continuous Trading  |
| ISIN-Code           | FR0010098194   |

Die Strategie der SCOR-Gruppe, die sich auf ein Entwicklungsmodell mit den beiden Grundpfeilern SCOR Global P&C und SCOR Global Life stützt, besteht darin, ein erstrangiger Rückversicherer mit selektivem Underwriting in sämtlichen Bereichen der Rückversicherung zu sein. Hierbei ist die Underwritingstrategie auf Rentabilität und die Erbringung wertsteigernder Dienstleistungen ausgerichtet, bei gleichzeitiger Einhaltung einer vorsichtigen Kapitalanlagestrategie, um den Kunden das von ihnen erwartete Finanzstärke-Rating zu bieten.

SCOR hat eine einzigartige Unternehmensstruktur mit Geschäftszentren („Hubs“) in Paris, Zurich, Köln und London für Europa, in Singapur für Asien und in New York für den Raum „Americas“ implementiert. Die Gruppe beschäftigt Mitarbeiter unterschiedlichster Nationalitäten mit einem hohen Niveau an Know-how und Erfahrungen, die ihren Kunden auf allen Märkten mit einem beispielhaften Serviceangebot zur Seite stehen.

# Eine Gruppe mit zwei Grundpfeilern

SCOR Global P&C      24  
SCOR Global Life      28



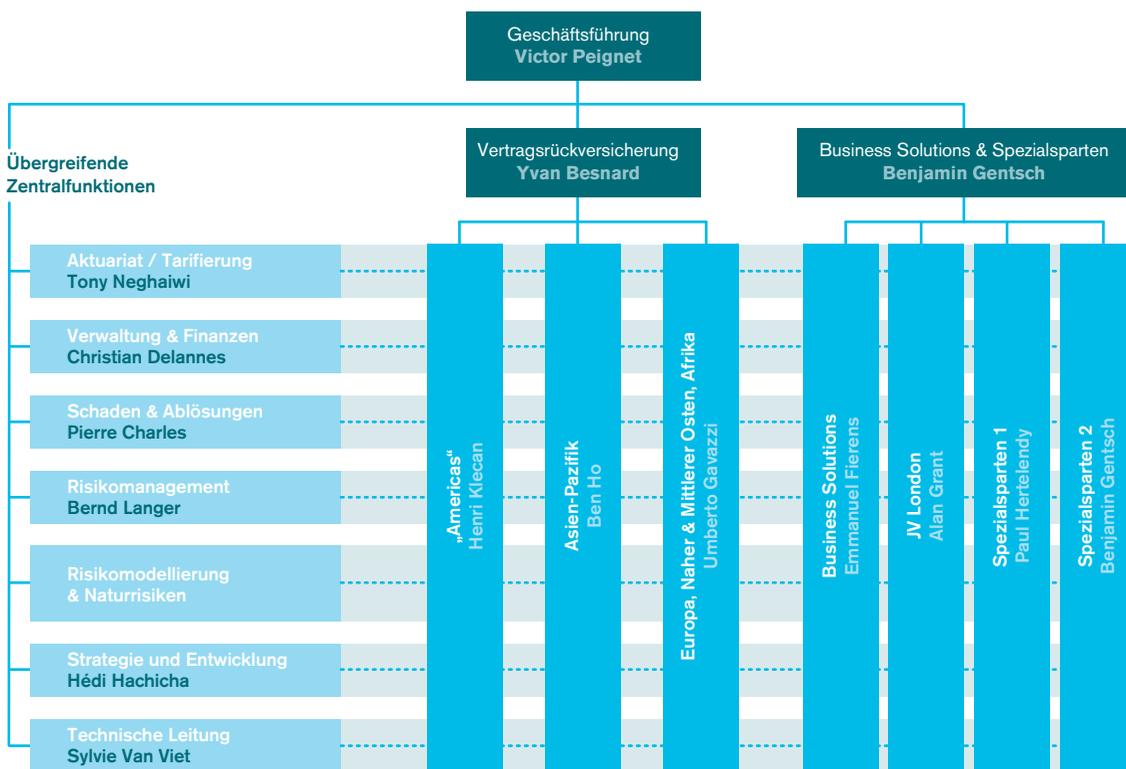
# SCOR Global P&C: Ausbau einer bewährten Strategie

*Mit einer starken Marktpräsenz in Europa und dominanten Marktstellungen in Lateinamerika, Asien sowie im Nahen und Mittleren Osten zählt SCOR Global P&C zu den weltweit führenden Nicht-Lebenrückversicherern. Als weltweit fünftgrößter Rückversicherer nach Umsatz deckt das Multi-Line-Unternehmen über ein Netzwerk aus 49 Einheiten (Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Repräsentanzen/Verbindungsbüros) Risiken in 159 Ländern.*

Ihren Kunden und Handelspartnern möchte SCOR Global P&C Produkte und Serviceleistungen mit Mehrwert bei gleichzeitig angemessenem Sicherheitsniveau bieten. Sie trägt dem ihr im Rahmen der Zeichnungspolitik zugewiesenen Kapital entsprechend zum Konzernergebnis bei. Hinsichtlich der Prämien ist die Gesellschaft derzeit führender Rückversicherer bei 20 bis 25% der Rückversicherungsprogramme und bestimmt die Preise in sämtlichen strategisch wichtigen Märkten und Sparten. Sie stellt ihren Kunden und deren Maklern Kompeten-

zen für die Analyse und Preisgestaltung ihrer Programme zur Verfügung. Mit der Übernahme der Converium ist SCOR Global P&C in der Lage, langjährige Erfahrungen und Fachkompetenzen in der fakultativen Rückversicherung und im Bereich internationaler Sonderrisiken bzw. Spezialsparten (Raumfahrt, Agrorisiken, Transport, Kredit/Kautions, ...) optimal zu nutzen.

Der Bruttoumsatz in der Nicht-Lebenrückversicherung von 3 240 Millionen EUR (Pro-forma) und das technische



**Vertragsrückversicherung:** nicht-proportionale P&C, proportionale Schaden, Kfz, Haftpflicht, sonstige proportionale Verträge  
**Business Solutions:** Bodenschätze, Industrierisiken, Alternative Risikofinanzierung, Serviceleistungen im Bereich fakultative Risiken  
**In London basierte „Joint-Ventures“:** JV Londres, Spezialsparten  
**Spezialsparten 1:** Agrorisiken, Technische Risiken, Transport, Katastrophengeschäft US-Festland, ILW & Market Loss Reinsurance  
**Spezialsparten 2:** Luftfahrt, Kredit / Kautions, „Décennale“ (10-jährige Haftung für Bauleistungen), Raumfahrt

Ergebnis von 92,1% entsprachen den im Strategieplan Dynamic Lift festgelegten Zielsetzungen.

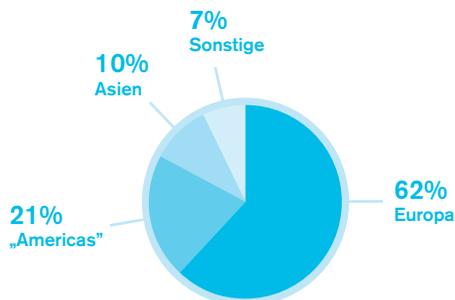
Anhand der umfangreichen Erfahrungen der SCOR und ihrer branchenübergreifenden Expertise in den Bereichen Vertrags- und fakultative Rückversicherung, die in zahlreichen Sektoren genutzt und mit der Übernahme der Converium weiter ausgebaut wird, ist SCOR Global P&C bestens gerüstet, um ihren Kunden mit auf deren Bedürfnisse im Risikotransfer und in der Risikofinanzierung abgestimmten Lösungen zur Seite zu stehen.

Die Strategie mit einer auf Langfristigkeit ausgerichteten Zeichnungspolitik unterstützt die Solidität der Geschäftsaktivitäten der SCOR Global P&C, ergänzt durch das ebenso solide und beständige Rückversicherungsgeschäft der Converium. SCOR Global P&C unterhält enge Geschäftsbeziehungen zu rund 1500 Kunden in der Vertragsrückversicherung und 1400 Kunden im Bereich großer Unternehmensrisiken. Die Gesellschaft verfügt über ein gut diversifiziertes Portfolio, gekennzeichnet von einem ausgewogenen Verhältnis zwischen ihren Geschäftsaktivitäten in aufstrebenden- und Ent-

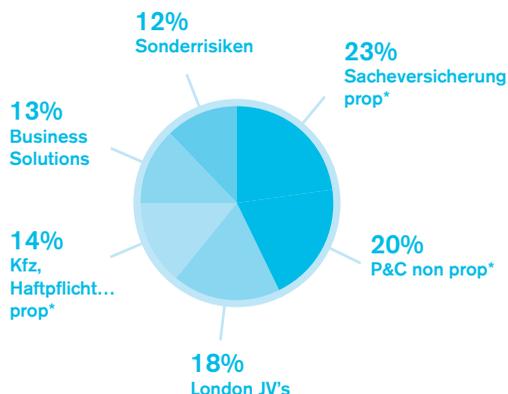
wicklungsmärkten einerseits und reiferen Märkten andererseits.

Die operative Struktur stützt sich auf ein Netzwerk internationaler Vertriebseinheiten für die Vertragszeichnung, die über ein zentralisiertes Verfahren für Underwriting und Risikomanagement unterstützt und kontrolliert werden. Diese Struktur sorgt über ein selektives und nuanciertes Zeichungsverfahren innerhalb der jährlich festgelegten Zeichnungsrichtlinien für optimales Zyklusmanagement.

#### GEOGRAFISCHE VERTEILUNG

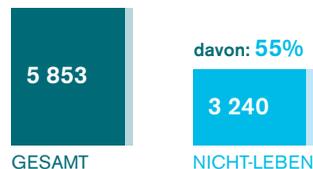


#### VERTEILUNG NACH GESCHÄFTSBEREICH

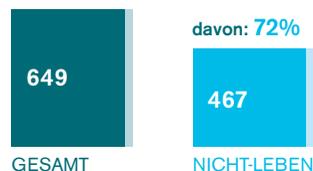


\* Prop: proportional; non prop: nicht-proportional

#### GEBUCHTE BRUTTOPRÄMIEN in Mio. EUR\*



#### OPERATIVES ERGEBNIS in Mio. EUR\*



\* Pro-forma 2007

# SCOR Global P&C: Ausbau einer bewährten Strategie

## VERTRAGSRÜCKVERSICHERUNG

Die ursprünglichen Geschäftsaktivitäten der SCOR Global P&C und folglich die Verträge vieler langjähriger Kunden liegen in der Vertragsrückversicherung. Die Vertragszeichnung ist in drei geografische Räume aufgeteilt:

- Europa/Naher und Mittlerer Osten/Afrika
- „Americas“
- Asien-Pazifik

## SPEZIALSPARTEN & BUSINESS SOLUTIONS

In diesem Segment werden weltweit auf sektorieller Basis Sonderrisiken gezeichnet. Dabei sind drei spezifische Bereiche zu unterscheiden:

- Business Solutions: Industrie- und Handelsrisiken, Bodenschätze und fakultative Rückversicherung
- In London basierte „Joint-Ventures“
- Spezialsparten: Agrorisiken, Technische Risiken, Transport, Katastrophenrisiken im US-Festland, Industry Loss Warranty, Market Loss Reinsurance, Luftfahrt, Kredit-Kaution, „Décennale“ (10-jährige Haftung für Bauleistungen), Raumfahrt

## Zwei erfolgreiche, bestens für die Zukunft gerüstete Segmente

SCOR Global P&C setzt sich aus zwei ausgewogenen Geschäftssegmenten zusammen: Die Vertragsrückversicherung und die Spezialsparten. Ihrem Fokus auf Marktnähe entsprechend, bietet die Gesellschaft ihren Kunden ein breitgefächertes Angebot an maßgeschneiderten Lösungen. Dafür nutzt sie die zwischen den Ressorts Vertragsrückversicherung, Spezialsparten und Business Solutions existierenden Synergien, unter Berücksichtigung von Kapitalallokation, Rentabilität und Portfoliodiversifizierung.

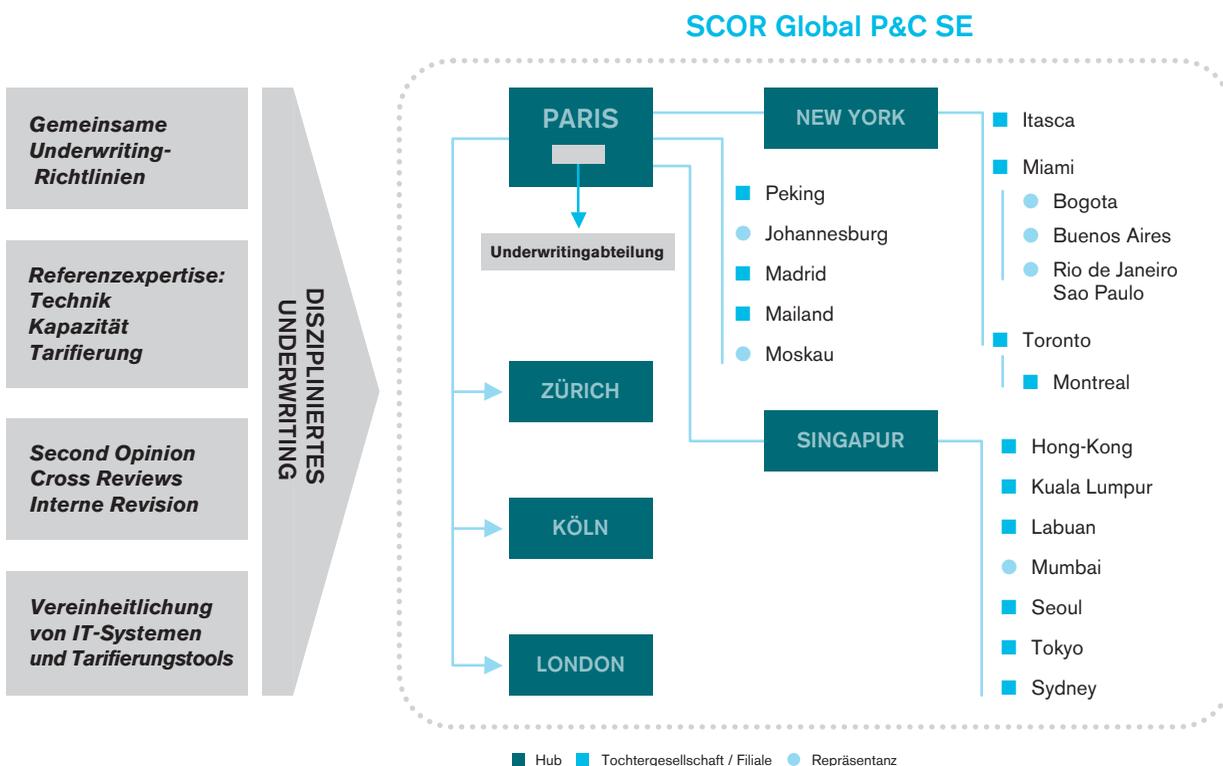
Mit dem ausgeglichenen Beitrag zum Prämienvolumen ihrer beiden Geschäftsbereiche ist SCOR gut positioniert, um die im Strategieplan „Dynamic Lift“ festgelegten Zielsetzungen zu erreichen. Zudem hat SCOR Global P&C sieben zentrale Funktionen bestimmt, um die Kohärenz ihrer Geschäftstätigkeiten innerhalb ihres Netzwerks zu garantieren. Diese bilden den Dreh- und Angelpunkt des Geschäftsmodells, denn sie sorgen für ein homogenes Entscheidungsfindungsverfahren, vereinfachen die Organisation und Nut-

zung von Synergien zwischen den Geschäftsaktivitäten und tragen zu einem aktiven Zyklusmanagement sowie zum Enterprise Risk Management bei:

- Die Abteilung Tarifgestaltung sorgt für eine weltweit homogene Tarifierung und nimmt eventuelle Aktualisierungen des Tarifierungssystems der SCOR vor.
- Die Abteilung Verwaltung & Finanzen konsolidiert und kontrolliert die Transaktionen von einer zentralen Kontrollstelle aus. Dadurch gewährleistet sie die einheitliche Ausführung der technischen Buchhaltung in der gesamten Gruppe.
- Die Abteilung Schadenmanagement & Ablösungen liefert den operativen Einheiten professionelle Serviceleistungen für eine effiziente Schadenbearbeitung, bietet ein pro-aktives Management der zur Ablösung anstehenden Portfolios und wickelt eventuelle Rechtsstreitigkeiten von SCOR Global P&C ab.
- Die Aufgabe der Abteilung Risikomanagement ist die Identifizierung kritischer Risiken auf einer systematischen und globalen Basis, die Quantifizierung

ihrer möglichen Auswirkungen und die Umsetzung der integrierten Strategien zur Risikokontrolle und -abwehr.

- Die Abteilung Risikomodellierung & weltweite Naturereignisse liefert weltweit einheitlich durchgeführte Risikoanalysen für Naturkatastrophen und unterstützt SCOR Global P&C bei der Tarifgestaltung, um ein effizientes Risikomanagement bezüglich Exponierungen und Kumulen sicherzustellen.
- Die Abteilung Strategie & Entwicklung stellt für die weltweiten und multiregionalen Transaktionen eine zwischen den Einheiten der SCOR-Gruppe und den Supportfunktionen koordinierte Interface zur Verfügung. Zu den Supportfunktionen gehören insbesondere operatives Marketing, strategische Planung, Controlling und Reporting der Vertriebsaktivitäten sowie Forschung und Marktanalyse.
- Aufgabe der Abteilung Underwriting ist, ein einheitliches Verfahren für die Vertragszeichnung zu entwickeln und sicherzustellen, dass Kunden aus aller Welt Nutzen aus den Erfahrungen und dem Know-how der SCOR ziehen können.



## Starke Ambitionen in wettbewerbsintensivem Marktumfeld

In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld mit einem generellen, wenn auch moderaten Druck auf Geschäftsvolumen und Preise aufgrund steigender Selbstbehalte der Zedenten und einer verstärkten Nutzung nicht-proportionaler Rückversicherung sank das Geschäftsvolumen von SCOR in der Nicht-Leben-Vertragsrückversicherung 2008 nur geringfügig (-1%). Das im Januar 2008 erneuerte gesamte Prämienvolumen betrug ca. 1,742 Millionen EUR (Vertragsrückversicherung Schaden/Unfall und Sonderisiken). Dazu kommen rund 450 Millionen EUR aus Joint-Ventures und Allianzen.

Die Vertragserneuerungen 2008 haben den Erfolg der Integration von Converium verdeutlicht und zeigen, dass die Konsolidierung der Portfolios im Hinblick auf die Erneuerungsrunde im Januar ohne nennenswerte Geschäftsverluste abgelaufen ist, während gleichzeitig die selektive und rentabilitätsorientierte Zeichnungspolitik, die im Anschluss an die Übernahme der Converium gemeinsam bestimmt worden ist, sowohl hinsichtlich Selektivität als auch Rentabilität voll und ganz respektiert wurde.

Das Marktumfeld in der Nicht-Lebenrückversicherung bleibt insbesondere in den aufstrebenden Märkten wettbewerbsintensiv. Sämtliche auf Wachstum ausgerichtete Akteure sind auf diesen Märkten vertreten. SCOR nimmt seit langem eine dominante Marktstellung auf den Märkten in Asien, Afrika, im Nahen und Mittleren Osten und in Latein-

amerika ein. In diesen Regionen tätig die Gruppe nach wie vor Investitionen, um ihre starke Marktstellung weiter zu festigen. Die Genehmigung einer Rückversicherungslizenz in China Anfang 2008 und die Eröffnung einer Repräsentanz in Südafrika sind weitere Pluspunkte, die sich für SCOR als nützlich erweisen dürften.

Der Erfolg der Vertragserneuerungen im Januar 2008 zeigt, dass die Kundenbasis der SCOR mit der Integration der Converium weiter gefestigt worden ist. Ferner verdeutlicht die verstärkte Diversifizierung über die beiden Bereiche Vertragsrückversicherung und Sonderisiken/Allianzen, dass SCOR Global P&C auf dem besten Weg ist, die im Strategieplan Dynamic Lift festgelegten Ergebnisse zu erreichen.

# SCOR Global Life: erheblich verbesserte Marktposition

Mit den Übernahmen von Revios und Converium hat SCOR Global Life neue Dimensionen hinsichtlich Gewinn, Rentabilität und Image erreicht.

2007 betragen die gebuchten Bruttoprämien der SCOR Global Life auf pro forma Basis, d.h. unter Einchluss der Ergebnisse der Converium ab Januar 2007, 2 613 Millionen EUR, was 45% des gesamten Prämienvolumens 2007 der Gruppe (5,853 Millionen EUR) entspricht. Die Steigerung in Volumen und Rentabilität des Bereichs Leben verdeutlicht die Effizienz des Integrationsprozesses sowie die Solidität des kombinierten Unternehmens. SCOR Global Life rechnet für 2008 mit einem Umsatz

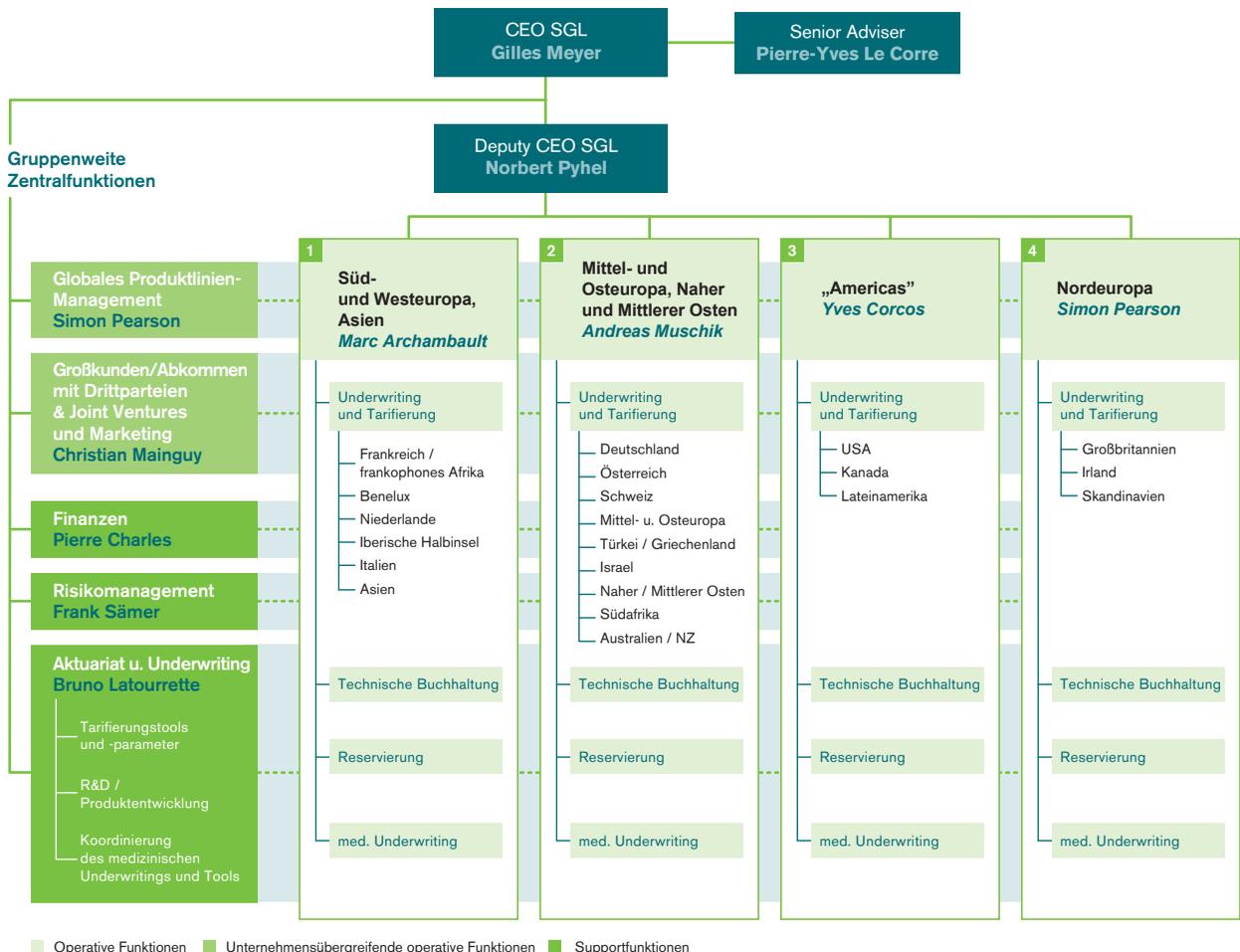
gemäß dem Strategieplan „Dynamic Lift“ (ohne Berücksichtigung eventueller Wechselkurseffekte).

SCOR Global Life gehört mittlerweile zu den den fünf größten Lebensrückversicherern weltweit. Sie konnte ihre Wettbewerbspositionen durch ihre führende Stellung auf Schlüsselmärkten und der Ende 2006 erfolgten Ratingaufwertung weiter verstärken. SCOR Global Life nimmt auf den traditionellen Märkten in Europa, die zwei Drittel des Prämienvolumens in diesem geografischen Raum ausmachen, eine dominante Stellung ein. SCOR Global Life ist größter Lebensrückversicherer in Frankreich und Schweden und an zweiter Stelle in Italien, Spanien und Belgien. SCOR Global

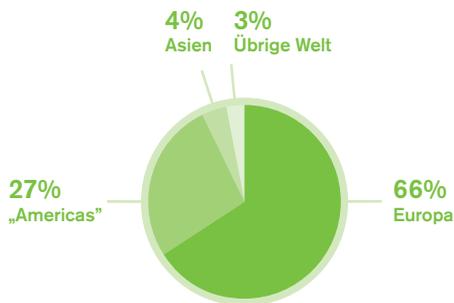
Life konnte ihre Marktpräsenz in Großbritannien und in Asien weiter verbessern. In den USA hat SCOR Global Life im Zuge der Übernahme von Revios die für den Ausbau ihrer Entwicklung notwendige kritische Größe erreicht. Ihr derzeitiges Netzwerk von weltweit 24 Tochtergesellschaften, Filialen und Repräsentanzen sorgt für eine effiziente Kundenpräsenz vor Ort.

SCOR Global Life stützt sich auf vier Market Units:

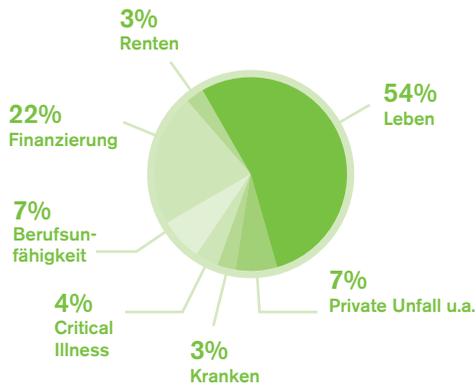
- die Market Unit „Süd- und Westeuropa, Asien“
- die Market Unit „Mittel- und Osteuropa, Naher und Mittlerer Osten“



## GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG



## VERTEILUNG NACH GESCHÄFTSBEREICH



- die *Market Unit* „Americas“, die die USA, Kanada und Lateinamerika abdeckt
- die *Market Unit* „Nordeuropa“, die das Vereinigte Königreich, Irland und die Nordischen Länder abdeckt

SCOR Global Life bietet ihren Kunden umfassende Supportleistungen in den Bereichen Produktgestaltung und Aktuariat. Dafür kann sie auf Forschungs- und Entwicklungszentren zurückgreifen, die zu den fortschrittlichsten der Branche gehören. Darüber hinaus hat SCOR Global Life zwei neue, sektorübergreifende Einheiten geschaffen: „*Großkunden/Abkommen mit Drittparteien & Joint Ventures und Marketing*“ sowie „*Globales Produktlinienmanagement*“. Dadurch

ist sie in der Lage, den immer größeren Bedürfnissen der Lebensversicherer hinsichtlich Produktgestaltung und -management Rechnung zu tragen.

### Gute Perspektiven für eine erfolgreiche Umsetzung des Strategieplans Dynamic Lift

Für SCOR Global Life ergeben sich aus ihrer privilegierten Stellung auf dynamischen Wachstumsmärkten, auf denen die Gruppe seit Jahrzehnten sowohl in der Lebens- als auch in der Nicht-Lebenrückversicherung präsent ist, zahlreiche Vorteile. Als erstrangiger Rückversicherer übernimmt SCOR Global Life bei zahlreichen Verträgen die Rolle

## GEBUCHTE BRUTTOPRÄMIEN in Mio. EUR\*



## OPERATIVES ERGEBNIS in Mio. EUR\*



des führenden Rückversicherers. Dadurch ist sie in der Lage, ihren Zedenten eine breitere Auswahl an Serviceleistungen anzubieten und kann gleichzeitig Skaleneffekte nutzen.

Die Fusionen mit Revios und Converium sind auf den weltweiten Märkten für Lebensrückversicherung positiv begrüßt worden. SCOR Global Life konnte ihren Anteil bei zahlreichen Verträgen erhöhen und dadurch geringfügige Verluste von Vertragsanteilen Ende 2007 kompensieren. Die Kunden der SCOR Global Life schätzen insbesondere die Erweiterung ihrer Expertise, die Marktdiversifizierung und die verbesserte Solvenz, die sich durch die Unternehmenskombination ergeben haben. SCOR Global Life dürfte das Geschäftsvolumen aus

# SCOR Global Life: erheblich verbesserte Marktposition

den Verträgen mit bereits vorhandenen Kunden erheblich steigern und in den kommenden Jahren Neukunden gewinnen, wodurch die Zielsetzungen des strategischen Drei-Jahres-Plans der Gruppe erreicht werden dürften.

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Strategieplans „Dynamic Lift“ hat SCOR 2007 folgende Maßnahmen ergriffen:

## 1. GEGENSEITIGE BEREICHERUNG

Mit der Integration der Teams von Revisos und Converium profitiert SCOR Global Life vom Fachwissen und Potential eines jeden Mitarbeiters. Daraus entsteht eine gegenseitige Bereicherung. Die Sparte „Dread Disease“, in der SCOR Global Life eine wichtige Stellung auf dem britischen Markt einnimmt, ist ein Beispiel für zukünftige Produktentwicklungen in sämtlichen „Market Units“.

## 2. PRODUKTINNOVATIONEN

Aufgrund der höheren Lebenserwartung sind die Deckungen von Langlebigkeits-, Pflegefall- und Todesfallrisiken einschneidenden Entwicklungen ausgesetzt. Zurzeit werden in dieser Hinsicht umfassende Marktstudien durchgeführt. Die Forschungszentren der SCOR sind den Entwicklungen dieser Risiken auf den verschiedenen Märkten stets einen Schritt voraus und können mithilfe des technischen Know-hows und den internationalen Erfahrungen ihrer Mitarbeiter innovative Lösungen erarbeiten. Sie führen hauptsächlich Forschungsarbeiten auf den Gebieten Langlebigkeit und Sterblichkeit, Pflegebedürftigkeit und Erwerbsminderung durch.

Die Wachstumschancen auf dem Markt für Langlebigkeitsprodukte sind enorm. SCOR investiert in die Forschung, um ihren Kunden ein erhöhtes Verständnis von Langlebigkeitsrisiken und ein optimales Management dieser Risiken zu vermitteln. Produkte im Bereich Pflegebedürftigkeit und Leibrenten erfreuen sich ebenfalls hervorragender Entwicklungsperspektiven.

## 3. VERBESSERTE SERVICELEISTUNGEN

Die Serviceleistungen und Tools der SCOR Global Life sind durch die kombinierten Erfahrungen und verbesserten Kenntnisse ihrer Einheiten noch leistungsfähiger geworden. Zu diesen Serviceleistungen gehören die finanzielle und medizinische Risikoprüfung sowie die Tarif- und die Produktgestaltung. Darüber hinaus ist SCOR vermehrt entlang der gesamten Wertkette präsent.

## 4. MARKETING- UND VERTRIEBSMAßNAHMEN

SCOR Global Life hat ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, spezifische Partnerschaften zu externen Dienstleistern aufzubauen und ihren Kunden diese Serviceleistungen zur Verfügung zu stellen. Ein Beispiel dafür ist die medizinische Risikoprüfung per Telefon – ein vielversprechender Service, dessen Entwicklung von SCOR Global Life aktiv mitverfolgt wird.

Die Produktentwicklung bei SCOR Global Life stützt sich ebenfalls auf ReMark, einem weltweit tätigen Unternehmen für Direktmarketing von Lebens- und individuellen Unfallversicherungsprodukten an Finanzinstitute, bei dem

SCOR eine Mehrheitsbeteiligung hält. Dieses Unternehmen mit Firmensitz in Amsterdam ist in ganz Europa etabliert, insbesondere in Großbritannien, wo es Partnerschaften zu mehreren Großbanken und Versicherungsgesellschaften aufgebaut hat. ReMark verstärkt die Geschäftsaktivitäten von SCOR Global Life auf den Märkten Nordamerika, Mexiko, Japan, Südkorea und Singapur.

ReMark gehört zu den Marktführern in den Bereichen Telemarketing und Direktwerbung. Es bietet SCOR eine solide Plattform zur Gewinnung potentieller Neukunden bzw. zur Vertiefung bereits bestehender Kundenbeziehungen.

## 5. SPEZIFISCHE ANSÄTZE JE NACH GEOGRAFISCHEM RAUM:

### • In Europa: Die Stellung eines Marktführers einnehmen

SCOR Global Life will ihre erfolgreiche Marktstellung weiter verstärken und in dieser Hinsicht die durch Solvency II entstandene erhöhte Nachfrage nach Rückversicherung der Zedenten nutzen. Auf den großen europäischen Märkten wie Frankreich, Deutschland und Italien beschränkte sich der Schwerpunkt ehemals auf Altersrenten, Spareinlagen und Leibrenten, gegenwärtig geht der Trend auf diesen Märkten jedoch immer stärker in Richtung neuer Risikoarten wie Dread Disease, Pflegebedürftigkeit und Erwerbsminderung.

• **In den USA und in Kanada:  
Nutzung der kritischen Größe**

SCOR Global Life beabsichtigt, ihren Marktanteil in Kanada zu verdoppeln. Dementsprechend entwickelt sie ihre Leben-Portfolios im individuellen und Gruppengeschäft weiter und ergänzt dadurch ihre Serviceleistungen. Mit der Integration des Portfolios der ehemaligen Revios in den USA hat SCOR die kritische Größe erreicht und erhebliche Kostensynergien realisiert. Die Transaktionen in den USA zielen in erster Linie auf den Aufbau eines soliden, rentablen und diversifizierten Portfolios ab. In diesem Zusammenhang entwickelt SCOR Global Life durch die Erweiterung ihrer Zielkundenbasis auf mittlere Unternehmen ihr Portfolio in der individuellen Lebensrückversicherung weiter. Dies wird in Zusammenarbeit mit ReMark erfolgen. Ferner beabsichtigt SCOR Global Life die Diversifizierung des traditionellen Rückversicherungsgeschäfts durch die Entwicklung von Verträgen im Bereich aufgeschobener Renten (Deferred Annuities) und Gruppenversicherung (Corporate Owned Life Insurance). Auch in den Bereichen Langlebigkeit und Pflegebedürftigkeit bietet SCOR Global Life Lösungen mit hohem Mehrwert an.

• **In den aufstrebenden Märkten:  
Vielversprechende  
Wachstumschancen nutzen**

SCOR ist bestens gerüstet für das Nachfragewachstum in Asien, wo sie mit Repräsentanzen in Korea, Japan, Thailand und Indien über eine ausgezeichnete Marktstellung verfügt. Die Märkte für Direktversicherung in Osteuropa verzeichnen derzeit Wachstumsraten in zweistelliger Höhe, wenngleich das Prämienwachstum in der Lebensrückversicherung unter Umständen zeitlich versetzt ist. Angesichts des erneuten wirtschaftlichen Aufschwungs in Lateinamerika und insbesondere im Hinblick auf die partielle Öffnung des brasilianischen Rückversicherungsmarkts will SCOR ein größeres Augenmerk auf diesen Raum richten. Nicht zuletzt wird SCOR Global Life die Entwicklung auf den aufstrebenden Wachstumsmärkten im Nahen und Mittleren Osten vorantreiben.

### **Vermehrte Nachfrage nach Rückversicherung**

SCOR Global Life rechnet damit, dass die Entwicklungen in ihrem makroökonomischen Umfeld positive Auswirkungen mit sich bringen werden.

Erstens hat die hinsichtlich Solvabilitätsanforderungen immer strengere und komplexere Gesetzgebung für die Branche – man denke nur an Solvency II oder IFRS – einen auf lange Sicht positiven Effekt auf die Nachfrage nach Lebens- und Krankenrückversicherung.

Zweitens werden sich aus den aktuellsten Lösungen im Risikomanagement vor allem für erstrangige Akteure wie SCOR Vorteile ergeben. Diese Lösungen dürften zu einer verstärkten Nutzung des Risikomanagements seitens der Versicherer und zu einer Verbesserung des Konzernergebnisses in einem immer wettbewerbsintensiveren Umfeld führen.

Drittens werden die Rückversicherer verstärkt dazu veranlasst, Altersvorsorgeprodukte für die europäischen Märkte zu entwickeln. Diese Tendenz hängt mit den Konsequenzen der Bevölkerungsalterung und des Trends in Richtung einer Privatisierung der Altersvorsorge, der Krankenversicherung und der Pflegeversicherung zusammen.

Die Rückversicherung muss sich der Entstehung neuer Deckungsbedürfnisse stellen, die durch komplexe Risiken (z.B. Pandemien und seltene bakterielle Infektionen), aber auch bereits bekannte Risiken wie schwere Krankheiten (Obesität, Diabetes) auf bestimmten reifen Märkten entstehen.

Die SCOR-Gruppe verfügt im Lebensrückversicherungsmarkt über solide und tragfähige Perspektiven in aufstrebenden Märkten wie Osteuropa, dem Nahen und Mittleren Osten, Lateinamerika sowie in den dynamischen Volkswirtschaften Asiens (Indien, China, Thailand, Vietnam, Singapur). Die rapide Nachfragesteigerung sorgt für ein zweistelliges Wachstum der Geschäftsaktivitäten von SCOR Global Life. Auf den reifen Märkten beeinflussen finanzielle Unsicherheiten das Sparverhalten und verringern die Konkurrenz im Bereich Risikotransfer und Risikofinanzierung.

SCOR hat vor rund fünf Jahren ein anspruchsvolles Programm zur Einschätzung und -prävention sämtlicher Risiken innerhalb der Gruppe eingeführt: Das Enterprise Risk Management (ERM).

Diese strategische Initiative der Gruppe zielt darauf ab, Konzernergebnis und Eigenkapital über die Einschätzung der Risikoexponierung der Gruppe und die Festlegung einer angemessenen Risikodeckung zu schützen.

Mittlerweile ist das ERM fest in den täglichen Geschäftstätigkeiten der verschiedenen Einheiten der SCOR verankert. 2007 sind zahlreiche Initiativen ergriffen worden, um die Risikomanagement-Kultur weiter auszubauen und den Schutz der Gruppe weiter zu stärken.

# Risikomanagement bei SCOR



# SCOR stärkt die Kultur des Enterprise Risk Management

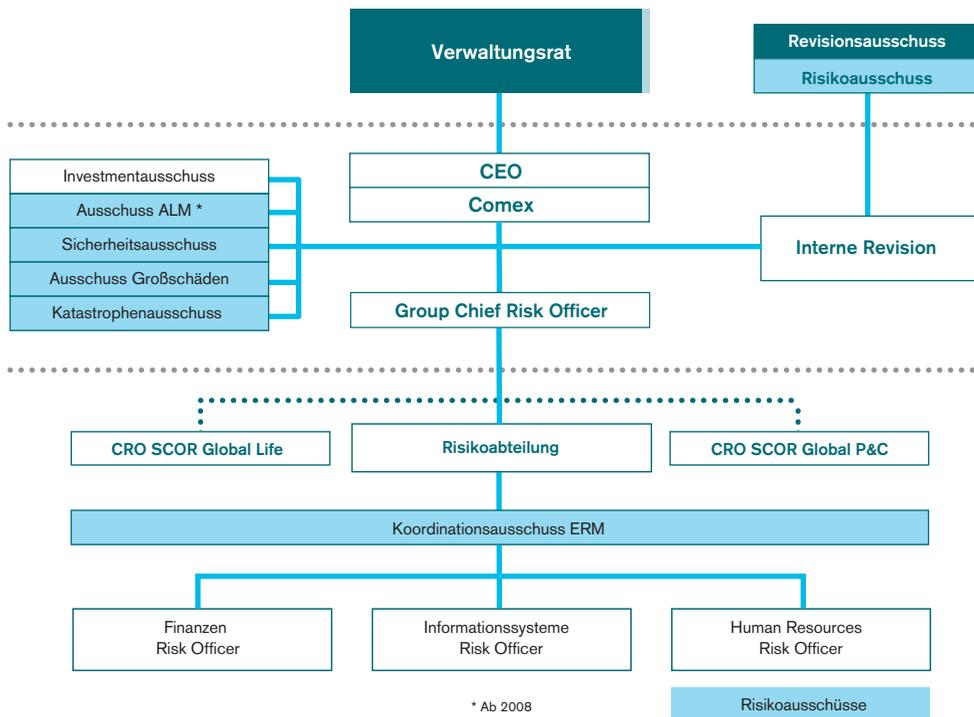
Das Enterprise Risk Management (ERM) ist eine strategische Initiative, die seit mehreren Jahren von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der SCOR-Gruppe geleitet wird. Im Wesentlichen zielt es darauf ab, Konzernergebnis und Eigenkapital innerhalb eines angemessenen Risikorahmens zu halten und für Geschäftstätigkeiten mit nachhaltigem Gewinn zu sorgen. Der ERM-Prozess ist 2007 dem im September vorgestellten neuen Strategieplan „Dynamic Lift V2“ entsprechend angepasst worden. Dieser auf drei Jahre angelegte Unternehmensplan beabsichtigt eine Eigenkapitalrendite von 900 Basispunkten über dem risikolosen Zinssatz und über den Rückversicherungszyklus hinweg und einem Finanzkraft-Rating im

„A+“-Bereich. Heute ist das ERM fester Bestandteil der Geschäftsaktivitäten der SCOR. Ferner hat die jüngst erfolgte Integration des umfassenden Know-hows von Converium im Bereich ERM einen positiven Beitrag zum ERM bei SCOR geleistet. Der Ausbau einer Unternehmenskultur mit einer starken Risikomanagement-Komponente konnte durch eine Reihe 2007 ergriffener, neuer Initiativen in sämtlichen Einheiten erfolgen.

Die Geschäftsaktivität der SCOR besteht aus der Zeichnung von Rückversicherungsrisiken, wobei sie eine angemessene Rendite für ihre Aktionäre und ein hohes Sicherheitsniveau für ihre Kunden gewährleisten möchte. Zur Umsetzung dieser Absichten greift SCOR

in erster Linie auf das Know-how, die Kenntnisse und den Kooperationssinn ihrer Experten in Underwriting (Zeichnung von Versicherungsrisiken) und Risikomanagement zurück.

Die internationalen Underwriter der SCOR verfügen über weitreichende Erfahrungen in der Direkt- und Rückversicherung. Sie arbeiten bei der Identifizierung und der angemessenen Prüfung von Risiken zur Erstellung von Szenarien potentieller Spitzenrisiken eng mit den Risikomanagement-Teams zusammen. Diese Kenntnisse, verbunden mit einer sorgfältigen Bewertung der objektiven und subjektiven Risikofaktoren, die mit der Zeichnung von Rückversicherungsverträgen zusammenhängen, gewährleisten einen umsichtigen Underwritingprozess.



## Vollständig integrierte ERM-organisation

Das ERM bei SCOR stützt sich auf eine solide und vollständig integrierte Organisation und Struktur von Risk- und Corporate Governance.

Sämtliche mit dem ERM der SCOR-Gruppe zusammenhängenden Aspekte erfordern eine Bewilligung des Verwaltungsrats, dem Empfehlungen durch den Risikoausschuss hinterlegt werden.

Die Verantwortung für die Umsetzung des Rahmenwerks des ERM liegt beim Executive Committee (COMEX), der in dieser Aufgabe von mehreren Risikoausschüssen unterstützt wird.

Darüber hinaus verfügen die beiden operativen Tochtergesellschaften (SCOR Global Life und SCOR Global P&C) über ihre eigenen Risikoabteilungen und Chief Risk Officer. Die auf den Märkten in branchenübergreifenden Funktionen bzw. innerhalb der Hubs tätigen Local Risk Officers ergänzen dieses Netzwerk von Risikoprofis und bilden eine gruppenweite Gemeinschaft des Risikomanagements, die die Best

Practices des ERM innerhalb der SCOR anwendet und verbessert.

Mit diesen Tätigkeiten sind keinerlei vertriebsbezogene Aktivitäten verbunden. Dank eines täglichen Kontakts mit Zeichnungs- und Investitionstätigkeiten und durch ihr Mitwirken am Executive Committee und an den Risikoausschüssen sind die Risikomanager jedoch vollständig in die Organisation integriert.

## Systematische Analyse des Risikoprofils

### RISIKOIDENTIFIZIERUNG

Sämtliche Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, sind im Rahmen von „SCOR-CLasS“, dem System zur Risikoklassifizierung der SCOR, in vier unterschiedliche Gruppen (Aktiva, Passiva, operationelle und strategische Risiken) aufgegliedert.

SCOR verwendet umfassende Prozesse und Systeme, um genügend Informationen und Daten über das Risikoumfeld zu sammeln, die Risiken zu identifizieren und so früh wie möglich die größten unter ihnen zu quantifizieren. Zu diesen Prozessen und Risiken gehören:

- Ein gesprächsbasierter Identifizierungsprozess über ein internes Klassifizierungssystem, um eine systematische Berücksichtigung der wichtigsten Risiken zu gewährleisten. Dieser Prozess ist voll funktionsfähig und findet in der gesamten SCOR-Organisation Anwendung. Zweimal jährlich aufgestellte Risikoberichte beinhalten Empfehlungen für die zur Risikoreduzierung erforderlichen Maßnahmen, insbesondere hinsichtlich Risiken, deren Exponierung den von der Gruppe festgelegten Toleranzlevel übersteigt.

- Versendung eines offiziellen Empfehlungsschreibens pro Quartal an die Leiter der operativen Einheiten, die eine unterzeichnete Zustimmung erfordert.

- Von den Risikomanagern erhaltene Informationen über:

- Regelmäßige Kontakte mit der Geschäftsleitung

- Regelmäßige Kontakte mit den Leitern der Underwriting-Abteilung (z.B. während des Zeichnungsprozesses und/oder bei juristischen Empfehlungen und bei den Sitzungen des Risikoausschusses) und den anderen Einheiten

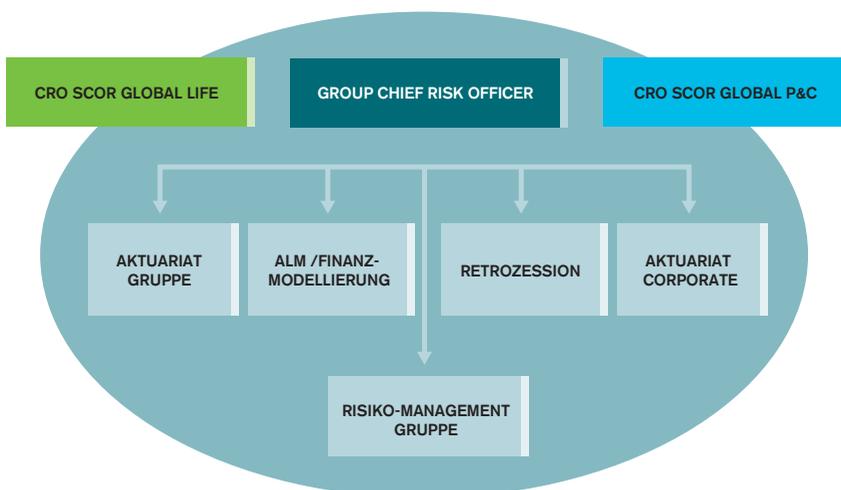
- Tägliche Informationen über den Markt mittels des Systems SCOR-WATCH

- Analysen der Rückversicherungsvertragszeichnung im Bereich Leben durch technische Forschungszentren

- Von Arbeitsgruppen aufgestellte Berichte zu extremen Risikoszenarien

- Stellungnahmen der Leitungsstelle  
Interne Revision der Gruppe

- Start eines weitläufigen Projekts zur Bildung eines Prozesses, der eine systematische Sammlung von Informationen über entstehende Risiken ermöglicht, um einen gruppenweiten Überblick über die möglichen Auswirkungen dieser Risiken zu erhalten.



# SCOR stärkt die Kultur des Enterprise Risk Management

## RISIKOQUANTIFIZIERUNG

### Exponierung

Die geographische Kumulierung von Naturkatastrophen wird nach Katastrophentyp über externe Simulationssoftware und -tools analysiert, wobei an erster Stelle das von EQUecat angebotene World Cat Enterprise (WCE) steht. Die Gruppe verwendet ebenfalls Simulationstools von RMS und AIR.

Diese Tools ermöglichen der Gruppe, ihre Exponierung hinsichtlich des möglichen Maximalverlusts auf mehreren Wahrscheinlichkeitslevels für sämtliche Naturgefahren und Risiken zu quantifizieren. Die Berechnung des möglichen Maximalverlusts pro Jahr einschließlich Kumulschäden liefert die zur Bestimmung des Retrozessionsprogramms und anderer Arten des Risikotransfers erforderlichen Informationen (siehe Risikoreduzierung). Anhand dieser Informationen kann sichergestellt werden, dass die globale

Nettoexponierung den Rahmen des Toleranzlevels nicht übersteigt.

Die Exponierung gegenüber Sterblichkeitsrisiken im Fall einer Pandemie und die geografische und branchenspezifische Exponierung der Aktiva wird anhand interner Systeme kontrolliert.

### Rückstellungen

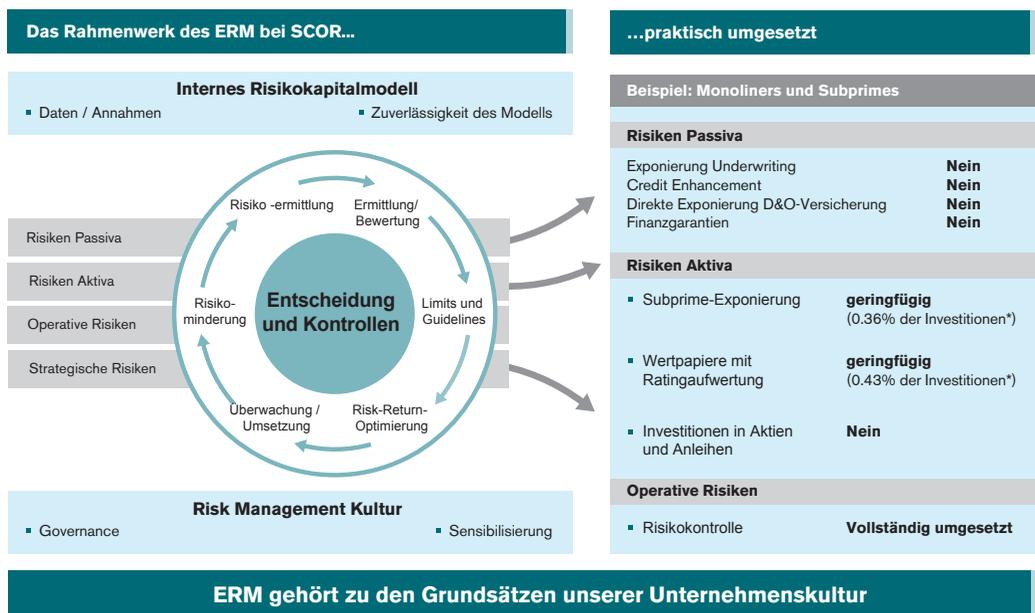
Der *Group Chief Risk Officer* legt die Höhe der Rückstellungen für jedes Quartal fest und leitet einmal jährlich, in Zusammenarbeit mit internen und externen Aktuaren, den Prozess zur Bestimmung des angemessenen Niveaus der Rückstellungen der Gruppe. Im Rahmen der Reservenverwaltung ist der *Group Chief Risk Officer* sowohl für die Reserven im Bereich Nicht-Leben als auch im Bereich Leben verantwortlich.

Die Gruppe legt die Rückstellungen nach den verschiedenen Vertragsarten fest, um potentielle Schäden - anhand

zuletzt vorgenommener Berechnungen decken zu können - sowohl aus bekannten, als auch aus noch nicht von den Zedenten gemeldeten Ereignissen. Da die Rückstellungen der Einschätzung definitiver Schadenereignisse entsprechen, werden sie das ganze Jahr über neuer Informationen entsprechend revidiert und angepasst.

Der Chief Actuary (Leiter der Aktuariatsabteilung der Gruppe) berichtet an den Chief Risk Officer und übt eine zentrale Kontrolle der Methoden, Tools und Ergebnisse der Berechnungen zur Bestimmung der Schadenrückstellungen für sämtliche Rückversicherungsaktivitäten aus. Er implementiert gruppenweit standardisierte Schadenrückstellungsmethoden und stellt die Übereinstimmung der Rückstellungspolitik innerhalb der Gruppe sicher. Dabei arbeitet er eng mit internen und eventuell auch externen Aktuaren zusammen.

## Enterprise Risk Management



\* Gesamtinvestitionen zum 31. Dezember 2007

Neben einer internen Analyse und einer Studie der Abschlussprüfer werden die Rückstellungen für das amerikanische Nicht-Leben-Geschäft und die Rückstellungen für das Run-Off-Geschäft von CRP in einer spezifischen aktuariellen Studie geprüft, die von unabhängigen Aktuaren durchgeführt wird. Zahlreiche Faktoren müssen für die Bestimmung des Niveaus der Rückstellungen berücksichtigt werden, darunter Informationen seitens der Zedenten, historische Tendenzen – beispielsweise Abwicklungsdreiecke, Schadenabwicklung, durchschnittliche Anzahl der Schadenereignisse, die noch zur Abwicklung ausstehen und Produktvielfalt – und interne Methoden zur Analyse der Schadenerfahrungen der Gruppe, die sich auf konkrete Beispiele stützen, aktuelle rechtliche Interpretationen von Deckungen und Verpflichtungen sowie das wirtschaftliche Umfeld.

Die von der Gruppe verwendeten Rückstellungsmethoden und Berichtsverfahren sind auf die Aktivitäten der ehemaligen Converium P&C ausgeweitet worden, die im Rückstellungsbericht der Aktuare der Gruppe mit eingeschlossen sind.

Neue Verfahren, so genannte *Peer Reviews* (Begutachtungen) und ein Bericht über die aktuariellen Rückstellungen im Bereich Leben werden gleichfalls für SCOR Global Life implementiert.

### RISIKOKAPITAL UND RISIKOPROFIL

Die SCOR-Gruppe verwendet interne Risikokapitalmodelle, um eine angemessene Kapitalausstattung sicherzustellen und ihr globales Risikoprofil zu beurteilen. Diese Modelle simulieren das Verhalten von Einzelrisiken sowie die Korrelation zwischen den Risiken. Im Zusammenhang mit der Integration von Converium und Revios werden die gegenwärtig verwendeten Modelle über einen von der Abteilung Finanzmodellierung entwickelten Szenariengenerator (Economic Scenario Generator) in ein einziges Modell für die gesamte

Gruppe zusammengefasst, um die Ansätze sämtlicher Aktivitätssparten zu harmonisieren.

Das interne Risikokapital für die gesamte Gruppe wird anhand eines bestimmten Risikomaßes (z.B. 99% Tailvar) ermittelt.

Ferner ist das interne Risikokapitalmodell nach den Szenarien, die auf die Exponierung von Aktiva und Passiva der SCOR angewendet werden, aufgegliedert. Diese Szenarien werden vom Team Risikomanagement unter Berücksichtigung des Beitrags der Risikoexperten aus den Underwritingteams aufgestellt. Auf diese Weise kann SCOR sicherstellen, dass das interne Risikokapitalmodell die potentiellen Auswirkungen wichtiger externer Faktoren in allen Aktivitätssparten auf angemessene Weise miteinbezieht.

Zu den externen Risikofaktoren gehören:

- Naturphänomene (z.B. Klimawandel, Umweltveränderungen, Pandemien),
- Wirtschaftliche/finanzielle Ereignisse (z.B. Kojunkturrückgang, Inflation, Kredit/Liquiditätskrise),
- Politische Ereignisse (z.B. Terroranschläge),
- Rechtliche/gesetzliche Änderungen (z.B. europäische Richtlinien, Änderungen im Steuerrecht/Änderungen der Rechtsvorschriften im Bereich Haftpflicht).

### Schutz von Konzernergebnis und Eigenkapital

Rückversicherungsverträge werden anhand von vordefinierten Grenzwerten und Regeln abgeschlossen. Gleiches gilt für die Vermögensverwaltung. Um die An-

wendung dieser Regeln zu gewährleisten, hat SCOR für die gesamte Gruppe Prozesse zur Risikokontrolle und -minderung eingerichtet.

### RISIKODECKUNG UND -VERWALTUNG

#### Underwriting

Rückversicherungsverträge werden von Experten mit umfassenden Kenntnissen der Eigenschaften der Märkte, für die sie verantwortlich sind, gezeichnet und entsprechen den jeweiligen Zeichnungsrichtlinien der verschiedenen Geschäftssparten und Märkte. Diese regelmäßig aktualisierten Richtlinien stellen sicher, dass das von SCOR festgelegte Toleranzlevel bei der Vertragszeichnung berücksichtigt wird.

Ausnahmen hinsichtlich der Anwendung dieser Zeichnungsrichtlinien unterliegen einer Referenzexpertise auf zwei Ebenen: Die erste Ebene entspricht der Geschäftsleitung der operativen Tochtergesellschaft, die zweite dem *Group Risk Management* unter Vorsitz des *Group CRO*. Dieses seit 2003 bei SCOR (Nicht-Leben) angewandte Genehmigungsverfahren gilt mittlerweile auch für das Lebensgeschäft sowie die Geschäftsaktivitäten von Converium.

Ferner ermöglicht eine zweite Genehmigungsebene dem *Group CRO*, in regelmäßigem Kontakt mit der Underwriting-Abteilung zu stehen und seine Erfahrungen für die Handhabung komplexer Zeichnungsanträge zur Verfügung zu stellen.

Bezüglich externer Kontrollmechanismen greift SCOR auf die Dienstleistungen unabhängiger Aktuare für die wichtigsten Lebens- und Nichtlebensrückversicherungsmärkte zurück, die Zeichnungsprozesse, Tarifierung und Schadenrückstellungen der jeweiligen Einheiten vor Ort kontrollieren.

# SCOR stärkt die Kultur des Enterprise Risk Management

## Schaden

Schadenmanagement und -kontrolle werden in sämtlichen Einheiten über eigens zu diesem Zweck gebildete Abteilungen abgewickelt. Diese Schadenabteilungen unterstützen und kontrollieren die Geschäftsaktivitäten der Filialen und sind für eine direkte Abwicklung strittiger, serieller und latenter Großschäden verantwortlich. Das Schadenmanagement unterliegt umfassenden Revisionen.

## Vermögensverwaltung (Asset Management)

SCOR analysiert anhand ihres Enterprise Risk Management-Systems auch die globale Exponierung der Gruppe im Bereich Vermögensverwaltung. Die Vermögensverwaltungs-Strategie der Gruppe orientiert sich an derartigen Analysen.

Die 2007 verbuchten Ergebnisse verdeutlichen, dass SCOR mit ihrer vorsichtigen Strategie richtig gelegen ist:

- Strategische Allokation der Aktiva unter Berücksichtigung eines rigorosen Asset-Liability-Management-Ansatzes
- Solide Liquiditätslage, mit rund 2 Milliarden EUR ohne Markt- und Kreditexponierungen für neue Investitionsmöglichkeiten
- Konservatives Anlageportfolio: kurze Laufzeit von drei Jahren, bestehend zu 72% aus AAA-Anleihen (94% mindestens mit A bewertete Anleihen)
- Unerhebliche Monoliner-Exponierung der Gruppe mit 80 Millionen EUR bzw. 0,42% des gesamten Anlagevermögens (davon 54,3% Kommunalvermögen, 43,2% strukturierte Produkte und 2,5% Gesellschaftsvermögen); die Subprime-Exponierung begrenzt sich auf 51,7 Millionen EUR bzw. 0,27% des gesamten Anlagevermögens
- Aktienportfolio besteht aus börsengehandelten Blue Chips und Trackers

Diese Fakten stellen die Qualität der Risikomanagementstrategie hinsichtlich der

Bewirtschaftung der Aktivseite der Bilanz und Asset Management unter Beweis.

## OPERATIVE RISIKEN

Unter anderem aufgrund der Anforderungen des Sarbanes-Oxley-Acts und des französischen Gesetzes zur Finanzsicherheit (*Loi de sécurité financière française*) sind die wesentlichen internen Kontrollsysteme (insbesondere in den Bereichen Finanzen, Buchhaltung und Verwaltung) von SCOR und Conventium komplett neugestaltet worden.

Im Anschluss an die Integration von Conventium und angesichts der Bedeutung der internen Kontrolle für das Management operativer Risiken ist die interne Kontrollfunktion der Gruppe in die Abteilung *Group Risk Management* worden. Es ist die Aufgabe der internen Kontrollfunktion, die gruppenweite Implementierung eines homogenen internen Kontrollsystems, das auf „Best Practices“ beruht, sicher zu stellen, diese Praktiken zu koordinieren und eine effiziente Überprüfung dergleichen zu gewährleisten. Eine weitere wichtige Aufgabe der Einheit ist die Förderung eines gruppenübergreifenden Bewusstseins für eine risikobasierte interne Kontrolle und den damit einhergehenden Prüfungsverfahren.

2007/2008 sind in der SCOR-Gruppe fünf Projekte zur Ausweitung bzw. Harmonisierung der operativen Kontrollverfahren gestartet worden:

- Gruppenweite Nutzung der Kenntnisse im Bereich der Bekämpfung von Geldwäsche
- Revision der Risiken im Zusammenhang mit der Nutzung externer Dienstleister
- Revision der Risiken im Zusammenhang mit von SCOR erbrachten Dienstleistungen
- Revision der Risiken aus Geschäftsaktivitäten in der Direktversicherung
- Harmonisierung der Business-Continuity-Pläne in sämtlichen Einheiten der Gruppe

## RISIKOKONTROLLE

Das Risikokapitalmodell dient der regelmäßigen Kontrolle einer angemessenen Höhe der Eigenmittel der Gruppe. Ferner wird es zur Gewährleistung der Berücksichtigung von Solvabilitätsvorgaben des Schweizer Solvenztests (*Swiss Solvency Test, SST*) bei SCOR Schweiz und von Anforderungen der Solvency II-Normen an die gesamte SCOR-Gruppe verwendet.

Ferner wird auch das globale Risikoprofil der Gruppe kontrolliert, um sicherzustellen, dass Konzernergebnis und Eigenkapital unter Beachtung des vom Executive Committee festgelegten Toleranzlevels verwaltet werden.

Sollte dies nicht der Fall sein, können korrigierende Maßnahmen ergriffen werden.

## RISIKOMINDERUNG

Die Risikominderung spielt eine entscheidende Rolle für das Management von Exponierungen der SCOR gegenüber Katastrophenrisiken. Die Häufigkeits- und Schadenhöheverteilungen, die nach Risiken und unter Berücksichtigung möglicher Kumulschäden modelliert werden, liefern die zur Festlegung des Retrozessionsprogramms und anderer Möglichkeiten des Risikotransfers (z.B. Cat Bonds wie der 2007 emittierte Atlas IV) notwendigen Informationen, die ihrerseits dafür sorgen, dass die globale Nettoexponierung das Toleranzlevel nicht überschreitet.

Ferner beabsichtigt die Gruppe eine Reduzierung ihrer Exponierung insbesondere im Geschäftsbereich Haftpflicht. In bestimmten Fällen werden die Rückstellungen latenter Schäden (z.B. Exponierung gegenüber Umwelt- bzw. Asbestrisiken) abgelöst.

Hauptziel dieser Maßnahmen zur Risikominderung ist eine geringere Volatilität der Schadenssummen bzw. -rückstellungen, was das Risiko unerwarteter negativer Auswirkungen auf das Eigenkapital reduziert.

## Strategisches Risikomanagement

### RISK-RETURN-STRATEGIE

Die Risk-Return-Strategie der SCOR wird im Strategieplan „Dynamic Lift“ dargestellt. Dieser beabsichtigt eine Eigenkapitalrendite von 900 Basispunkten über dem risikolosen Zinssatz und über den Rückversicherungszyklus hinweg.

### KAPITALALLOKATION

Das gesamte verfügbare Kapital der Gruppe wird in optimaler und kohärenter Weise zwischen den beiden operativen Tochtergesellschaften, den Investitionsaktivitäten und der Muttergesellschaft bei gleichzeitiger Einhaltung der Toleranzlevels verteilt.

Dieser Prozess findet anschließend auf Spartenebene und schließlich bei der Vertragszeichnung selbst statt.

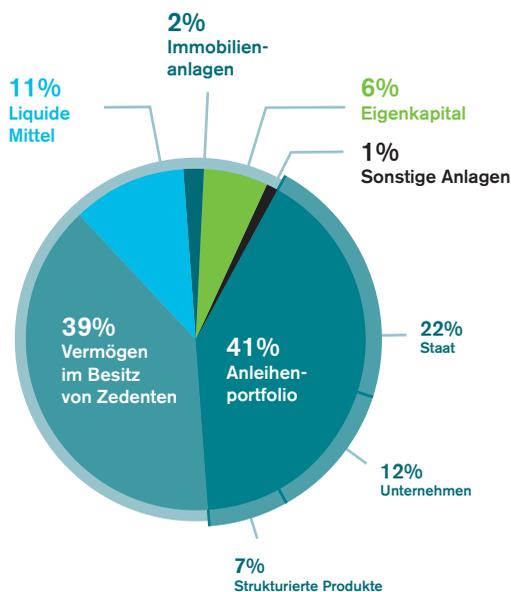
Bei der Kapitalallokation werden Daten des internen Risikokapitalmodells der SCOR verwendet, die auf Informationen über Marktchancen in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern beruhen und die vorhandenen Exponierungen berücksichtigen.

### TARIFGESTALTUNG

Über die technischen Tarifierungsmodelle für den Bereich Nicht-Leben werden zwei Werte ermittelt: der Richtsatz (entspricht der Zielrendite der Gruppe) und die so genannte *Hurdle Rate* (entspricht einem Minimalwert, unter welchem die Transaktion Wert vernichten würde).

Ferner umfassen die Tarifierungsmodelle für den Bereich Nicht-Leben Kontrollfunktionen, wodurch die Aktuarien der Gruppe und die Abteilung Tarifgestaltung von SCOR Global P&C den Modellierungsprozess und die Angemessenheit der geschützten Rentabilität prüfen und bestätigen können. Auf diese Weise kann die Geschäftsleitung während den Vertragserneuerungen tarifierungs- und exponierungsabhängig Risikomanagement-Maßnahmen ergreifen (z.B. Einstellung der Vertragszeichnung in einer bestimmten Geschäftssparte).

## Anlagen insgesamt 19 Milliarden EUR



| in Millionen EUR, ausgewiesen  | 2007   | 2006   |
|--|--------|--------|
| Jahresdurchschnitt Kapitalanlagen  | 16 021 | 10 155 |
| Kapitalanlageergebnis insgesamt  | 746    | 498    |
| Return on Investment, einschließlich Vermögen der Zedenten                 | 4,4%   | 4,6%   |
| Return on Investment, ohne Vermögen der Zedenten, davon:                   | 4,9%   | 5,1%   |
| Gewinne/Verluste aus Wertpapieren, ohne Abschreibungen                     | 0,7%   | 1,0%   |
| Wechselkurseffekte   | 0,0%   | - 0,2% |
| Veränderung von ergebniswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten | 0,1%   | 0,3%   |
| Allg. Kosten für die Vermögensverwaltung                                   | - 0,2% | - 0,3% |

Wichtigstes Ereignis im Jahr 2006 war die Übernahme der Revios. 2007 folgte dann die Übernahme der Converium, einer der führenden Schweizer Rückversicherer. Der Jahresrückblick der SCOR greift insbesondere noch einmal die wichtigsten Etappen des Übernahmeprozesses auf.

# Das Jahr 2007 im Rückblick

|         |    |           |    |
|---------|----|-----------|----|
| Januar  | 42 | Juli      | 57 |
| Februar | 42 | August    | 59 |
| März    | 46 | September | 61 |
| April   | 46 | Oktober   | 64 |
| Mai     | 52 | November  | 66 |
| Juni    | 56 | Dezember  | 71 |



# Januar

## 3/01

### SCOR führt Aktienzusammenlegung durch

Zu Börsenbeginn der Euronext Paris wurden bei dieser Aktienzusammenlegung 10 alte gegen 1 neue Aktie umgetauscht. Dementsprechend sinkt die Anzahl der SCOR-Aktien im Umlauf von 1 184 051 080 auf 118 405 108. Der mnemotechnische Code der neuen Aktien ist SCR. Die Börsennotierung der alten SCOR-Aktien wird am 3. Juli 2007 aufgehoben.

## 15/01

### Öffnung des brasilianischen Rückversicherungsmarkts

Brasilien hat mit der Verabschiedung des Gesetzes 126 zum 15. Januar 2007 den ausländischen Rückversicherern ihren Markt geöffnet.

SCOR und acht weitere Rückversicherer gehören zu den ausgewählten Unternehmen, denen diese Maßnahme zugute kommt. Die jahrelange Präsenz auf diesem Markt hat sich für die Gruppe demnach als lohnend erwiesen.

Angesichts der Entwicklungsperspektiven des brasilianischen Markts – mit rund 30 Mrd. US \$ Direktprämien größter lateinamerikanischer Markt – ist diese Entscheidung für die ausländischen Rückversicherer und insbesondere für SCOR eine echte Chance.

## 29/01

### Schadenbelastung in Höhe von 25 bis 30 Millionen Euro vor Steuern aus dem Orkan Kyrill vom 18. und 19. Januar 2007

Die SCOR-Gruppe schätzt ihre Schadenbelastung durch den Orkan „Kyrill“ auf zwischen 25 und 30 Millionen EUR vor Steuern für sämtliche durch die Gruppe gedeckten Versicherungsbranchen und die vom Sturm betroffenen Märkte.

Der Orkan richtete hauptsächlich in Nordeuropa Schäden an, insbesondere in Nordfrankreich, Deutschland, Tschechien und Polen. Die Schadenfälle auf dem deutschen Markt machen ca. 75% der durch diesen Orkan entstandenen Schadenbelastung aus.

Aufgrund immer häufigeren und schwerwiegenderen Naturereignissen sowie hohen Retrozessionskosten greift die SCOR-Gruppe verstärkt auf Instrumente des alternativen Risikotransfers wie Katastrophenanleihen zurück.

**Siehe Fokus auf Seite 44.**

# Februar

## 9/02

### SCOR beschließt Ausbau von ReTakaful-Rückversicherungsgeschäft

SCOR erhält die Genehmigung der Monetary Authority of Singapore (MAS), bei der Labuan Offshore Financial Services Authority (LOFSA) einen Antrag zur Erweiterung der Lizenz der Nichtlebenfiliale von SCOR Asia-Pacific in Labuan (Malaysia) zur Zeichnung von islamkonformem ReTakaful-Rückversicherungsgeschäft einzureichen.

In der Region Asien-Pazifik ist SCOR über ihre in Singapur ansässige Tochtergesellschaft SCOR Asia-Pacific tätig und verfügt über ein Netzwerk von in der gesamten Region verteilten Niederlassungen und Tochtergesellschaften. Dieses Netzwerk konnte im Jahr 2000 mit der Eröffnung einer Repräsentanz in Labuan vervollständigt werden. Die Entwicklung des asiatischen ReTakaful-Geschäfts der Gruppe wird über diese Niederlassung geführt werden.

## STANDPUNKT

### Din Merican, Principal Officer Kuala Lumpur, Malaysia

*„Der Markt für islamische, so genannte Takaful Versicherungen nimmt auf den globalen Versicherungsmärkten eine immer wichtigere Stellung ein. Seit den ersten Transaktionen von Takaful Versicherungsgesellschaften Ende der Siebziger Jahre wurden in dieser Sparte stets zweistellige jährliche Wachstumsraten erzielt. Derzeit beläuft sich der Markt für Takaful Versicherungsprodukte auf 2 Milliarden Euro. Doch in den muslimischen Ländern macht die Takaful Versicherung nur 5% des Versicherungsmarktes aus. Für SCOR, die sich in dieser Sparte fest etablieren möchte, birgt sie also ein erhebliches Marktpotential.“*

## 12/02

### Vertragserneuerungen zum 1. Januar 2007: SCOR verzeichnet in der Nichtlebenrückversicherung weltweite Umsatzsteigerung um rund 10%

Bei den Vertragserneuerungen in den beiden Nicht-Leben-Sparten der SCOR Global P&C (Vertragsrückversicherung / Sonderrisiken – Business Solutions) im zum 1. Januar erneuerbaren Rückversicherungsgeschäft ist das Bruttoprämienvolumen gegenüber dem 1. Januar 2006 bei konstanten Wechselkursen um ca. 10% gestiegen. Dies verdeutlicht, dass SCOR ihre Position auf den Rückversicherungsmärkten weiter ausbauen konnte. Zudem hat die Gruppe die Wiedergewinnung der 2002-2003 verlorenen Anteile abgeschlossen.

SCOR hat in dieser Erneuerungsrunde für die Beibehaltung und die Anwendung ihrer strengen und selektiven Zeichnungsbedingungen gesorgt. Dementsprechend hat die Gruppe Verträge, die insgesamt ca. 3 bis 4% des zur Erneuerung anstehenden Prämienvolumens ausmachen, nicht verlängert, da diese weder den Zeichnungsbedingungen noch den Rentabilitätskriterien der jährlich aufgestellten Zielvorgaben der Gruppe entsprachen.

Auf dem Referenzmarkt Europa konnten die Geschäftsaktivitäten auf nahezu allen Märkten der Region, insbesondere in Großbritannien und Skandinavien, gesteigert werden. Der durchschnittliche Zuwachs dieser Zone betrug ca. 7% des Prämienvolumens.

Die Dynamik in Lateinamerika und im Bereich Sonderrisiken wirkt sich positiv auf die Region „Americas“ aus und sorgt für eine Steigerung um ca. 30%.

In der Region „Asien-Pazifik“ konnte eine Steigerung um rund 22% verzeichnet werden, wobei der Zuwachs in China infolge des Erwerbs einer Rückversicherungslizenz besonders groß war.

In der Region „Afrika, Naher und Mittlerer Osten“ konnten die Zeichnungsaktivitäten um ca. 17% gesteigert werden.

beider Einheiten, auf 4 057 Millionen EUR, wobei:

- der Anteil aus der Rückversicherung Nicht-Leben 1 754 Millionen EUR beträgt, was gegenüber 2005 einem Zuwachs um 26,8% zu laufenden Wechselkursen entspricht;
- der Anteil aus der Rückversicherung Leben 2 303 Millionen EUR beträgt, was gegenüber 2005 einem Zuwachs um 1,6% zu laufenden Wechselkursen entspricht.

Für das Geschäftsjahr 2006 beliefen sich die gebuchten Bruttoprämien von SCOR bei einem mit dem 31. Dezember 2005 vergleichbaren Konsolidierungskreis auf 2 794 Millionen EUR, was gegenüber 2005 einem Zuwachs um 16,1% zu laufenden Wechselkursen entspricht.

Für das Geschäftsjahr 2006 betrug die gebuchten Bruttoprämien der Revios-Gruppe auf 1 263 Millionen EUR, was gegenüber 2005 einem Zuwachs um 1,7% zu laufenden Wechselkursen entspricht.

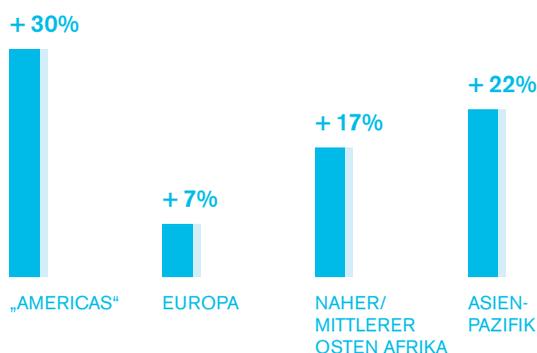
Durch den am 5. Juli 2006 erfolgten Zusammenschluss zwischen Revios und SCOR ist SCOR Global Life entstanden, der weltweit fünftgrößte Lebensrückversicherer.

## 14/02

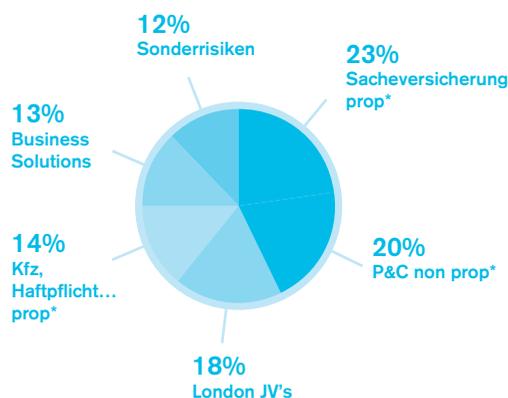
### Pro-forma Umsatz 2006 SCOR + Revios: 4 057 Millionen EUR zu laufenden Wechselkursen

Für das Geschäftsjahr 2006 beliefen sich die gebuchten Bruttoprämien von SCOR und Revios auf Pro-forma-Basis, d. h. die Addition der Umsätze 2006

#### GEOGRAFISCHE AUFGLIEDERUNG DES WACHSTUMS DER ZUM 1. JANUAR 2007 GEBUCHTEN BRUTTOPRÄMIEN



#### VERTEILUNG NACH GESCHÄFTSBEREICH (2007, pro forma)



Umsatz 2007 Nicht-Lebenrückversicherung 3 240 Millionen EUR

\* Prop: proportional; non prop: nicht-proportional

## FOKUS

## Erneut erfolgreiche Nutzung einer Katastrophenanleihe mit mehrjähriger Laufzeit zum Schutz der Exponierungen gegenüber Naturkatastrophen

Mit Schäden zwischen 20 und 30 Milliarden USD war 2007 im Bereich der Naturkatastrophen ein durchschnittliches Jahr. Im Unterschied zu 2005, als die Branche Rekordschäden in Höhe von 110 Milliarden USD hinnehmen musste – hauptsächlich durch heftige Orkane in den USA – wurden 2007 bereits zum zweiten Mal in Folge keine durch Orkane verursachten Großschäden im Golf von Mexiko registriert.

Experten hatten zuvor sowohl für 2006 als auch 2007 eine „äußerst aktive“ Hurrikansaison vorhergesagt. Diese sich als falsch erwiesenen Prognosen verdeutlichen, dass meteorologische Bedingungen von einem Jahr zum nächsten starken Schwankungen unterliegen. Entgegen der Befürchtung einer ständigen Erhöhung der Zahl der Naturkatastrophen und dementsprechend der durchschnittlichen Versicherungsprämie ist die natürliche Variabilität der Naturkatastrophen von einem auf das andere Jahr stets höher als die durch Klimaänderungen entstehenden Auswirkungen.

Auf längere Sicht hingegen haben sich die durch Naturkatastrophen entstandenen wirtschaftlichen Verluste stark gehäuft. Laut Rajendra Pachauri, Vorsitzender des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), haben sich diese von 75,5 Milliarden EUR in den Sechziger Jahren auf rund 660 Milliarden USD in den Neunziger Jahren erhöht. Im gleichen Zeitraum haben sich die Versicherungsschäden aus Naturkatastrophen nahezu verdoppelt und erreichten weltweit 25 bis 30 Milliarden USD. Zwischen 1980 und 2004 betragen die globalen Wirtschaftskosten aus klimatischen Ereignissen insgesamt 1,4 Trillionen USD (inflationsbereinigt), wovon 340 Milliarden USD durch Versicherungsverträge gedeckt waren.

### DER ORKAN KYRILL, TEUERSTES SCHADENEREIGNIS 2007

Anfang 2007 hat ein heftiger Orkan in Nordeuropa gewütet. Kyrill hat Schäden in insgesamt neun europäischen Ländern – hauptsächlich in Deutschland – angerichtet und 40 Menschenleben gekostet. In über 10 Ländern, darunter Irland und Polen, hinterließen die Winde von Kyrill starke

Verwüstungen. Die durch Kyrill verursachten Schäden in Höhe von 6 Milliarden USD verdeutlichen, dass Winterstürme in Europa ein ähnliches Schadenpotential wie Orkane in Florida bergen. Aus Studien geht hervor, dass ein schwerer Sturm in Europa Versicherungsleistungen in Höhe von 35 Milliarden USD nach sich ziehen könnte.

Die Besonderheit europäischer Sturmereignisse wie Kyrill ist, dass mehrere Länder gleichzeitig betroffen sind und dass sie schwere Schäden in geografisch weitläufigen Räumen anrichten. Zwar hat Kyrill eine Spur der Verwüstung hinterlassen, er wurde in seiner Intensität jedoch von den Orkanen „Daria“ 1990 bzw. „Lothar“ 1999 übertroffen.

Neben Kyrill in Europa gab es 2007 sechs weitere schwere Naturkatastrophen auf der ganzen Welt.

#### April

Ein Frühlingssturm tobt an der Ostküste der USA und verursacht zahlreiche, in erster Linie durch Überflutungen hervorgerufene Schäden.

#### Juni

Der Zyklon Gonu fegt über das Sultanat Oman hinweg. Der bisher schwerste tropische Wirbelsturm im Golf von Oman hat schlimme Verwüstungen verursacht.

#### Juni

Die Ostküste Australiens wird von einem schweren Sturm heimgesucht, der große Schäden in New South Wales anrichtet.

#### Juni/Juli

Zwei schwere Überschwemmungsereignisse in Großbritannien fordern 11 Todesopfer und richten in Tausenden von Unternehmen und in Zehntausenden Haushalten schwere Schäden an.

#### Juli

Ein Erdbeben in Niigata hat die größten durch eine Naturkatastrophe entstandenen wirtschaftlichen Verluste des Jahres 2007 (12,5 Milliarden USD laut ISDR) her-

vorgelassen, bei gleichzeitig begrenzten Auswirkungen auf die Versicherungsindustrie.

## Oktober

23 Waldbrände zerstören in Südkalifornien über 2000 Häuser.

### SCOR EMITTIERT CAT-BOND ZUM SCHUTZ IHRER EXPONIERUNG GEGENÜBER NATURKATASTROPHEN

Auf einer Linie mit ihrer Strategie und in Anbetracht der Studien, die Europa als Risikozone für schwere Naturkatastrophen einordnet, schützt SCOR ihre Bilanz durch Katastrophenanleihen (Cat-Bonds) vor potentiellen Verlustrisiken. Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften nutzen Cat-Bonds für den Risikotransfer ihrer Spitzenexpositionen – darunter auch Naturkatastrophen – auf die Finanzmärkte. Zu den Vorteilen der Cat-Bonds gehört ihre relative Unabhängigkeit von Börsenmarkt und wirtschaftlichem Umfeld.

SCOR SE hat am 29. November 2007 einen mehrjährigen Retrozessionsvertrag für Katastrophenrisiken („CAT“) mit Atlas Reinsurance IV Limited („Atlas IV“) abgeschlossen, der SCOR und ihren Tochtergesellschaften eine zusätzliche Rückversicherungsdeckung in Höhe von 160 Millionen EUR bereit stellt. Diese Katastrophenanleihe („Cat-Bond“), bei der

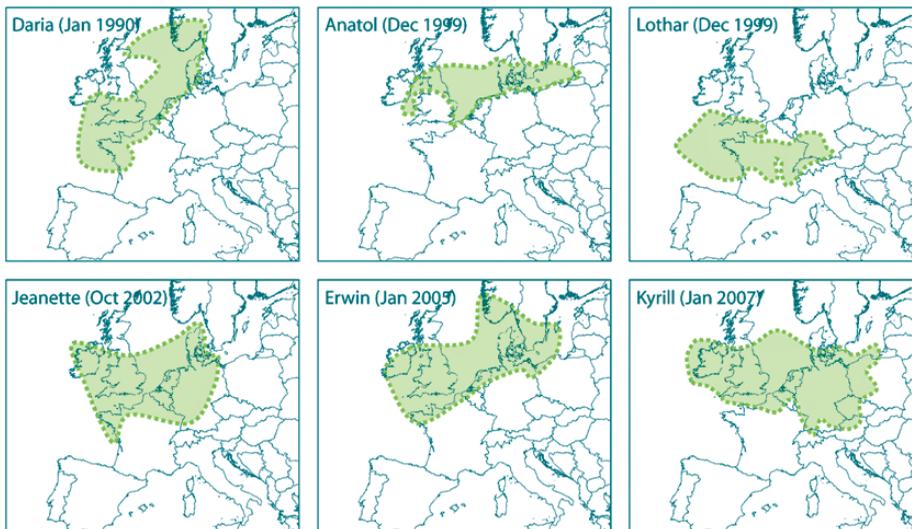
die eventuellen Verluste modellbasiert berechnet werden, deckt erste und zusätzliche Schadeneignisse aus Stürmen in Europa bzw. Erdbeben in Japan für den Zeitraum vom 30. November 2007 bis 31. Dezember 2010 ab.

Angesichts der aktuellen Situation auf den Retrozessionsmärkten ist dieser Cat-Bond eine rentable und sichere Finanzierungslösung. Er bietet eine zusätzliche Risikoabsicherung für die Spitzenexpositionen der Gruppe im Bereich Naturkatastrophen und verstärkt die auf Schutz des Eigenkapitals ausgerichtete Unternehmenspolitik. Zudem sorgt dieser Cat-Bond für eine größere Diversifizierung der Retrozessionsquellen der Gruppe und verschafft zusätzliche Transparenz bezüglich ihres Retrozessionsplans für die kommenden drei Jahre.

Atlas IV ist ein eigens zu diesem Zweck gegründetes Unternehmen irischen Rechts. Der Retrozessionsvertrag wird durch die im Rahmen der Emission des Cat-Bonds von Atlas IV erhaltenen Mittel finanziert. Er wurde bereits vollständig bei institutionellen Anlegern platziert.

SCOR verbrieft regelmäßig einen Teil der von ihr gedeckten Risiken (Insurance-Linked-Securities). Bisher erfolgten fünf Transaktionen: Atlas Reinsurance I, II, III, IV sowie Helix, ursprünglich von der heute zu SCOR gehörenden Converium emittiert.

#### VON STÜRMEN BETROFFENE REGIONEN IN EUROPA



## Februar

### 19/02

#### SCOR erwirbt 32,9% in Converium: Zusammenschluss zu einem Top 5 Multi-Line-Rückversicherer

SCOR hat einen Anteil von 32,9% in Converium gesichert, davon 8,3% über Börsenkäufe und insgesamt 24,6% über unwiderrufliche Kaufverträge mit Patinex AG und Alecta pensionsforsäkring, die nach Vorliegen der behördlichen Genehmigung vollzogen werden.

SCOR hat ebenfalls den Verwaltungsrat und das Management der Converium hinsichtlich dieses vielsprechenden Zusammenschlusses angesprochen, um ihre Unterstützung für ein öffentliches Übernahmeangebot zu gewinnen.

Die Gruppe bedauert die erste Reaktion des Verwaltungsrats der Converium, der ein solches Angebot abweist, denn SCOR ist überzeugt, dass dieser Zusammenschluss im besten Interesse beider Gesellschaften, ihrer Aktionäre und ihrer Stakeholder liegt.

### 26/02

#### SCOR gibt Angebot für Converiums ausstehende Anteile bekannt

Die Gruppe gibt ein freiwilliges Übernahmeangebot für 67,1% des von SCOR noch nicht erworbenen Aktienkapitals bekannt.

SCOR bietet pro Converium-Aktie 0,5 neue SCOR-Aktien + 4 CHF in bar an, was einer Prämie von 27% entspricht.

*Siehe Fokus auf Seite 48.*

## März

### 1/03

#### SCOR begrüßt die Entscheidung von Standard and Poor's, das Rating der Converium auf „A-, perspective stable“ anzuheben

Diese Entscheidung bestätigt SCOR in ihrer Überzeugung, dass die aus dem Zusammenschluss von Converium und SCOR entstehende Gruppe mit dem von den Kunden erwarteten Sicherheitslevel über starke Geschäftspositionen verfügt und dementsprechend ihre Strategie eines rentablen Wachstums vorantreiben wird.

### 18-21/03

#### SCOR Global Life: Silber Sponsor beim International Underwriting Congress in Shanghai

SCOR Global Life stellt dem alle zwei Jahre stattfindenden Kongress, bei dem rund 400 Experten der medizinischen Risikoprüfung zusammentreffen, als Silber Sponsor auch diesmal wieder finanzielle Mittel zur Verfügung.

Der Kongress kann als eines der wichtigsten Foren Shanghais bezeichnet werden und ist eine für die Präsentation von Produkten und Serviceleistungen für Versicherung und Rückversicherung strategisch wichtige Veranstaltung.

SCOR Global Life ist dank ihres Forschungs- und Entwicklungszentrums sowie ihrer Kundenweiterbildungen im Bereich medizinische Risikoprüfung ein auf diesem Gebiet anerkannter Akteur.

### 01/04

#### Vertragserneuerungen von SCOR Global P&C in Asien

Bei den Vertragserneuerungen zum 1. April 2007 erreichten die gezeichneten

## April

Prämien in Japan 41,1 Millionen EUR, was bei konstanten Wechselkursen einem Rückgang um 8% gegenüber 2006 entspricht. In einem von stabilen technischen Bedingungen gekennzeichneten Umfeld hat SCOR ihre Katastrophenexpositionen für Sturm- und Erdbebenrisiken bewusst eingegrenzt und gleichzeitig ihre Positionen und ihre Unterstützung auf diesem Schlüsselmarkt, auf dem die Gruppe mit ihren japanischen Kunden privilegierte und langfristige Beziehungen führt, beibehalten.

In Korea erreichten die gezeichneten Prämien 25,6 Millionen EUR, was bei konstanten Wechselkursen einem Zuwachs um 10% gegenüber 2006 entspricht.

In Indien erreichten die gezeichneten Prämien 19,5 Millionen EUR, was bei konstanten Wechselkursen einem Zuwachs um 23% gegenüber 2006 entspricht.

*Siehe Fokus auf Seite 51.*

### 4/04

#### SCOR Global P&C organisiert jährliche Veranstaltung zum Thema Versicherung von Baurisiken

Jedes Jahr begegnen sich bei den so genannten Matinées Décennales Experten für den französischen Markt der „Décennale“-Versicherung (10-jährige Haftung für Bauleistungen), um über ein für die Akteure dieser Sparte relevantes Thema zu diskutieren.

Diesmal nahmen über sechzig auf die „Décennale“-Versicherung spezialisierte Underwriter an der Veranstaltung teil.

Über diese Veranstaltung verdeutlicht SCOR ihr Engagement, den Akteuren des Markts für „Décennale“-Versicherung als wichtiger Partner zur Seite zu stehen und Innovationen in der Bauindustrie zu bewerten, um den Versicherungsgesellschaften anschließend eine gewinnbringende technische Unterstützung bieten zu können.

## 4/04

**Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2006 der SCOR: Konzernergebnis erhöht sich ohne Badwill aus der Reviosübernahme um 92% auf 252 Millionen EUR bzw. mit Badwill aus der Reviosübernahme um 134 % auf 306 Millionen EUR**

SCOR kann auf ein exzellentes Jahr 2006 zurückblicken. Die SCOR-Gruppe, mit neuer Ausrichtung, Struktur und Dynamik, hat sämtliche Zielsetzungen erfüllt, die sich die Gruppe 2004 im Rahmen des „Moving Forward“-Plans gesetzt hatte, sowohl was Solvabilität als auch Rentabilität betrifft.

Sie hat die Relevanz ihrer strategischen Entscheidungen und die Solidität ihres Geschäftsvermögens bewiesen. Des Weiteren wird deutlich, dass sie großen Wert auf ein aktives Risikomanagement legt, das Sicherheitslevel für die Kunden verstärkt, ein optimales Kostenmanagement betreibt und eine Verbesserung der operativen Performance erzielt hat.

Das Konzernergebnis 2006 übersteigt 300 Millionen EUR und die Eigenkapitalrendite erreicht 16,9% unter Berücksichtigung des Badwills aus der Übernahme der Converium. Sämtliche Geschäftsbereiche haben zu diesen Ergebnissen durch eine starke operative Performance beigetragen.

Im Bereich Nicht-Leben war das Jahr 2006 von einer deutlichen Verbesserung bei der Vertragszeichnung geprägt (+ 27%). Die kombinierte Schaden-Kosten-Quote von 96,4% stellt darüber hinaus die Qualität des Underwritings unter Beweis. Dazu kommt, dass 2006 hinsichtlich Naturkatastrophen ein relativ schadenarmes Jahr war. Aus der am 21. November erfolgten Übernahme der Revios ergibt sich ein Badwill abzüglich Steuern von 54 Millionen EUR.

### KENNZAHLEN

Die Eigenkapitalrendite (RoE) hat sich erheblich verbessert und erreicht 2006 14,1% ohne Berücksichtigung des Badwills aus der Übernahme der Converium, bzw. 16,9% unter Berücksichtigung des Bad-

wills aus der Übernahme der Converium.

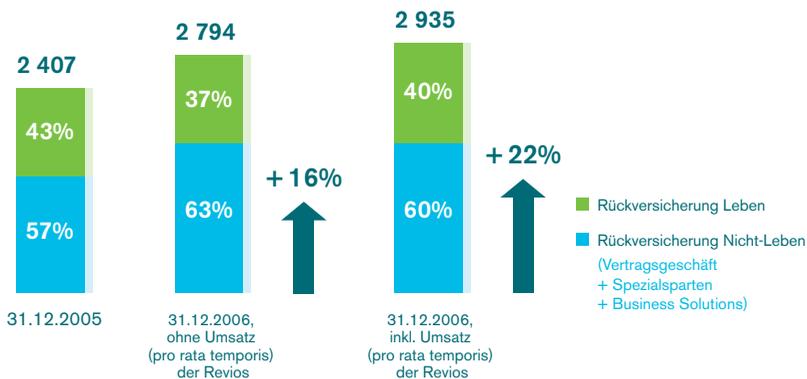
Das Eigenkapital der Gruppe belief sich zum 31. Dezember 2006 auf 2 253 Millionen EUR, gegenüber 1 719 Millionen EUR zum 31. Dezember 2005, was einer Steigerung um 31% entspricht. Das langfristige Kapital, das Eigenkapital und langfristige Verbindlichkeiten der Gruppe umfasst, belief sich auf 3 304 Millionen EUR.

Die Solvabilität wurde insbesondere durch das Konzernergebnis 2006 verbessert.

Der operative Cash-Flow 2006 erreichte 2006 +158 Millionen EUR. Unter Ausschluss der Effekte aus Haftungsablösungen in Höhe von 78 Millionen EUR erreichte er +236 Millionen EUR.

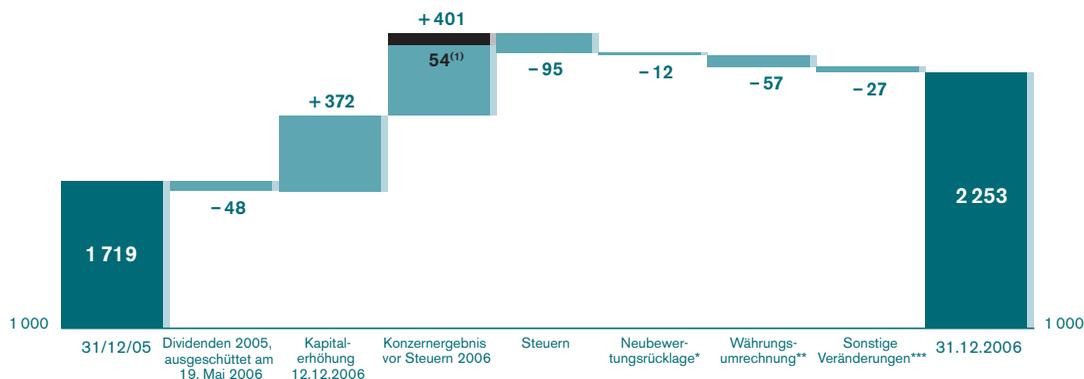
### UMSATZSTEIGERUNG DURCH STARKES WACHSTUM IM NICHT-LEBEN-VERTRAGSGESCHÄFT UND MODERATE STEIGERUNG DES LEBENSRÜCKVERSICHERUNGSGESCHÄFTS, OHNE GESCHÄFTSVERLUSTE

Gebuchte Bruttoprämien, in Millionen EUR



### HÖHERE SOLVABILITÄT, INSBESONDERE DURCH GUTES KONZERNERGEBNIS IM GESCHÄFTSJAHR 2006

Eigenkapital, in Millionen EUR



(\*): Veränderung der Gewinne aus Vermögenswerten „available for sale“, abzgl. Shadow Accounting und Steuern  
 (\*\*): Wechselkursauswirkungen auf das auf Fremdwährungen lautende Eigenkapital von Tochtergesellschaften  
 (\*\*\*) : Rückkauf eigener Aktien während der Berichtsperiode und Sonstiges

(1) Badwill

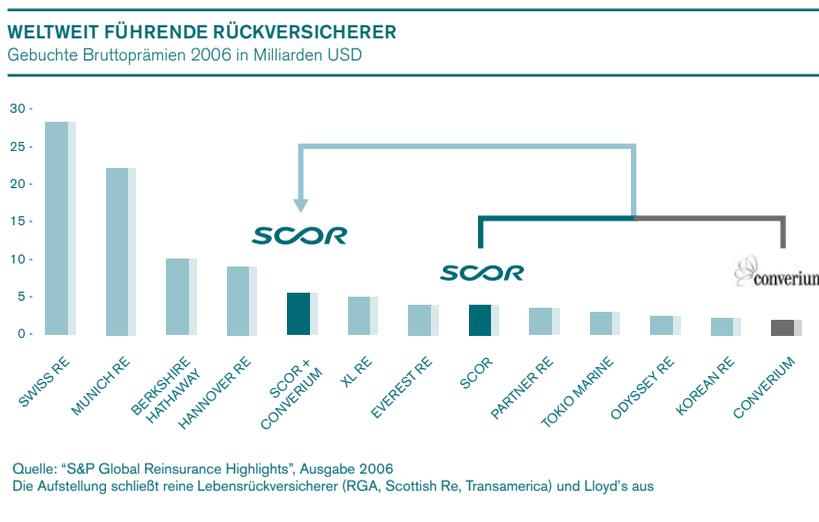
FOKUS

## SCOR + Converium: Bildung des weltweit fünftgrößten Multi-Line-Rückversicherers

Am 19. Februar 2007 gibt SCOR die Übernahme von 32,9% des Aktienkapitals der Schweizer Rückversicherungsgesellschaft Converium bekannt, die 2006 gebuchte Bruttoprämien von rund 2 Milliarden USD erzielt hatte. Die Gruppe ist überzeugt, dass ein Zusammenschluss zwischen SCOR und Converium eine strategisch einzigartige Gelegenheit zur Bildung des weltweit fünftgrößten Multi-Line-Rückversicherers darstellt. Die Konsolidierung in der Versicherungs- und Rückversicherungsbranche zeigt deutlich, dass Unternehmensgröße, Diversifizierung und Expertise zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren gehören. Sie führen zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil und damit zur Generierung von Mehrwert. Durch das verbesserte Ergebnisprofil der kombinierten Gruppe, eine niedrigere Volatilität und die Realisierung von Synergien schafft der Zusammenschluss von SCOR und Converium für alle Aktionäre Mehrwert.

Die Übernahme der Converium durch SCOR begründet sich im komplementärem Know-how der beiden Unternehmen: SCOR verfügt seit jeher über eine starke Stellung im europäischen Nicht-Leben-Markt, insbesondere in der Vertragsrückversicherung, und positioniert sich mit der Übernahme der Revios als weltweit vierter größter Lebensrückversicherer. Converium besitzt hervorragende Kompetenzen in der Zeichnung diverser Sonderrisiken: Londoner Markt, medizinische Berufshaftpflicht, Transport, Luftfahrt und Technische Risiken.

Des Weiteren hat Converium Partnerschaften mit Versicherungsvereinigungen wie Lloyd's geschlossen und strategische Joint-Ventures geschlossen. Zudem hat Converium ihr Netzwerk auf Wachstumsmärkten wie Brasilien, Asien und dem Nahen und Mittleren Osten ausgebaut und ergänzt damit SCORs Strategie einer erhöhten Präsenz in diesen geografischen Räumen.



Den Aktionären der Converium hat SCOR für jede Converium-Aktie 0,5 neue SCOR-Aktien, 5,50 CHF in bar und einen zusätzlichen Betrag von 0,40 EUR in bar angeboten, die 50% der für das Geschäftsjahr 2006 pro SCOR-Aktie ausgeschütteten Dividende entspricht. Dieses Angebot bewertet Converium mit 2 Milliarden Euro.

Am 10. Mai haben SCOR und Converium die Erzielung einer freundlichen Einigung bekannt gegeben. Dieses Abkommen beruht auf Vertrauen, gegenseitigem Verständnis und einer gemeinsamen strategischen Analyse der Zukunftsperspektiven, die von beiden Unternehmen als grundlegende Werte der Rückversicherungsindustrie betrachtet werden. Die geänderten Bedingungen des Angebots entsprechen den Zielsetzungen des Plans „Dynamic Lift“, der die strategische Vision der aus dem Zusammenschluss entstandenen Gruppe darlegt.

Grundidee des Plans ist die Bildung des weltweit fünftgrößten Rückversicherers mit einem Referenzangebot für Kunden auf Schlüsselmärkten, das die Vorteile einer führenden Marktstellung in der Lebens- und Nicht-Lebenrückversicherung mit unerheblichen Überschneidungen zwischen den beiden Portfolios verbindet. Durch eine geografisch ausgedehntere Deckung ist die Gruppe in der Lage, ihr Kapitalmanagement über den Zyklus zu optimieren. Ihre Stellung ermöglicht es ihr weiterhin, ein Höchstmaß an mit der Diversifizierung zusammenhängenden Vorteilen, die von Regulierungsbehörden und Ratingagenturen erwartet werden, zu nutzen.

### **Äußerst erfolgreiches Angebot der SCOR wird von den Aktionären beider Gruppen unterstützt**

Bereits seit Beginn der Angebotsfrist stieß das Angebot auf ein rundum positives Echo und SCOR konnte bei Fristende 86,07% des Aktienkapitals der Converium sichern. Gemäß den in der Schweiz geltenden Gesetzen und Vorschriften wurde die Angebotsfrist bis zum 26. Juli 2007 verlängert. Bei Angebotsabschluss belief sich

die Zahl der angedienten Converium-Aktien auf 92 969 353, bzw. 96,32% des Aktienkapitals der Converium. Am 8. August 2007 – nur sechs Monate nach dem Angebotsbeginn – konnte SCOR das Übernahmeangebot vollständig abwickeln und abschließen.

Die Aktionäre der SCOR haben bei der außerordentlichen Hauptversammlung sämtliche eingereichten Anträge im Zusammenhang mit der strategischen Entscheidung eines Zusammenschlusses zwischen SCOR und Converium angenommen. Gegenstand der Beschlüsse war die Genehmigung der Sacheinlage durch Patinex AG und Alecta pensionsforsäkring sowie die Genehmigung der Ausgabe von Aktien als Gegenleistung für diese Sacheinlagen einerseits und als Gegenleistung in Form von Aktien im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot andererseits.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Converium, die am 30. August in Zurich stattfand, hat sämtliche Vorschläge angenommen. Converium Holding AG heißt künftig SCOR Holding Switzerland AG. Ferner sind die Mitglieder des neuen Verwaltungsrats gewählt worden. Dieser setzt sich demnach aus Denis Kessler, Georges Chodron de Courcel, Jürg Marty, Dr. J. Friedrich Sauerländer, Jean-Luc Besson, Gilles Meyer und Victor Peignet zusammen. Der Verwaltungsrat hat bei seiner ersten Sitzung Denis Kessler zu seinem Vorsitzenden gewählt. Vorsitzender des neuen Executive Committees ist Benjamin Gentsch.

SCOR und Converium haben umgehend mit der Umsetzung dieses ehrgeizigen und wertschöpfenden Vorhabens begonnen, was durch die hohe Qualität, die Expertise und die Kompetenzen von Führungskräften und Mitarbeitern der ehemaligen Converium vereinfacht wurde. Bereits bei den Rendez-Vous de Septembre in Monte Carlo konnte SCOR ihren Kunden die gemeinsamen Underwritingrichtlinien für die Bereiche Leben und Nicht-Leben vorstellen.

# April

## 4/04

### Die SCOR-Gruppe beabsichtigt Rückzug vom NYSE sowie Beantragung einer Zweitnotierung an der SWX Swiss Exchange

Der Verwaltungsrat der SCOR hat beschlossen, die Notierung ihrer ADS („American Depository Shares“)-Stammaktien von der New York Stock Exchange („NYSE“) zurückzuziehen und ihre Deregistrierung bei der United States Securities and Exchange Commission („SEC“) gemäß den kürzlich von der SEC beschlossenen Regelungen zur Vereinfachung der Deregistrierung ausländischer Emittenten einzureichen, sobald diese in Kraft treten.

Der Verwaltungsrat der SCOR hat ebenfalls beschlossen, im Rahmen ihres öffentlichen Übernahmeangebots für die von den Aktionären gehaltenen Namensaktien der Converium Holding AG eine Zweitnotierung an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange zu beantragen.

Begründet werden der Börsenrückzug und die Deregistrierung der ADS folgendermaßen:

Die SCOR-Aktien werden hauptsächlich an der Euronext gehandelt, (ii), das Handelsvolumen ihrer ADS ist in den vergangenen drei Jahren zurückgegangen und machte lediglich rund 1% des gesamten Aktienhandelsvolumens der letzten 12 Monate aus, (iii) die Veröffentlichung des Jahresabschlusses anhand zweier unterschiedlicher Rechnungslegungsstandards ist für SCOR nicht wünschenswert, da sie den Märkten weiterhin verlässliche Informationen zur Verfügung stellen will.

## 11/04

### Die SCOR-Gruppe gibt die Veröffentlichung des Börsenprospekts und des Informationsdokuments hinsichtlich der Converium-Aktien bekannt

Die Gruppe hat bei der französischen Börsenaufsicht (Autorité des marchés financiers, bzw. AMF) das zur Emission neuer SCOR-Aktien erforderliche Börsenprospekt (*prospectus d'émission et d'admission*) hinterlegt. Dies erfolgt im Rahmen des öffentlichen Kauf- und Tauschangebots zum Erwerb der sich im Publikum befindlichen Namensaktien des Aktienkapitals der Converium Holding AG. Davon ausgeschlossen sind insbesondere zum Handel an der New York Stock Exchange (USA) zugelassene Aktien.

## 16/04

### SCOR begrüßt die Entscheidung von ISS, sämtliche Anträge an die Hauptversammlung der SCOR zur Annahme zu empfehlen

In ihrem Analysebericht vom 16. April 2007 empfiehlt die Institutional Shareholder Services (ISS) den Aktionären, allen sechs Anträgen, die der außerordentlichen Hauptversammlung der SCOR zur Abstimmung vorgelegt worden sind, zuzustimmen. Die Hauptversammlung findet am 26. April 2007 statt. Ziel der Anträge ist die Genehmigung einer Aktienausgabe, einerseits als Gegenleistung für die Sacheinlagen der Patinex AG und der Alecta pensionsforsäkring und andererseits als Aktienkomponente des öffentlichen Übernahmeangebots.

Diese Empfehlung der ISS schließt an die am 12. April von Glass Lewis veröffentlichte Empfehlung an.

ISS und Glass Lewis sind unabhängige Beratungsfirmen, die institutionelle Investoren im Bereich der Stimmrechtsausübung beraten sowie Dienstleistungen im Bereich Corporate Governance anbieten.

## 19/04

### Die Gruppe bedauert die Entscheidung des Verwaltungsrats der Converium, ihren Aktionären die Ablehnung des SCOR-Angebots zu empfehlen

Um einen konstruktiven Dialog zu ermöglichen, wird SCOR dieses Vorhaben trotz des offiziellen Standpunkts des Verwaltungsrats der Converium mit einer freundlichen und offenen Haltung weiterführen. Dabei soll im Interesse beider Unternehmen und ihrer Aktionäre gehandelt werden.

Die Gruppe hofft, dass die Aktionäre der Converium die Stichhaltigkeit des Zusammenschlusses mit SCOR nachvollziehen werden.

## 20/04

### Die EU-Kommission gibt grünes Licht für den Zusammenschluss von SCOR und Converium

SCOR begrüßt die Entscheidung der Europäischen Kommission, den Zusammenschluss von Converium und SCOR zu genehmigen und darauf hinzuweisen, dass dieser den Grundsätzen des gemeinsamen Marktes und dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EEA Agreement) entspricht.

Diese Entscheidung stellt eine wichtige Etappe des Zusammenschlusses dar. Sie schließt an die bereits erfolgten Zustimmungen der zuständigen Wettbewerbsbehörden an: die Bundeswettbewerbsbehörde und das Bundeskartellamt in Deutschland, die KFTC (Korean Fair Trade Commission) in Korea sowie die Freistellungsentscheidung der FTC (Federal Trade Commission) in den USA.

## Islamische Versicherungs- und Rückversicherungsmodelle: Takaful und Retakaful

In den meisten Ländern Asiens sowie des Nahen und Mittleren Ostens verzeichnen die Versicherungsmärkte derzeit starke Zuwachsraten. Neben diesem Wachstum ist in einigen dieser Länder die Nutzung neuartiger, auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit beruhende Versicherungsformen festzustellen, die den Grundsätzen des Scharia-konformen islamischen Finanzwesens genügen. Der Erfolg der islamischen Versicherung („Takaful“) wurde durch die verbesserte Nutzung der finanziellen Ressourcen ölproduzierender, muslimisch geprägter Länder begünstigt. Weitere Unterstützung fand sie seitens der Organisation der islamischen Konferenz und der Islamischen Entwicklungsbank. In den Ländern, in denen Scharia-konforme Versicherungen angeboten werden, erreichen diese im Vergleich zu anderen Versicherungsformen erheblich höhere Wachstumsraten.

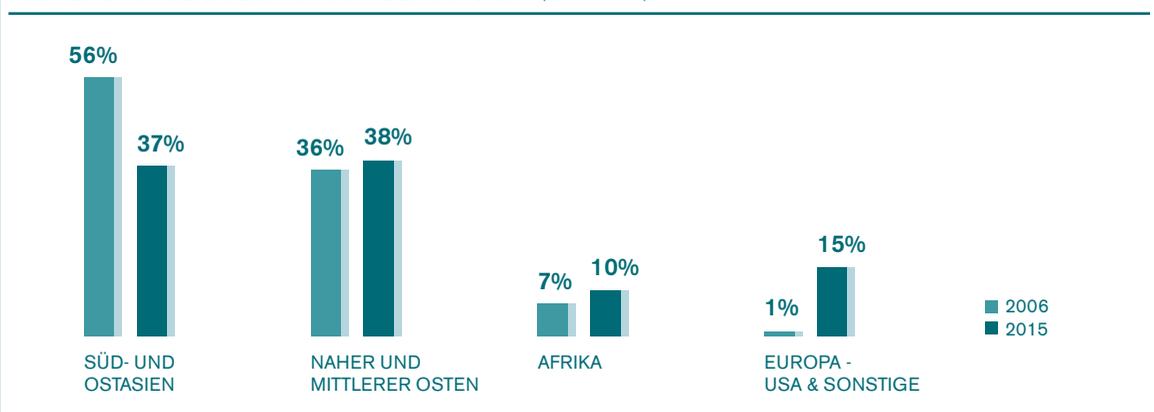
Die arabische Bezeichnung „Takaful“ kann als gegenseitige Garantie bzw. gegenseitige Entschädigung zwischen Mitgliedern einer Gemeinschaft wiedergegeben werden. Neben einer gemeinschaftlichen Risikobeteiligung werden eine Trennung zwischen Versicherungsnehmer und -geber sowie ein Scharia-konformer Investitionsansatz vorausgesetzt. Zwar hat der Entschluss der Fiqh-Akademie (Dezember 1985 in Jeddah) keine bestimmte Vertragsart als besonders geeignet festgelegt, zwei Arten, die auf den gemeinschaftlichen Modellen „wakala“ (Verträge mit Beitragszahlungen) bzw. „muda-

rabahs“ (Verträge mit Gewinnbeteiligung) beruhen, haben sich jedoch durchgesetzt.

Das „Retakaful“-Rückversicherungsgeschäft entwickelt sich freilich nicht genauso schnell. Doch SCOR zählt bereits zahlreiche „Takaful“-Versicherer zu ihren Kunden und will Strukturen entwickeln, um Kunden mit Bedarf an Scharia-konformer Rückversicherung Lösungen anbieten zu können. Im Zuge dieser Entwicklung hat SCOR Asia-Pacific im Februar 2007 von der Monetary Authority of Singapore (MAS) die Genehmigung erhalten, bei der Labuan Offshore Financial Services Authority (LOFSA) einen Antrag zur Erweiterung der Lizenz der Nichtlebensfiliale von SCOR Asia-Pacific in Labuan (Malaysia) zur Zeichnung von islamkonformem „Retakaful“-Rückversicherungsgeschäft einzureichen. Die Lizenzerweiterung ist im April 2007 registriert worden. Demnach wird die Entwicklung des „Retakaful“-Geschäfts der Gruppe in Asien von der im Jahr 2000 eröffneten Niederlassung in Labuan aus geleitet werden.

Mit dieser Retakaful-Lizenz in Labuan ist die Gruppe in der Lage, ihren Takaful-Kunden perfekt auf deren Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen anzubieten und gleichzeitig die Wachstumschancen in Asien und im Nahen und Mittleren Osten zu nutzen – zwei Regionen, in denen die Gruppe seit langem etabliert ist und sich auch zukünftig weiterentwickeln will.

WELTWEITE UMSATZVERTEILUNG TAKAFUL 2006 UND 2015 (Quelle: SCOR)



# April

## 23/04

**SCOR betont erneut, sämtliche gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit ihrem Angebot an Converium berücksichtigt zu haben**

SCOR nimmt die Empfehlung der Schweizer Übernahmekommission (UeK) vom 20. April zur Kenntnis, derzufolge die Karenzfrist um zehn weitere Börsentage verlängert wird. Die UeK begründete ihren Entscheid mit den noch ungewissen Konsequenzen einer von Converium Holding AG beim United States District Court for the Southern District of New York eingereichten Klage hinsichtlich des öffentlichen Übernahmeangebots der SCOR.

Dementsprechend läuft die Dauer des Angebots vom 8. Mai bis 6. Juni.

SCOR betont nochmals, sämtliche gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich des Angebots berücksichtigt zu haben und weist die unbegründeten Behauptungen seitens Converium weiterhin mit Nachdruck zurück.

## 24/04

**SCOR informiert über die Veröffentlichung eines Nachtrags zu ihrem Börsenprospekt sowie eines ergänzenden Dokuments zu ihrem Beitragsdokument (document d'apport)**

SCOR hat bei der französischen Börsenaufsicht AMF (Autorité des marchés financiers) einen unter der Nummer 07-115 registrierten Nachtrag zu ihrem Börsenprospekt zur Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot für sämtliche sich im Publikum befindlichen Namensaktien der Converium Holding AG eingereicht. Davon ausgeschlossen sind namentlich die über ein ADS-Programm zum Handel an der New York Stock Exchange zugelassenen Aktien. Weiterhin hat SCOR bei der AMF ein Dokument hinterlegt, das die Unterlagen für die Hauptversammlung ergänzen soll, bei welcher die Aktionäre über die Genehmigung einer Aktienemission als Gegenleistung der von Patinex AG und Alecta angebotenen Converium-Aktien entscheiden werden.

## 26/04

**Volle Unterstützung des Zusammenschlusses von SCOR und Converium durch die SCOR-Aktionäre**

Bei der außerordentlichen Hauptversammlung der SCOR-Gruppe haben die SCOR-Aktionäre, die sich hinsichtlich der Anträge zur Umsetzung der strategischen Entscheidung eines Zusammenschlusses zwischen SCOR und Converium äußern konnten, allen zur Entscheidung stehenden Anträgen zugestimmt.

Dieses Engagement, das durch sehr klare Stimmenmehrheiten bei sämtlichen in der außerordentlichen Hauptversammlung diskutierten Vorschlägen bekräftigt wurde, zeigt, dass die SCOR-Aktionäre dieses industrielle und finanzielle Vorhaben, das auf einem soliden Fundament steht, befürworten und die Bedingungen des Angebots für fair und richtig halten.

## 29/04-3/05

**Business Solutions nimmt am Jahreskongress der RIMS (Risk and Insurance Management Society) teil**

Der Jahreskongress der RIMS ist die wichtigste Veranstaltung in der Rückversicherung für Industrierisiken in Nordamerika. Bei diesem Kongress, der dieses Jahr in New Orleans stattfindet, nutzen die Teams des Bereichs Business Solutions die Gelegenheit, den Risikomanagern der Industrieunternehmen zu begegnen und die Vertriebsentwicklung von Business Solutions in den USA für die kommenden Jahre vorzubereiten.

## STANDPUNKT

**François de Varenne, Chief Operating Officer, Paris**

*„In einem von zunehmender Konsolidierung geprägten Versicherungsmarkt suchen Erstversicherer und Großunternehmen nach starken Partnern, die ihren Bedarf an Diversifizierung und Kapital decken und ihnen gleichzeitig zusätzliche Serviceleistungen wie Risikoprüfung, Schadenmanagement und Produktentwicklung anbieten. Mit 49 Niederlassungen rund um den Globus, hochqualifizierten und erfahrenen Mitarbeitern und als weltweit fünftgrößter Rückversicherer ist SCOR bestens gerüstet, um die Chancen der wachsenden globalen Risikomärkte für sich zu nutzen.“*

# Mai

## 10/05

### **SCOR und Converium erzielen freundliche Einigung**

SCOR hat gemeinsam mit dem Verwaltungsrat der Converium eine Einigung über die Bedingungen einer freundlichen Transaktion hinsichtlich des freiwilligen Übernahmeangebots für die Aktien der Converium erreicht. Diese Einigung zieht eine geringfügige Erhöhung des Angebotspreises nach sich.

Das Abkommen beruht auf Vertrauen, gegenseitigem Verständnis und Respekt, die sowohl von SCOR als auch von Converium als grundlegende Werte der Rückversicherungsindustrie betrachtet werden.

Sämtliche Voraussetzungen sind nun gegeben, um ohne Verzögerung gemeinsam den fünftgrößten Multi-Line-Rückversicherer mit europäischen Wurzeln und globaler Reichweite zu bilden.

## 10/05

### **SCOR Global P&C organisiert Kundenseminar zum Thema „Verordnungsänderungen und ihre Konsequenzen für Versicherer und Rückversicherer“**

SCOR Global P&C diskutierte bei diesem Campusseminar mit rund dreißig Kunden aus aller Welt über die Folgen, die sich aus neuen Verordnungen für die europäische und weltweite Versicherungs- und Rückversicherungsbranche ergeben.

## 14/05

### **SCOR bildet als erstes börsennotiertes Unternehmen in Frankreich einen gemeinsamen Ausschuss der Europäischen Aktiengesellschaften**

Die Betriebsleitung der SCOR-Gruppe und die Arbeitnehmervertreter des besonderen Verhandlungsgremiums (BVG)

begrüßen die heute erfolgte Annahme des Abkommens zur Bildung eines gemeinsamen Ausschusses der Europäischen Aktiengesellschaften (CCSE) zur Arbeitnehmerbeteiligung im Rahmen der Umwandlung in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE).

SCOR ist demnach das erste börsennotierte Unternehmen in Frankreich, das ein solches Abkommen gemäß der europäischen Rechtsgrundlage zum Statut der Europäischen Aktiengesellschaft abschließt.

Dieses Abkommen veranschaulicht den Willen der SCOR, die Mitarbeiter der Konzerngruppe gerecht und einheitlich zu behandeln. Sie stellt ebenfalls die Qualität und die Effizienz des sozialen Dialogs innerhalb der SCOR-Gruppe unter Beweis.

**Siehe Fokus auf Seite 58.**

## 24/05

### **Erstes Quartal 2007: Steigerung des Konzernergebnisses der SCOR um 43% auf 76 Millionen EUR**

Diese Ergebnisse liegen auf einer Linie mit der Zielrentabilität des Strategieplans Dynamic Lift, verdeutlicht von einer Eigenkapitalrendite von 14% und einer Steigerung um 35% des Ergebnisses je Aktie.

Aus diesen Ergebnissen wird die Relevanz der Unternehmensstrategie ersichtlich: Eine erfolgreiche Integration der Geschäftstätigkeiten von Revios in SCOR Global Life in der Lebensrückversicherung, die Fortführung einer strengen Zeichnungsstrategie in der Nicht-Lebenrückversicherung und die Neuausrichtung der Gruppe auf wachstumsstarke Märkte in Europa und Asien. Unsere Schaden-Kosten-Quote zeigt, dass wir in der Lage sind, die zur Bewältigung großer Schadenereignisse (z.B. Orkan Kyrill) notwendigen Maßnahmen durchzuführen.

In der Vertragsrückversicherung Nicht-Leben verbucht SCOR auf den asiati-

schen und indischen Märkten einen Umsatzzuwachs um 8,5%.

## 24/05

### **Hauptversammlung der SCOR-Gruppe: Sämtliche Vorschläge mit großer Mehrheit angenommen**

Bei der Hauptversammlung der SCOR-Gruppe sind sämtliche Vorschläge mit großer Mehrheit angenommen worden.

Insbesondere begrüßt der Verwaltungsrat, dass das Vorhaben zur Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Aktiengesellschaft bzw. *Societas Europaea* mit über 99% der Stimmen angenommen worden ist.

## 24/05

### **Vereinbarung für Ausgleichszahlungen hinsichtlich des WTC-Schadens: SCOR beantragt Schiedsverfahren hinsichtlich ihres Rückversicherungsvertrags mit der Allianz**

Am 23. Mai 2007 hat Silverstein Properties mit diversen Versicherern, darunter die Allianz, eine Vereinbarung hinsichtlich des World Trade Center-Schadens getroffen. SCOR deckt als Rückversicherer von Allianz Global Risks U.S. Insurance einen Teil der Schäden des WTC.

SCOR zufolge entspricht die von der Allianz unterzeichnete Vereinbarung nicht den Bedingungen des zwischen SCOR und Allianz festgelegten Rückversicherungszertifikats. SCOR hat die Allianz umgehend darüber informiert, dass ihre mit Silverstein Properties getroffene Vereinbarung die vertraglichen Ansprüche überschreitet und Ex-gratia-Leistungen enthält.

SCOR beantragt gemäß der diesbezüglichen Klausel des Rückversicherungszertifikats für diesen Streitfall ein Schiedsverfahren.

**FOKUS**

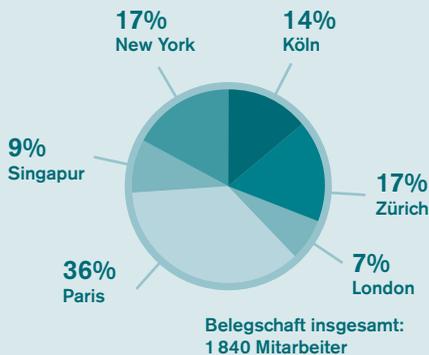
## SCOR ermöglicht ihren Mitarbeitenden die volle Ausschöpfung ihres Potentials

In einer von hoher Wertschöpfung gekennzeichneten Branche hängt der Erfolg und die Entwicklung der Gruppe in erster Linie von den vielfältigen Talenten ihrer Mitarbeitenden ab.

Dementsprechend setzt die Personalpolitik der Gruppe auf die Förderung individueller Talente, persönliches Engagement und Diversität.

Diese ehrgeizigen Zielsetzungen werden durch ein innovatives und nuanciertes Vergütungssystem, wesentliche Investitionen in die Entwicklung von Kompetenzen und ein aktives, individuelles Karrieremanagement unterstützt, welches insbesondere auf der Förderung interner und internationaler Mobilität beruht.

**MITARBEITERVERTEILUNG NACH HUBS** (zum 31/12/2007)



**BERUFE BEI SCOR**



### LEISTUNGSVERGÜTUNG

SCOR hat eine anreizorientierte und innovative Vergütungspolitik entwickelt, die sich auf vier wichtige Prinzipien stützt:

- Individuelles Mitarbeitermanagement
- Anerkennung individueller und kollektiver Leistungen
- Diversität der Vergütungsprinzipien
- Gruppenweite Vergütungsprinzipien

Die Vergütung der Mitarbeiter bei SCOR besteht aus einem Festgehalt und einem variablen Anteil, der von der individuellen Leistung abhängt. Um die Belegschaft an den Ergebnissen zu beteiligen und die Mitarbeiter mit den größten Kompetenzen an das Unternehmen zu binden, gibt die Geschäftsführung darüber hinaus Gratisaktien und Aktienoptionen an Mitarbeitende in Schlüsselpositionen aus.

Die gemeinsame Vergütungsstruktur gilt für sämtliche Mitarbeitende der SCOR auf der ganzen Welt. (siehe nachfolgendes Schema).



Diese globalen Vergütungsprinzipien - Grundelemente von Integration und Einigkeit - gelten auch für die Teams der ehemaligen Revios und Converium.

## IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN: ERWEITERUNG VON KENNTNISSEN UND KNOW-HOW

Die Mitarbeiter werden einmal im Jahr zu einem Beurteilungs- und Entwicklungsgespräch mit ihrem Manager eingeladen, bei dem bestimmt werden soll, welche Kompetenzen im Zusammenhang mit den für das kommende Jahr festgelegten operativen Zielsetzungen und der auf längere Sicht gewünschten Karriereentwicklung gefördert werden sollen.

Die Fortbildungen bei SCOR können in drei verschiedene Kategorien eingeteilt werden:

- Fachspezifische Fortbildungen, die insbesondere auf das Lernen neuer technischer und funktioneller Kenntnisse ausgerichtet sind
- Übergreifende Fortbildungen, die sich an alle Mitarbeitenden richten und allgemeine Felder wie Management oder persönliche Weiterentwicklung abdecken
- Qualifizierende Fortbildungen, die auf den Abschluss eines Diploms bzw. Zertifikats abzielen

Darüber hinaus beabsichtigt SCOR die Einführung von „Executive Education“-Programmen für Nachwuchsführungskräfte.

## DAS PERSÖNLICHE POTENTIAL NUTZEN

Interne Mobilität, ob funktions- oder standortbezogen, ist ein wichtiges Element des Karrieremanagements innerhalb der Gruppe.

Für SCOR und ihre Mitarbeitenden ergeben sich daraus zahlreiche Vorteile:

- Optimierung des zukunftsgerichteten Personalmanagements, um neuen Herausforderungen für das Unternehmen Rechnung zu tragen, in erster Linie für erfahrenes Personal, das über gute Kenntnisse der Unternehmensverfahren verfügt
- Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Erweiterung ihrer Kompetenzen bieten und ihre berufliche Vielseitigkeit durch die Übernahme neuer Verantwortlichkeiten fördern

Das Stellenausschreibungsverfahren der SCOR, bei dem sämtliche Vakanzen zunächst gruppenintern im Intranet angeboten werden, ermöglicht allen Mitarbeitenden, diese zur Kenntnis zu nehmen und Initiativen für ihre/seine berufliche Entwicklung zu ergreifen. Die Mitarbeitenden werden ferner dazu aufgefordert, bei den jährlichen Beurteilungsgesprächen über die von ihnen gewünschte berufliche Weiterentwicklung zu sprechen. Unter Umständen können sie auch direkt von der Abteilung für Personalentwicklung für die Besetzung einer freien Stelle angesprochen werden.

Hinsichtlich der Förderung beruflicher Mobilität haben Gespräche zwischen der Geschäftsführung der Gruppe in Paris und den Mitarbeitervertretern am 18. Januar 2008 zum Abschluss einer GPEC-Vereinbarung (*Gestion Prévisionnelle des Emplois et des Compétences* – Zukunftsorientiertes Management von Karrieren und Kompetenzen) geführt. Diese Vereinbarung soll insbesondere das Engagement der Gruppe für die berufliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden verstärken und beinhaltet ferner Bestimmungen spezifischer Maßnahmen hinsichtlich älterer Mitarbeitenden und der Gleichberechtigung von Männern und Frauen.

## MIT EINER GLOBALEN GRUPPE WACHSEN

Mit der Bildung der Hubs und der veränderten geographischen Verteilung der Belegschaft der Gruppe im Anschluss an die Integration von Revios und Converium liegt SCOR die Förderung internationaler Mobilität besonders am Herzen, da sie für einen erhöhten kulturellen und technischen Austausch innerhalb der Gruppe sorgt, Synergien generiert und den Austausch von „Best Practices“ zwischen den Einheiten ermöglicht. Für einen einfacheren Zugang zur internationalen Mobilität bietet die Abteilung für Personalentwicklung verschiedene Möglichkeiten, von zeitlich begrenzten Verträgen bis hin zu Expatriate-Programmen.

## TALENTENTWICKLUNG BEI SCOR

2006 hat SCOR für ihre Mitarbeiter in Schlüsselpositionen ein spezifisches Karrieremanagement-Programm ins Leben gerufen: Die „SCOR Partnership“. Den so genannten Partners, die eine wichtige Rolle bei der Aufstellung der Unternehmensstrategie und der Durchführung wichtiger Projekte spielen, kommt ein spezifisches Vergütungssystem zugute, das einen Bonus sowie den Anspruch auf Aktienzuteilungen und/oder Aktienoptionen umfasst. Die Partners werden in vier Kategorien eingeteilt: Associate Partners, Global Partners, Senior Global Partners und Senior Global Executive Partners.

Die Partners der Gruppe treffen sich zwei Mal jährlich anlässlich der Partners Committee Meetings. Darüber hinaus sind 2007 für alle Associate Partners so genannte „AP Meetings“ in Paris, London und New York organisiert worden. Ziel war dabei, sich direkt mit der Geschäftsleitung der Gruppe über den Strategieplan der SCOR „Dynamic Lift“ und insbesondere die neue Dimension der Gruppe im Zuge der Fusionen mit Revios und Converium auszutauschen.

# Juni

12/06

**SCOR gibt den Beginn der Frist ihres Übernahmeangebots für Converium bekannt**

Die Übernahmekommission hat in ihrer Empfehlung IV vom 9. Juni 2007 angegeben, dass das Angebot von SCOR an Converium den Bestimmungen des schweizerischen Übernahmerechts entspricht.

Die Annahme dieser freundlichen Transaktion ist von den Mitgliedern des Executive Committees der Converium unterstützt und einstimmig empfohlen worden.

Dieses äußerst attraktive Angebot verbindet einen Zusammenschluss, der sich auf ein starkes industrielles und finanzielles Fundament stützt, mit einer klaren strategischen Vision und minimalen Ausführungsrisiken. Der Integrationsprozess zielt darauf ab, bereits jetzt allen Kunden die gewohnten Serviceleistungen anzubieten und bei den Vertragserneuerungen 2008 gemeinsame Underwritingrichtlinien vorzustellen.

14/06

**Dekotierung der ADS-Stammaktien der SCOR zum 14. Juni 2007**

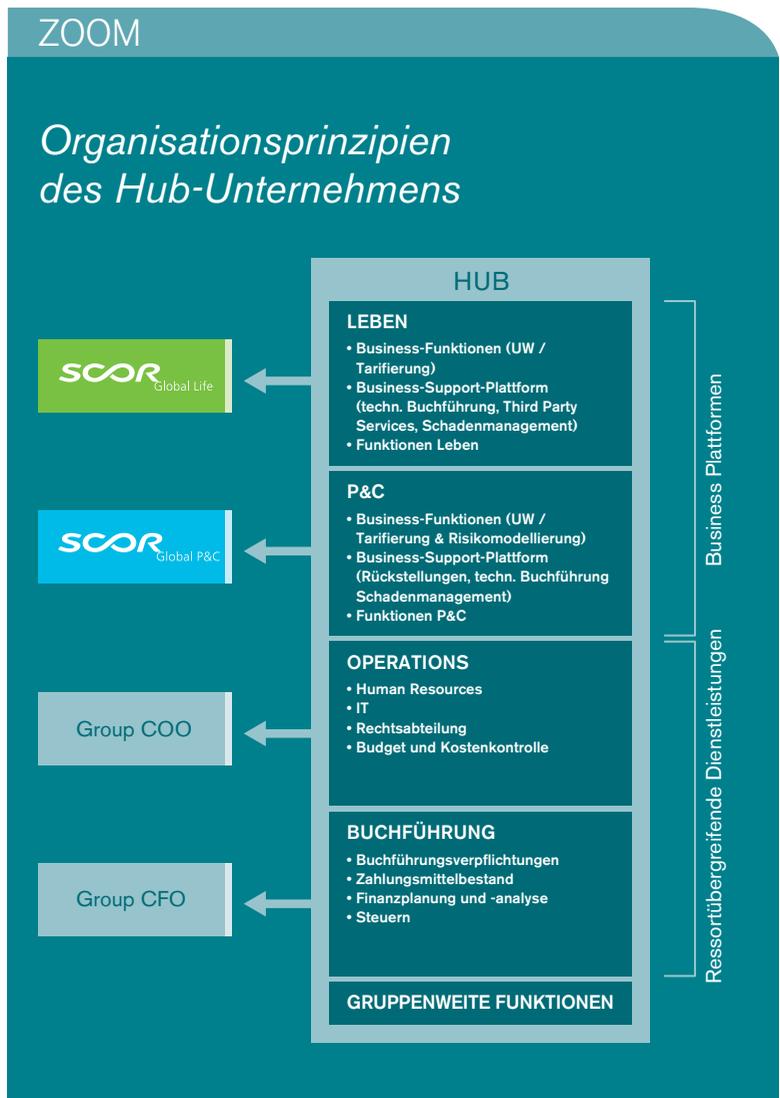
SCOR hat am 14. Juni ihre ADS („American Depository Shares“)-Stammaktien gemäß dem am 4. Juni 2007 gestellten Antrag zur freiwilligen Dekotierung von der New York Stock Exchange zurückgezogen. Seit diesem Datum ist das American Depository Receipt-(ADR)-Programm der SCOR auf ein "level one"-Programm mit „over-the-counter“-Handel umgestellt worden.

27/06

**SCOR begrüßt die Genehmigung des Schweizer Bundesamts für Privatversicherungen hinsichtlich des Zusammenschlusses von SCOR und Converium**

Das Schweizer Bundesamt für Privatversicherungen (BPV) hat am 26. Juni 2007 eine Genehmigung zur indirekten Kapitalbeteiligung von mehr als 50% (und bis zu 100%) und zum Erwerb von Stimmrechten der SCOR an der Converium AG erteilt.

Seit diesem Datum verfügt SCOR über sämtliche, für ihre Kapitalbeteiligung an der Converium Holding AG im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebots notwendigen Genehmigungen.



## 2/07

### European Embedded Value 2006 der SCOR Global Life: Steigerung um 10,8% gegenüber 2005 auf 1 513 Millionen EUR

Dieser Zuwachs verdeutlicht die geschäftliche Dynamik und langfristige Fähigkeit zur Wertsteigerung der aus dem Zusammenschluss der ehemaligen SCOR Vie und der ehemaligen Revios 2006 entstandenen Lebensrückversicherungstochter SCOR Global Life.

Die hohen Erträge der SCOR Global Life stellen die Stichtigkeit der Geschäftsstrategie der SCOR unter Beweis, einem Geschäftsmodell mit zwei Grundpfeilern, das sich auf Diversifizierungseffekte und die sich gegenseitig ergänzenden Ertragsarten von SCOR Global Life und SCOR Global P&C stützt.

Der EEV wurde auf Basis der vom CFO-Forum veröffentlichten European Embedded Value-Prinzipien ermittelt.

#### EEV 2005 UND 2006 DER SCOR GLOBAL LIFE (nach Steuern, in Mio. EUR)

|   | EEV 2005       | EEV 2006       |
|---|----------------|----------------|
| Erforderliches Kapital                                | 488,4          | 483,5          |
| Freie Mittel  | 75,7           | 192,8          |
| Adjusted Net Asset Value (ANAV)                       | 564,1          | 676,3          |
| Present Value of In-Force (PVIF)                      | 932,2          | 964,8          |
| Cost of Capital (CoC)                                 | -125,8         | -124,3         |
| Time value of Financial Options and Guarantees (FOGs) | -5,0           | -3,6           |
| <b>European Embedded Value (EEV)</b>                  | <b>1 365,5</b> | <b>1 513,3</b> |

## 3/07

### SCOR zieht alte Aktien von der Börse zurück

Die alten SCOR-Aktien, die am 3. Januar 2007 nicht automatisch zusammengelegt wurden, sind im Compartment für die von der Börse zurückgezogenen Wertpapiere („CBZW“) an der Euronext Paris notiert, sodass ihre Besitzer diese verkaufen bzw. die Anzahl ihrer alten Aktien ergänzen können, damit diese ein Vielfaches von 10 ergeben und sie dann gegen neue Aktien umzutauschen. Die alten Aktien werden entsprechend der Mitteilung vom 19. Dezember 2006 am 3. Juli 2007 von der Börse zurückgezogen.

## 10/07

### SCOR hält 86,07% des Aktienkapitals der Converium im Anschluss an die Anfangsphase des öffentlichen Übernahmeangebots

Dieses Zwischenergebnis kann als voller Erfolg bezeichnet werden und verdeutlicht die Unterstützung der überwiegenden Mehrheit der Aktionäre der Converium zum geplanten Zusammenschluss von SCOR und Converium zur Bildung des weltweit fünftgrößten Multi-Line-Rückversicherers.

## 13/07

### Beginn der Nachfrist des Übernahmeangebots an Converium

SCOR gibt bekannt, dass die Converium-Aktionäre gemäß den in der Schweiz geltenden Gesetzen und Vorschriften das Angebot noch während der bis zum 26. Juli 2007 dauernden Nachfrist annehmen können.

## 27/07

### SCOR hält 96,23% des Aktienkapitals der Converium

Im Rahmen der Nachfrist des öffentlichen Übernahmeangebots der SCOR sind weitere 14 905 395 Aktien der Converium bzw. 10,16% der Converium-Aktien angedient worden.

Zusammen mit den 48 320 350 bereits von SCOR erworbenen Converium-Aktien und den 77 937 316 in der Anfangsphase angedienten Converium-Aktien hält SCOR demnach insgesamt 96,23% des Aktienkapitals der Converium.

## STANDPUNKT

### Claude Perret, Personalleiter SCOR-Gruppe

„Ziel unserer Personalpolitik ist, den Entwicklungen in Organisation und Geschäftsbereichen der Gruppe stets einen Schritt voraus zu sein und diese effizient zu begleiten. Mit der Bildung der Hubs und der erfolgreichen Integration von Revios und Converium erreicht SCOR eine neue unternehmerische Dimension, die sich auf vielseitige Mitarbeiter aus zahlreichen Kulturen mit weitreichendem technischem Know-how stützt.“

## FOKUS

## SCOR, ein Unternehmen mit der Rechtsform einer *Societas Europaea*

### EIN EUROPÄISCHES UNTERNEHMEN

Die SCOR-Gruppe hat im Juli 2007 die Rechtsform einer *Societas Europaea* angenommen. Sie ist das erste börsennotierte Unternehmen in Frankreich, das hinter ihrem Namen das Kürzel „SE“ trägt.

Die neue Rechtsform der Europäischen Aktiengesellschaft, die aus der EU-Verordnung und ihrer ergänzenden Richtlinie vom 8. Oktober 2001 hervorgeht und durch ein am 26. Juli 2005 erlassenes Gesetz sowie diversen Durchführungsverordnungen in das französische Recht übertragen worden ist, entspricht dem europäischen und daher supranationalen Charakter der SCOR-Gruppe besonders gut. Insbesondere vereinfacht die Rechtsform einer *Societas Europaea* die Durchführung von Übernahmetransaktionen innerhalb Europas, wodurch die Kapitalallokation auf die europäischen Einheiten durch die Umwandlung der europäischen Tochtergesellschaften in Filialen flexibler gestaltet werden kann. Die Rechte der Mitarbeiter bleiben indes unverändert. Hinsichtlich Beteiligung, Konsultation und Mitbestimmung der Arbeitnehmer werden Gespräche auf europäischer Ebene aufgenommen.

SCOR misst ihrer europäischen Identität einen hohen Stellenwert bei, denn sie entspricht der geografischen Verteilung von Kunden, Standorten und Aktionärsstruktur. Zudem vereinfacht diese Rechtsform den Kapitalverkehr und die Kommunikation zwischen Mutterunternehmen und Tochtergesellschaften. Sowohl für die Gruppenstrategie, als auch hinsichtlich Image und Unternehmenskultur stellt diese Rechtsform eine wesentliche Fortentwicklung dar.

### PREMIERE IN EUROPA: EIN GEMEINSAMER AUSSCHUSS DER EUROPÄISCHEN AKTIENGESELLSCHAFTEN

Im Mai 2007 ist ein Abkommen zur Bildung eines gemeinsamen Ausschusses der Europäischen Aktiengesellschaften der SCOR (Comité Commun des Sociétés Européennes, bzw. CCSE) hinsichtlich der Modalitäten der Beteiligung der Arbeitnehmer im Rahmen der Umwandlung der drei Konzerngesellschaften (SCOR, SCOR Global P&C und SCOR Global Life) in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) angenommen worden.

Die aktive Beteiligung der Mitarbeitervertreter der Reviors an den Verhandlungen der besonderen Verhandlungsgremien (BVG) und ihre Zustimmung zum Abkommen zeugen von der rapiden Integration der am 21. November 2006 von der SCOR-Gruppe übernommenen Reviors. Die Mitarbeiter von Remark sind ebenfalls seit 2007 im CCSE vertreten, gleiches gilt ab 2008 für die Mitarbeiter der Converium.

Hauptsächlich betraf das Abkommen folgende Punkte:

- Das CCSE besteht aus 20 Mitgliedern, davon 11 für SCOR Global Life SE, 6 für SCOR Global P&C SE und 2 für SCOR SE.
- Das CCSE besitzt ein Vorzugsrecht hinsichtlich Information und Konsultation, d.h. es wird von ihren SE über deren aktuelle Situation, die wirtschaftlichen und finanziellen Perspektiven sowie ihre Geschäftsentwicklung informiert und wird bei allen vorgesehenen Maßnahmen, die die Interessen der Arbeitnehmer in mehreren EU-Ländern in besonderem Maße betreffen, zur Beratung gezogen.
- Die Beteiligung der Arbeitnehmer wird gewährleistet durch einen von den weltweit beschäftigten Mitarbeitern der SCOR in den Verwaltungsrat gewählten, stimmberechtigten Mitarbeitervertreter, dessen Berufung durch den Verwaltungsrat bei der Hauptversammlung für einen Zeitraum von zwei Jahren vorgeschlagen wird, sowie einen von den Mitgliedern des CCSE auf zwei Jahre mit beratender Stimme gewählten europaweiten Vertreter.

### SCOR, EIN VORREITER AUF DIESEM GEBIET

Für eine internationale Gruppe wie SCOR ist ein europaweites Organ für die Mitarbeitervertretung unerlässlich. Es ermöglicht der Geschäftsleitung, mit den europäischen Mitarbeitern in Kontakt zu treten und für deren Wünsche und Sorgen stets ein offenes Ohr zu haben. Die Mitarbeitervertreter können anhand der Informationen über die europäischen und globalen Geschäftsaktivitäten der Gruppe, die ihnen innerhalb des Ausschusses weitergegeben werden, mit ihren europäischen Kollegen diskutieren, Ideen austauschen und der Komplexität des internationalen Unternehmens, dem sie angehören, Rechnung tragen.

SCOR ist demnach das erste börsennotierte Unternehmen in Frankreich, das ein solches Abkommen gemäß der europäischen Rechtsgrundlage zum Statut der Europäischen Aktiengesellschaft abschließt.

# August

8/08

## Abwicklung und Abschluss des Angebots

Im Rahmen der Abwicklung und des Abschlusses des Angebots gibt SCOR 46 484 676 neue Aktien zu einem Stückpreis von 18,79 EUR aus, wovon 10,9130277 EUR dem Agio und 7,8769723 EUR dem Nennwert entsprechen, d.h. der Gesamtwert der Kapitalerhöhung beträgt 873 447 062,04 EUR.

Daher erhöht sich der Nennwert des Grundkapitals der SCOR von 1 073 176 964,97 EUR auf 1 439 335 470,20 EUR und wird in 182 726 994 Aktien mit einem Nennwert von jeweils 7,8769723 EUR aufgeteilt.

Die Ausgabe der neuen Aktien und ihre Notierung an der EURList der EURnext (Compartment A) sowie im Compartment für Auslandsaktien der SWX Swiss Exchange erfolgen ebenfalls in Kürze.

8/08

## Kotierung der SCOR an der SWX Swiss Exchange

Die SCOR-Aktie ist zum ersten Mal an der SWX Swiss Exchange in Zurich zum Handel in Schweizer Franken zugelassen worden.

Die Entscheidung des Verwaltungsrats der SCOR bezüglich einer Zulassung zum Handel an der SWX Swiss Exchange geht auf die Absicht der SCOR-Gruppe zurück, den Converium-Aktionären, die ihre Converium-Aktien der SCOR angedient haben, eine Kotierung ihrer Kapitalanlagen an der gewohnten Börse und in der gewohnten Währung zu ermöglichen und daher die Kapitalbeteiligungen von Investoren, die die SWISS Stock Exchange bevorzugen, zu fördern.

Mit dieser Entscheidung beabsichtigt die Gruppe ebenfalls, die Bedeutung ihrer europäischen Wurzeln zu betonen und ihre Aktionärsstruktur stärker an der geographischen Realität ihrer Rückversicherungsaktivitäten zu orientieren.

22/08

## Die SCOR-Gruppe hält 98,67% des Aktienkapitals von ReMark

SCOR Global Life SE hält gegenwärtig 98,67% des Aktienkapitals von ReMark Group B.V. Im November 2006 hielt SCOR 10,21% des Aktienkapitals von ReMark und hat ihre Beteiligung seitdem stetig erhöht. Dies verdeutlicht die Absicht der SCOR SE, ihre Geschäftstätigkeiten in der Rückversicherung gemeinsam mit einem insbesondere auf Direktmarketing im Bereich Personenversicherung spezialisierten Unternehmen weiter zu entwickeln.

Ferner hat SCOR Global Life SE am 8. August 2007 100% des Aktienkapitals von Alfinanz Asia übernommen, ein ebenfalls auf Direktmarketing im Bereich Personenversicherung spezialisiertes Unternehmen. Dies veranschaulicht die Absicht SCORs, die ReMark-Teams in Asien zu verstärken und ihre Geschäftstätigkeiten auf einem Markt mit hohem Entwicklungspotential ausbauen.

*Siehe Fokus auf Seite 68.*

## STANDPUNKT

### **Andreas Muschik,** Marktleiter Mittel & Osteuropa und Naher & Mittlerer Osten bei SCOR Global Life

*„SCOR ist bereits seit über dreißig Jahren ein aktiver Player im Nahen und Mittleren Osten und in Nordafrika. Dadurch konnten wir exzellente Beziehungen mit Zedenten und Maklern dieses geografischen Raums knüpfen, der Wachstumsraten in zweistelliger Höhe verzeichnet.*

*Der Anteil der Lebensversicherung ist besonders niedrig, genauer gesagt drei Mal niedriger als in anderen Entwicklungsregionen. Gleichzeitig ist der Markt für Nicht-Leben-Produkte in hohem Maße zersplittert. Daraus wird das erhebliche Potential der Märkte in diesen Ländern erkenntlich, in denen unsere Gruppe schon seit langer Zeit ihre Geschäftspositionen auf- und ausgebaut hat.“*

# August

23/08

**AM BEST bestätigt das Rating der SCOR und hebt das Rating der Converium auf „A-, stable outlook“ an**

SCOR begrüßt die Entscheidung von AM BEST, das Rating „A-, stable outlook“ der SCOR-Gruppe und ihrer Tochtergesellschaften zu bestätigen, das Rating der Converium AG auf „A-, stable outlook“ anzuheben und die beiden Unternehmensgruppen nicht mehr „under review“ zu stellen.

AM Best begründet die Bestätigung ihres Ratings „A-, stable outlook“ mit dem ausgezeichneten Geschäftsprofil der Gruppe in der Lebens- und Nichtlebensrückversicherung in Europa, ihrer soliden finanziellen Lage sowie der hervorragenden operativen Performance der kombinierten Gruppe.

Die Anhebung des Converium-Ratings auf „A-, stable outlook“ verdeutlicht die Vorteile, die sich durch Expansion und Diversifizierung für die kombinierte Gruppe, insbesondere im Geschäftsbereich Nicht-Leben, bei gleichzeitiger Verbesserung der Risikokapitalbildung ergeben.

27/08

**FITCH bestätigt das Rating der SCOR-Gruppe und hebt das Rating der Converium auf „A-, stable outlook“ an**

Gemeinsam mit der übernommenen Converium wird die SCOR-Gruppe jetzt von sämtlichen Ratingagenturen in die Bewertungskategorie „A“ mit dem Vermerk „stable outlook“ eingestuft.

29/08

**Konzernergebnis der SCOR erhöht sich im ersten Halbjahr 2007 um 77% auf 181 Millionen EUR**

Die gebuchten Bruttoprämien erhöhten sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2007 um 55% auf 2 124 Millionen EUR, während sich das Konzernergebnis im Vergleich zu 2006 um 77% auf 181 Millionen EUR verbesserte.

Die Geschäftsaktivitäten der SCOR-Gruppe sind im ersten Halbjahr 2007 stark gewachsen. Dies ist einerseits auf die erfolgreiche Integration der Revios

und andererseits auf die starke Mobilisierung der Underwritingteams, sowohl in der Lebens- als auch in der Nicht-Lebensrückversicherung zurückzuführen. Die äußerst erfolgreichen Erneuerungsrounds zum 1. April und zum 1. Juli haben diese Dynamik verdeutlicht. Die Ergebnisse konnten erheblich gesteigert werden. Dazu haben alle Geschäftsbereiche – SCOR Global P&C, SCOR Global Life und das Asset Management – beigetragen.

30/08

**Außerordentliche Hauptversammlung der Converium wählt neuen Verwaltungsrat und bildet SCOR Switzerland AG**

Bei der außerordentlichen Hauptversammlung der Converium Holding AG sind sämtliche eingereichten Anträge angenommen worden.

Converium Holding AG wird fortan „SCOR Holding Switzerland AG“ heißen. Ferner sind die Mitglieder des neuen Verwaltungsrats gewählt worden. Dieser setzt sich demnach aus Denis Kessler, Georges Chodron de Courcel, Jürg Marty, Dr. J. Friedrich Sauerländer, Jean-Luc

## ZOOM

### Rating SCOR-Gruppe

|                                     | FINANZKRAFT            | VORRANGIGE FREMDMITTEL | NACHRANGIGE FREMDMITTEL  |
|-------------------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|
| Standard & Poor's<br>1. August 2005 | A-<br>(stable outlook) | A-                     | BBB                      |
| AM Best<br>8. September 2006        | A-<br>(stable outlook) | a-<br>(stable outlook) | Bbb+<br>(stable outlook) |
| Moody's<br>13. Oktober 2006         | A3<br>(stable outlook) | A3<br>(stable outlook) | Baa2<br>(stable outlook) |
| Fitch<br>24. August 2007            | A-<br>(stable outlook) | A-<br>(stable outlook) | BBB                      |

# September

Besson, Gilles Meyer und Victor Peignet zusammen. Der Verwaltungsrat hat bei seiner ersten Sitzung Denis Kessler zu seinem Vorsitzenden gewählt.

## 4/09

### Neue Executive Committees für SCOR und SCOR Switzerland

Die SCOR-Gruppe hat am 4. September 2007 die zweite Fassung des Unternehmensplans „Dynamic Lift“ veröffentlicht, der ihre Ziele für die kommenden drei Jahre beschreibt.

Zur Umsetzung dieses strategischen Plans wurde ein neues Executive Committee für die SCOR-Gruppe ernannt. Unter dem Vorsitz von Denis Kessler, Group Chairman und Chief Executive Officer, umfasst das Executive Committee folgende Mitglieder:

Uwe Eymmer, Chief Executive Officer von SCOR Global Life; Victor Peignet, Chief Executive Officer von SCOR Global P&C; Jean-Luc Besson, Chief Risk Officer; Paolo De Martin, Group Chief Financial Officer; François de Varenne, Chief Operating Officer; Benjamin Gentsch, Deputy Chief Executive Officer von SCOR Global P&C; Michael Kastenholz, Deputy Chief Risk Officer, und Gilles Meyer, Deputy Chief Executive Officer von SCOR Global Life. Patrick Thourot wird Senior Advisor des Chairman und bleibt Verwaltungsrat der SCOR-Gruppe.

Ferner ist das neue Executive Committee von SCOR Switzerland ernannt worden. Es steht unter dem Vorsitz von Benjamin Gentsch.

**Siehe Fokus auf Seite 72.**

## 4/09

### Deregistrierung der SCOR bei der SEC wirksam

90 Tage nach dem Antrag zum Rückzug ihrer „American Depositary Shares“ (ADS) von der New York Stock Exchange und der Deregistrierung gemäß dem United States Securities and Exchange Act von 1934 ist die Deregistrierung der Wertpapiere der SCOR bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) wirksam geworden.

## 8-11/09

### SCOR startet Werbekampagne beim Rendez Vous de Septembre in Monte Carlo

Beim *Rendez Vous de Septembre* in Monte Carlo, dem alljährlichen Branchentreffen, das die Erneuerungsrunde der Rückversicherungsverträge einläutet, hat SCOR ihre neue Werbekampagne gestartet.

Anhand vier verschiedener Varianten der Kampagne und dem Slogan „Rückversicherung: Heute schon wissen, was die Welt von morgen bewegt“, präsentiert die Gruppe ihre Antizipations-, Reaktions- und Entwicklungsfähigkeit. Die über drei Tage laufende Lancierung war ein voller Erfolg.

## 13/09

### SCOR hält über 97% des Aktienkapitals der SCOR Holding Switzerland AG

SCOR SE und SCOR Holding Switzerland AG (ehemals Converium Holding AG) informieren, dass SCOR gemäß US-amerikanischer Wertpapiergesetze der Securities and Exchange Commission mitgeteilt hat, über 97% des Aktienkapitals der SCOR Holding Switzerland AG zu halten.

## 17-28/09

### Konferenzen zum Thema Langlebigkeit in den Niederlanden und in Großbritannien

Die aktuellen Entwicklungen im Bereich Gesundheit und Hygiene haben nicht zu unterschätzende Auswirkungen auf Sterblichkeitsraten und die Erhöhung der Lebenserwartung. SCOR Global Life stellt auf Konferenzen zu diesem Themenbereich Rückversicherungslösungen für die Deckung von Langlebigkeitsrisiken vor.

Diese Lösungen beruhen auf der Expertise und den Portfolioanalysen des CERDALM, Forschungs- und Entwicklungszentrum für Versicherungsprodukte im Bereich Langlebigkeit und Sterblichkeit. Die Rückversicherung eignet sich besonders gut zum Risikotransfer, da sie sämtliche Facetten der Langlebigkeit abdeckt. Darüber hinaus ist die Rückversicherung für die Versicherer mit einer geringeren Kostenvolatilität verbunden.

Eine der Lösungen ist beispielsweise der Langlebigkeitsswap: Dem Zedenten werden die realen Rentenströme ausbezahlt, im Gegenzug zahlt er eine Prämie, die anhand der im Vorhinein festgelegten und den Prognosen entsprechend berechneten Rentenströme ermittelt wird.

## FOKUS

## Auswirkungen der Subprime-Krise auf Erst- und Rückversicherung

### DER GLOBALE FINANZIELLE KONTEXT

Ab Mitte Juli 2007, nach dem Platzen der amerikanischen Immobilienblase und dem darauf folgenden rapiden Anstieg der Ausfallhäufigkeit von Immobilienanleihen minderer Kreditqualität (Subprime und Alt-A), haben die Rating-Agenturen eine außerordentlich hohe Anzahl von mit Hypothekenschulden belasteten Finanztiteln zurückgestuft. Die brutalen Abwertungen durch die Rating-Agenturen schürte bei den Investoren zunehmend große Verunsicherung. So griff die Krise, die man anfänglich auf die Subprime-Problematik beschränkt sah, allmählich auf sämtliche Verbriefungsinstrumente über, entwickelte sich zu einer Liquiditäts- und dann zu einer Kreditkrise, wobei besonders der Bankensektor betroffen war.

### FINANZKRISE UND BÖRSENWERT VON ERST- UND RÜCKVERSICHERERN

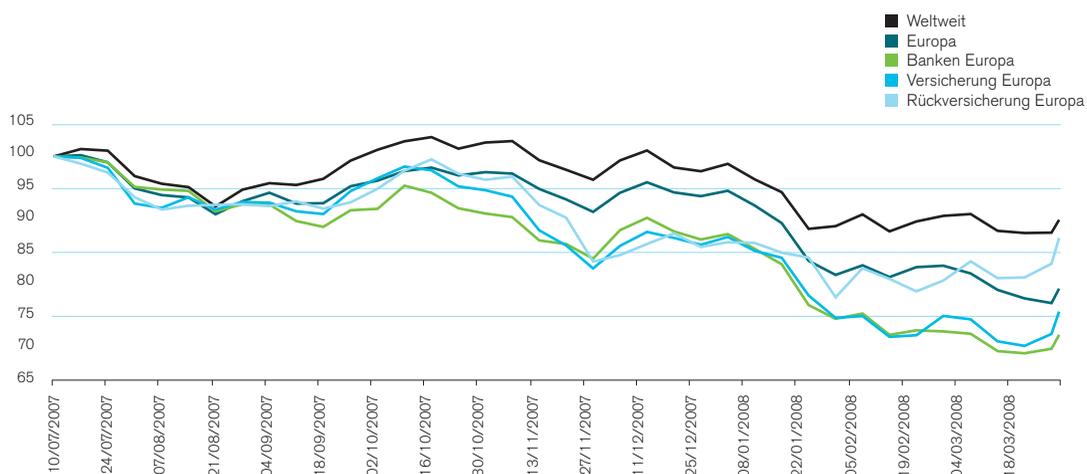
Nach einer anfänglichen Zurückhaltung, die von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2007 andauerte, begannen die Aktienmärkte zu korrigieren, wenn auch in vermeintlich geringerem Ausmaß als bei den Finanzkrisen von 1997 bis 1998 und 2000 bis 2003. Bei einer Berücksichtigung vergleichbarer Zeiträume hingegen ist festzustellen, dass die Kursrückgänge der letzten acht Monate deutlich ausgeprägter ausfielen als bei den vorhergehenden Krisen. Der Kurssturz im Finanzsektor, der bereits Anfang Juni begann, antizipierte diesen allgemeinen Kursrückgang und griff den nachfolgenden Abwertungen von Kreditanleihen im Bereich Subprime um mindestens einen Monat vor.

Die Kurse von Erst- und Rückversicherungsunternehmen wiesen ein ähnliches Bild wie die der Banken auf (siehe unten stehende Grafik, die die Kursentwicklungen der im EuroStoxx-Index enthaltenen Erst- und Rückversicherer sowie europäische Finanztitel darstellt und mit dem europäischen und amerikanischen Gesamtmarkt vergleicht). Die Erst- und Rückversicherer waren ebenfalls von der Krise betroffen. Auf der Aktivseite der Bilanz, in ihrem Investment-Portfolio, litt die Branche unter sinkenden Aktienkursen und musste - sofern sie in diesen Bereichen investierte - Ausfälle in den Bereichen Subprimes und Hedge Funds hinnehmen. Darüber hinaus hatten steigende Zinssätze auf Obligationen ohne Investment Grade-Rating bzw. Obligationen, bei welchen in Schwierigkeiten geratene Monoliner die Ratings besicherten, einen negativen Effekt.

Auf der Passivseite der Bilanz ist die Assekuranz potentiell von Ausfällen in den Bereichen Immobilien- oder Konsumkreditversicherung, im Gebiet der Organhaftpflichtversicherung sowie bei der Anleihenversicherung mit Kreditproblemen von der Krise betroffen. Wenn man aber berücksichtigt, dass der Produktionszyklus im Erst- und Rückversicherungsgeschäft gegenüber dem Bankwesen invertiert ist und sich die Bilanz der Versicherer im Durchschnitt nur alle vier bis fünf Jahre erneuert, während dies bei den Banken mehrmals jährlich der Fall ist, hätte man davon ausgehen können, dass die Assekurantitel der Krise besser standhalten würden - insbesondere gegenüber den Bankwerten.

Seit vergangenem Februar hat sich die Aktienkursentwicklung der Rückversicherungstitel (Rückversicherungsindex der fünf größten europäischen Rückversicherer nach Börsenkapitalisierung) von den Titeln der Erstversicherer abgekoppelt und positiv entwickelt. Der Markt trug dem Umstand Rechnung, dass Erstversicherer und insbesondere Lebensversicherer stärker von der Krise betroffen sind als Rückversicherer, die sich auf reale Risiken konzentrieren.

## ERSCHÜTTERUNGEN IN DER ERST- UND RÜCKVERSICHERUNG Aktienkursindex (100 = Mitte Juli)



## ZUKÜNFTIGE WICHTIGE FRAGESTELLUNGEN

Es ist offensichtlich, dass die Finanzkrise der letzten Monate die Relevanz der Geldmarkt- und Finanzmarktpolitik der vergangenen Jahre in Frage stellt. Eine über lange Zeit laxe Geldmarktpolitik, insbesondere seitens der amerikanischen Notenbank Fed (Federal Reserve), die Rettung von in Schwierigkeiten geratenen Banken und Kapitalanforderungen, die den tatsächlichen Risiken von Banken und Versicherern nicht entsprachen, haben bei vielen Akteuren zu einem nicht optimalen Risikoappetit geführt. Anschließend sind diese Risiken über das gewünschte Maß hinaus auf die Finanzmärkte transferiert worden. Gleichzeitig sind solche Transaktionen zu wenig hinterfragt worden, da man damit rechnete, dass die öffentliche Hand bei Schwierigkeiten einspringen würde. Daraus ergaben sich erhebliche Verzerrungen bei der Einschätzung von Finanzrisiken und deren Zuordnung unter den verschiedenen Wirtschaftsvertretern.

Die aktuelle Krise wird zu einer Neubewertung der Kosten und zu einer Neubeurteilung der Risiken führen. Dabei wird es sowohl Gewinner als auch Verlierer geben. Der Prozess hat erst begonnen und es ist in der jetzigen Phase schwierig, die neuen Marktpreise und die neue optimale Portfoliostruktur genau einzuschätzen. Aus diesem Grund haben sich zahlreiche Investoren dazu entschieden, über mehr liquide Mittel zu verfügen als es ihre aktuelle Situation eigentlich erfordern oder erlauben würde. Unter diesen Bedingungen hängt das Versicherungs- und Rückversicherungsangebot nicht nur von der Nachfrage ab, sondern auch von den aus der Krise herrührenden Schwankungen auf der Aktivseite der Bilanz und von auf dem Finanzmarkt in Form von Eigenmitteln, Hybridanleihen und für die Verbriefung von Versicherungsrisiken zur Verfügung stehendem Kapital. Gerade Verbriefungsinstrumente erfreuen sich seit der Finanzkrise immer größerer Beliebtheit, da diese gegenüber Finanzrisiken und makroökonomischen Risiken weitgehend unkorreliert sind.

# Oktober

## 3-5/10

### Weiterbildung in Lateinamerika zum Thema Risikomanagement

Zum dritten Mal in Folge hat die Repräsentanz in Bogota das alljährlich stattfindende Seminar für Risikomanagement im Bereich Industrierisiken organisiert. Diesmal haben rund zwanzig Kunden aus Südamerika teilgenommen. Behandelt wurden Themen wie Risikoprüfung, Schadeneinschätzung und die Beziehungen zwischen Risikoprüfung und Vertragszeichnung.

## 17/10

### Ernennung der Leiter der gemeinsamen operativen Einheiten von SCOR und Converium

Im Anschluss an die Bekanntmachung des neuen Executive Committees für die SCOR-Gruppe gibt SCOR die Besetzung einer Reihe weiterer Schlüsselpositionen bekannt, die den zügigen und effizienten Integrationsprozess der Converium-Mitarbeiter in die neuen Strukturen der SCOR verdeutlichen.

## 17-19/10

### 18. Réavie-Treffen in Cannes

Réavie ist ein internationales Treffen der Lebens- und Personenversicherung, bei dem sämtliche Akteure der Branche zusammenkommen. Die Veranstaltung wird von der Branchenzeitschrift *L'Argus de l'Assurance* und dem Verband Réavie organisiert.

Für die Underwriter von SCOR Global Life ist das Treffen eine ideale Gelegenheit, ihre Kunden zu treffen bzw. neue Kontakte zu knüpfen.

Über Workshops und Gruppendiskussionen sollen die Standpunkte der unterschiedlichen Akteure gegenübergestellt werden. Dadurch können innovative Ideen vorgestellt und verschiedene Ansätze für Lösungen, die den mit der Bevölkerungsalterung verbundenen Problemstellungen gerecht werden, analysiert werden.

## 22/10

### SCOR hält über 98 Prozent des Aktienkapitals der SCOR Holding (Switzerland) AG und beabsichtigt Kraftloserklärung der restlichen Beteiligungspapiere

SCOR SE gibt bekannt, mehr als 98% der Stimmrechte an der SCOR Holding (Switzerland) AG (ehemals Converium Holding AG) zu halten. Die SCOR-Gruppe erfüllt somit gemäß Artikel 33 des Schweizer Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel die erforderlichen Bedingungen zur Vornahme einer Kraftloserklärung der restlichen Beteiligungspapiere der SCOR Holding (Switzerland) AG, die sich nicht im Besitz der SCOR-Gruppe befinden.

Die Gruppe wird folglich am 25. Oktober 2007 ein Verfahren zur Kraftloserklärung einleiten. Der Abschluss dieses Verfahrens zur Kraftloserklärung der

restlichen Beteiligungspapiere dürfte Ende des ersten Halbjahres 2008 erfolgen, wodurch SCOR 100% des Aktienkapitals der SCOR Holding (Switzerland) AG halten wird.

## 28-31/10

### SCOR Global Life erstmals Sponsor der „Pacific Insurance Conference“ in Kuala Lumpur

Die Pacific Insurance Conference ist eine der wichtigsten Veranstaltungen der Versicherungsbranche. Ziel dieser 1963 ins Leben gerufenen Konferenz ist der Abbau von Hindernissen, mit denen die Versicherungsgesellschaften im Pazifikraum konfrontiert sind. Sie behandelt Fragestellungen aus dem Bereich Personenversicherung, Rentenfinanzierung und Finanzmanagement, aber auch allgemeinere Themen wie die lokale Entwicklung von Finanzdienstleistungen.

SCOR Global Life ist erstmals Sponsor dieser Veranstaltung, die alle zwei Jahre stattfindet. Es ist die Gelegenheit, mit über 300 Akteuren der Versicherungsmärkte in Südostasien zusammenzutreffen.

## STANDPUNKT

### Vincent Malige, Leiter der Rechtsabteilung, SCOR Holding

*„SCOR legt ein besonderes Augenmerk auf die europäische und internationale Dimension der Gruppe. Mit der Annahme der Rechtsform einer Societas Europaea, der Bildung eines gemeinsamen Ausschusses der Europäischen Aktiengesellschaften und der Umwandlung der europäischen Tochtergesellschaften in Filialen verstärkt SCOR ihre europäische Identität und wird gemäß den Bestimmungen der EU-Richtlinie über die Rückversicherung ausschließlich durch ihren Herkunftsmitgliedstaat (Home-Country Control) beaufsichtigt.“*

### ReMark

Mit den Übernahmen von Revios und Converium hat SCOR Global Life, die Lebenstochter der SCOR-Gruppe, ihre Wettbewerbsposition erheblich verbessert. Ferner verfügt SCOR Global Life durch Remark über zusätzliches Know-how im Bereich Direktmarketing.

ReMark, weltweit führendes Unternehmen für Direktmarketing im Bereich Personenversicherung, ist seit 23 Jahren in dieser Sparte tätig und seitdem zu einer Referenz geworden. Bei der Zusammenarbeit mit über 200 Akteuren der Finanzbranche – Banken, Versicherungen, Kreditinstitute, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und Vorsorgeunternehmen in 33 Ländern – konnte ReMark seine Marketingtools, Finanzierungsmodelle und seine Verfahren zur Implementierung und Kontrolle von Direktmarketing-Kampagnen erproben.

Darüber hinaus hat ReMark mit der Durchführung von weltweit mehr als 400 Millionen Mailings seit seiner Gründung ein einzigartiges Fachwissen gesammelt. Dadurch ist das Unternehmen in der Lage, hohe Antwortquoten mit minimalen Akquisitionskosten zu verbinden.

Mit einem Team, das aus Marketing-, Finanz- und Versicherungsexperten besteht, kann ReMark seinen Kunden eine breite Palette an Kompetenzen anbieten, die von der Bedarfsanalyse bis zur Implementierung „schlüssel-fertiger“ Geschäftslösungen reichen.

ReMark ist ein wichtiger Vertriebspartner der vier Markteinheiten der SCOR Global Life. Der strategische Zusammenschluss zwischen ReMark und SCOR Global Life bietet den SCOR-Kunden zahlreiche Vorteile:

- weltweit verstärkte Präsenz
- bessere Marktanpassung des Angebots
- erweiterte Servicepalette
- umfassende Erfahrungen zweier internationaler Gruppen

Ferner hat SCOR Global Life SE am 8. August 2007 100% der Alfinanz Asia übernommen, die ebenfalls auf das Direktmarketing von Versicherungsprodukten spe-

zialisiert ist. Mit dieser weiteren Übernahme verstärkt die SCOR-Gruppe die Teams von ReMark in Asien und entwickelt sich auf einem Markt mit hohem Entwicklungspotential weiter.

ReMark in Zahlen:

- über weltweit 12 Niederlassungen in 33 Ländern präsent
- 149 Mitarbeiter
- das Prämienvolumen 2007 des vorhandenen Portfolios betrug 165 Millionen EUR
- SCOR erhielt 2007 Prämien in Höhe von 50 Millionen EUR
- 9 Millionen aktive Policen
- 200 Geschäftspartner: Finanzinstitute, Banken, Versicherungsgesellschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Vorsorgeunternehmen, aktive Partner auf weltweiter Ebene
- Kontaktaufnahme mit 302 Millionen Haushalten

#### REMARK MODELL



# November

## 6/11

### SCOR in Asien als „Rückversicherer des Jahres“ ausgezeichnet

Bei der Verleihung des Asia Insurance Industry Awards 2007, der zusammen mit der 9th Singapore International Reinsurance Conference sowie Asia Insurance Review und The Review veranstaltet wurde, hat SCOR den ersten Preis in der Hauptkategorie „Rückversicherer des Jahres“ gewonnen.

„Der starke Fokus des französischen Rückversicherers auf den asiatischen Markt, der aus den Investitionen in wichtige Wachstumsfelder, seiner Expertise bei der Vertragszeichnung und der sehr guten Corporate Governance ersichtlich wird“, wurde als Hauptgrund für die Verleihung des Preises an SCOR genannt. Die Jury hob ebenfalls das „bemerkenswerte Comeback“ des Unternehmens hervor. Ferner wurde die SCOR-Gruppe für ihr Ressort Business Solutions gelobt, die in der Risikoprüfung auf dem Markt für fakultative Rückversicherung zu den führenden Unternehmen zählt und große Unternehmens- und Industrierisiken zeichnet.

2006 haben die Märkte der Region Asien-Pazifik mit ca. 7% zu den gebuchten Bruttoprämien von SCOR beigetragen.

## 12/11

### SCOR ist Sponsor der Aon-Konferenz in Peking

Die Niederlassung SCOR Beijing ist Teilnehmer und Sponsor der Aon-Konferenz in Peking. Als einer der wichtigsten Versicherungsmakler des Raums Asien-Pazifik organisiert die Aon-Gruppe jedes Jahr ein Forum zu einer bestimmten Thematik, diesmal: „Reduzierung von Unsicherheiten und ideales Risikomanagement für chinesische

Großunternehmen im Bereich Energie, Bergbau und Bauwesen, die Auslandsinvestitionen beabsichtigen“. Für das Ressort Business Solutions ist diese Thematik mit vielfältigen Chancen verbunden.

## 14/11

### Starkes Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2007 belegt Solidität der neuen Gruppe

Wie im Strategieplan „Dynamic Lift“ vorgesehen, erreicht SCOR SE die im Strategieplan Dynamic Lift festgelegten Zielsetzungen hinsichtlich Rentabilität, Kapitalkraft und Umsatz:

- Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen in den ersten neun Monaten um 62% gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2006 auf 3 381 Millionen EUR an, bzw. um 75% auf 1 257 Millionen EUR im dritten Quartal. Der Anstieg erfolgte primär in Folge der erfolgreichen Übernahmen von Revios und Converium. Dazu kommt ein weiterhin starkes organisches Wachstum der Geschäftsaktivitäten.
- Das publizierte Konzernergebnis für die ersten neun Monate erreichte 299 Millionen EUR, was gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006 einer Steigerung um 93% entspricht, bei einer Eigenkapitalrendite von 15,1%. Auf vergleichbarer Basis, d.h. ohne Berücksichtigung der Ergebnisse von Revios und Converium, erhöhte sich das Konzernergebnis um 23% auf 190 Millionen EUR.

Diese Ergebnisse verdeutlichen die Ertragskraft von SCOR und ihre optimale Akquisitionsstrategie.

**Siehe Fokus auf Seite 62**

## 21/11

### SCOR erhält Auszeichnung für umfassendes Belegschaftsaktienmodell

SCOR ist beim *Grand Prix de l'Actionariat Saliarié 2007* (Preis für Belegschaftsaktienprogramme) mit einer Silbermedaille in der Kategorie für an der SBF250 (*Sociétés de Bourse Française*) notierte französische Unternehmen für die Qualität ihres umfassenden Belegschaftsaktienprogramms ausgezeichnet worden.

Belegschaftsaktien sind ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur von SCOR und diese Auszeichnung bestärkt SCOR in der Überzeugung, dass die Mitarbeiterbeteiligung eine entscheidende Rolle für den dauerhaften Erfolg des Unternehmens einnimmt. Die SCOR-Gruppe möchte die Beteiligung ihrer Mitarbeiter am Aktienkapital des Unternehmens weiter erhöhen.

Ausschlaggebend war die transparente Informationsweitergabe von SCOR an ihre Mitarbeiter hinsichtlich des Belegschaftsaktienprogramms, sowie die von ihr ergriffenen Initiativen zur Förderung der Mitarbeiterbeteiligung, insbesondere über ihren Mitarbeiterbeteiligungsverein *Association Internationale des Salariés Actionnaires de SCOR* bzw. „AISAS“ und die eigens dafür eingerichtete Website. Ferner wurden die seit 2004 lancierten Programme zur Zuteilung von Gratisaktien von der Jury lobend erwähnt. SCOR hat als eines der ersten französischen Unternehmen solche Programme auf internationaler Ebene ins Leben gerufen und stellt damit ihren Innovationsgeist auf diesem Gebiet unter Beweis.

# November

Der vom FAS (*Fédération Française des Associations d'Actionnaires Salariés*), dem französischen Verband für Mitarbeiterbeteiligungsvereine, der französischen Finanzzeitung „La Tribune“ und dem auf Finanzkommunikation spezialisierten Beratungsunternehmen „Synerfil“ vergebene Preis wurde am 16. November im Rahmen der Messe „Actionaria“ im Palais des Congrès in Paris verliehen. In der Kategorie SBF250 ging die Goldmedaille an Thalès und die Bronzemedaille an Latécoère.

## 28/11

### **SCOR SE informiert über Rückzahlung der nachrangigen und garantierten 200 Millionen USD Anleihe mit einer Laufzeit bis 2032 durch SCOR Holding (Switzerland) AG**

SCOR SE gibt den Beschluss ihrer Tochtergesellschaft SCOR Holding (Switzerland) AG bekannt, dass die Rückzahlung der noch ausstehenden nachrangigen 8,25%-Anleihe („Guaranteed Subordinated Notes“) der Convergence Finance S.A. mit einer Laufzeit bis 2032 im Gesamtwert von 200 Millionen USD eingeleitet wurde.

Mit der Rückzahlung der Anleihe ist ein weiterer Schritt zur Optimierung der Bilanzstruktur der SCOR, wie sie im Strategieplan „Dynamic Lift“ festgelegt wurde, getan. In Anbetracht der hohen Kosten dieser Anleihe („hybrid debt“) werden die Finanzierungskosten durch diese Rückzahlung in Zukunft gesenkt werden. Des Weiteren wird SCOR Holding (Switzerland) AG dadurch zur Deregistrierung ihrer Wertpapiere und der damit zusammenhängenden Berichterstattung gemäß des United States Securities and Exchange Act von 1934 übergehen können.

## 28/11

### **SCOR feiert 30-jähriges Jubiläum auf dem spanischen Markt**

Das 30-jährige Jubiläum von SCOR wurde im Beisein von rund 250 Personen, 90 Unternehmen sowie Organisationen – allesamt Vertreter der spanischen bzw. portugiesischen Märkte – in den Räumlichkeiten der Madrider Börse gefeiert. SCOR ist auf diesen Märkten als Unternehmen bekannt, das „für erstklassiges Know-how steht und deren vorbildliche Marktpraktiken für die Zedenten beispielgebend sind“, so Pilar Gonzalez de Frutos, Vorsitzende des Dachverbands des spanischen Versicherungswesens (UNESPA), in ihrer Rede.

Die Gruppe ist als Nr. 2 in der Lebensrückversicherung auf dem spanischen Markt gut positioniert.

## 29/11

### **SCOR SE emittiert erneut erfolgreich eine Katastrophenanleihe mit einem Volumen von 160 Millionen EUR**

SCOR SE hat einen mehrjährigen Retrozessionsvertrag für Katastrophenrisiken („CAT“) mit Atlas Reinsurance IV Limited („Atlas IV“) abgeschlossen, der SCOR und ihren Tochtergesellschaften eine zusätzliche Rückversicherungsdeckung in Höhe von 160 Millionen EUR bereit stellt.

Diese Katastrophenanleihe („Cat-Bond“), bei der die eventuellen Verluste modellbasiert berechnet werden, deckt erste und zusätzliche Schadenereignisse aus Stürmen in Europa bzw. Erdbeben in Japan für den Zeitraum vom 30. November 2007 bis 31. Dezember 2010 ab.

Angesichts der aktuellen Situation auf den Retrozessionsmärkten ist dieser Cat-Bond eine rentable und sichere Finanzierungslösung. Er bietet eine zusätzliche Risikoabsicherung für die Spitzenexpositionen der Gruppe im Bereich Naturkatastrophen und verstärkt die auf Schutz des Eigenkapitals ausgerichtete Unternehmenspolitik.

## STANDPUNKT

### **Emmanuel Dourousseau, Leiter Retrozession, Paris**

*„Cat-Bonds sind ein wichtiges Element des Enterprise Risk Managements bei SCOR. Die Übertragung von Spitzenrisiken auf die Kapitalmärkte schützt die Bilanz der SCOR, liefert dem traditionellen Markt Diversifizierungsmöglichkeiten und ermöglicht der Gruppe gleichzeitig, als führender Rückversicherer in diesem Feld tätig zu sein. Im Einklang mit ihrem globalen Ansatz des Risikomanagements wird SCOR diesen Markt auch weiterhin nutzen.“*

FOKUS

## SCOR legt neuen Strategieplan vor: „Dynamic Lift“

Vor dem Hintergrund der Übernahme von Converium, die Anfang August 2007 – sechs Monate nach Bekanntgabe des Übernahmeangebots – abgeschlossen wurde, hat SCOR neue Ambitionen in ihren Strategieplan Dynamic Lift aufgenommen, dessen zweite Version unter Berücksichtigung dieser Fusion verfasst wurde.

Durch eine breitere Diversifizierung ist die neue Gruppe zum weltweit fünftgrößten Rückversicherer aufgestiegen. Ende 2007 erreichte das ausgewiesene Bruttoprämienvolumen der SCOR-Gruppe bei einer vollen Konso-

lidierung der Converium ab Januar 2007 5 853 Millionen EUR, wovon 3 240 Millionen EUR aus der Nicht-Lebensrückversicherung und 2613 Millionen EUR aus der Lebensrückversicherung stammen.

Diese zweite, innerhalb von zwei Jahren erfolgte Übernahme hat ein Gleichgewicht zwischen den beiden Geschäftsbereichen ermöglicht und den Grundstein eines neuen Strategieplans gebildet: „Dynamic Lift“. Der beim *Rendez-Vous de Septembre* in Monte-Carlo präsentierte neue Strategieplan für den Zeitraum 2008/2010 nach der In-

HEUTE SCHON WISSEN, WIE DER MARKT VON MORGEN AUSSIEHT (UPDATE)

### Eine Gruppe, die für die Herausforderungen von morgen gewappnet ist

#### Höhere Kapitalanforderungen

- Hohe Diversifizierungseffekte durch:
  - Unternehmensmodell mit doppeltem Antrieb
  - Ausweitung des Rückversicherungsschutzes
  - Weitreichende geographische Abdeckung
- Angemessene, adaptierte und kontrollierte Risikodeckungen
- Geringere Effekte auf die Bilanz aus Großrisiken durch neuen Cat-Bond und Sterblichkeitsrisiko-Swap

#### Turbulentes finanzielles Umfeld

- Vorsichtige Kapitalanlagenstrategie mit einer auf rentables Underwriting ausgerichteten Risikokapitalallokation
- Mit ca. 2 Milliarden Euro hohe Liquidität
- Gruppe ist der Subprime- und Monoliner-Krise nur unwesentlich ausgesetzt



#### Realistische Einschätzungen der Marktentwicklung im Bereich Nicht-Leben

- Vertragserneuerungen im Januar 2008 verdeutlichen die durch die Integration der Converium verbesserte Finanzkraft
- Fokus auf Business Management und Nutzung des zugeteilten Kapitals zur Wahrung von Rentabilität und Gewinn
- Ausbau der lokalen Präsenz auf Märkten mit rentablen kurz- und mittelfristigen Wachstumschancen
- Förderung potentiellen Geschäfts in den Spezialsparten

#### Nutzung von Entwicklungschancen durch nicht-zyklisches Wachstum auf dem Primärmarkt für Lebensversicherungen

- Vermehrte Mobilisierung der Banken im Vertrieb von Lebensversicherungsprodukten
- Bevölkerungsalterung in den OECD-Ländern
- Immer wichtigere Rolle der Rückversicherer bei Finanzierungstransaktionen in der Lebensversicherung
- Starke Wachstumsmärkte im Nahen und Mittleren Osten und Asien

tegration der Converium schließt an die Strategiepläne „Back on Track“ 2002 und „Moving Forward“ 2004 an.

Der Strategieplan Dynamic Lift 2008-2010 legt die geplante Entwicklung der aus SCOR, Converium und Revios gebildeten Gruppe für die kommenden drei Jahre dar. Er präsentiert die Strukturen der neuen Gruppe, ihre neue Organisation, die Prinzipien ihrer Zeichnungsstrategie sowie ihre Zielsetzungen hinsichtlich Rentabilität und Solvenz.

Der Strategieplan sieht ein zweistelliges Wachstum des Ergebnisses je Aktie und ein Kapitalwachstum vor, das eine endogene Entwicklung der Gruppe ermöglicht. Ferner gehören die Sicherung einer Eigenkapitalrendite von 900 Basispunkten über dem risikolosen Zinssatz über die Geschäftszyklen hinweg und ein Finanzstärke-Rating im Bereich eines A+ Ratings bis 2010 zu seinen Hauptzielen. Über die Wertschöpfung hinaus steuert der Plan Wachstum in sämtlichen Geschäftssparten und die Reduzierung der Kostenbasis durch jährliche Synergien in Höhe von rund 68 Millionen EUR nach Steuern ab Ende 2009 an.

## EIN BREIT DIVERSIFIZIERTER RÜCKVERSICHERER

Mit den Übernahmen von Revios und Converium hat sich SCOR zu einem der diversifiziertesten Rückversicherer der Branche entwickelt. Unter den wichtigsten Rückversicherern hat ihr Lebensrückversicherungsgeschäft den prozentual höchsten Anteil am Prämienvolumen insgesamt, was sie zu einem der führenden Akteure macht. In einem von hoher Volatilität gekennzeichneten Umfeld schafft dieses ausgewogene Portfolio durch Diversifizierungsvorteile, Reduzierung der Kapitalkosten und geringere Volatilität der Ergebnisse echten wirtschaftlichen Wert. Das auf zwei Grundpfeiler gestützte Geschäftsmodell, bei dem die Bereiche Nicht-Leben und Leben in gleichem Maß zu Geschäftsvolumen und -erfolg der Gruppe beitragen und ihr gleichzeitig die notwendige Stabilität bieten, ist eines der Schlüsselemente des Plans „Dynamic Lift“.

### STEIGERUNG DES UNTERNEHMENSWERTS UND OPTIMALE ABSICHERUNG DER KUNDEN

**In einem schwierigen Umfeld beabsichtigt SCOR in den nächsten 3 Jahren:**

Eine Eigenkapitalrendite von 900 Basispunkten über dem risikolosen Zinssatz über den Zyklus erreichen

Kunden bis 2010 ein Sicherheitslevel im Bereich eines A+(\*) Ratings bieten

Die Entwicklung der Gruppe über die nächsten 3 Jahre selbst finanzieren

Überschusskapital über verschiedene Wege an die Aktionäre zurückzahlen

\* Basierend auf der im November 2006 veröffentlichten, revidierten S&P Skala

## FOKUS

## SCOR: Rückversicherer des Jahres in Asien



Bei der diesjährigen Verleihung des Asia Insurance Industry Awards 2007, der zusammen mit der 9th Singapore International Reinsurance Conference sowie Asia Insurance Review und The Review veranstaltet wurde, hat SCOR den ersten Preis in der Hauptkategorie „Rückversicherer des Jahres“ gewonnen.

„Der starke Fokus des französischen Rückversicherers auf den asiatischen Markt, der aus den Investitionen in wichtige Wachstumsfelder, seiner Expertise bei der Vertragszeichnung und der sehr guten Corporate Governance ersichtlich wird“, wurden als Hauptgründe für die Verleihung des Preises an SCOR genannt. Die Jury hob das „bemerkenswerte Comeback“ des Unternehmens hervor. Ferner wurde die SCOR-Gruppe für ihre Einheit Business Solutions gelobt, die in der Risikoprüfung auf dem Markt für fakultative Rückversicherung zu den führenden Unternehmen zählt und große Unternehmens- und Industrierisiken zeichnet.

### DIE JÜNGSTEN ETAPPEN EINER LANGEN ENTWICKLUNG

Das erste Auslandsbüro der SCOR wurde 1972 in Hong Kong eröffnet. Dadurch konnte die Gruppe in den letzten drei Jahrzehnten enge Beziehungen zum chinesischen Markt aufbauen und pflegen.

Im Juli 2000 hat SCOR eine Repräsentanz in Peking eröffnet. Diese Präsenz in der chinesischen Hauptstadt ermöglichte es SCOR, schneller auf die Bedürfnisse eines stark wachsenden Marktes zu reagieren und ihren Kunden eine höhere Servicequalität zur Verfügung zu stellen.

2006 ging es einen weiteren Schritt vorwärts: SCOR erhielt eine Rückversicherungslizenz zur Eröffnung einer Niederlassung für Schaden- und Unfallrückversicherung. Diese Niederlassung hat mittlerweile ihre Geschäftsaktivitäten aufgenommen.

2005 ist eine Repräsentanz in Indien eröffnet worden.

2007 hat SCOR eine Lizenz zur Zeichnung von islam-

konformem ReTakaful-Rückversicherungsgeschäft in Labuan (Malaysia) erhalten. Mit dieser Lizenz ist SCOR in der Lage, als Rückversicherer der steigenden Nachfrage nach Versicherungsprodukten, die das islamische Recht berücksichtigen, Rechnung zu tragen.

Heute verfügt die SCOR-Gruppe über ein breites Netzwerk im Raum Asien-Pazifik, das Filialen in Singapur und Hong Kong, Niederlassungen in Korea, Malaysia und China und Repräsentanzen bzw. Serviceunternehmen in Indien, Japan, Taiwan und Australien umfasst. Singapur gehört neben Paris, Zurich, Köln, London und New York zu den sechs „Hubs“ (Geschäftszentren).

Die Gruppe gehört zu den größten internationalen Rückversicherern auf dem asiatischen Markt, wo sie ihren Kunden wichtiges Fachwissen und technischen Support zur Verfügung stellt. Die technische Expertise, ein schlüssiger Geschäftsprozess und die Stabilität der langfristigen Geschäftsbeziehungen gehören zu den Attributen, die von den asiatischen Kunden der SCOR anerkannt und geschätzt werden.

### EINE VIELVERSPRECHENDE ZUKUNFT

Ben Ho, Chief Executive Officer für den Raum Asien-Pazifik, sieht diese Region als Schlüsselmarkt für SCOR. Tatsächlich hat die Gruppe in den letzten Jahren umfangreiche Investitionen in diesen Markt getätigt, was für die Bedeutung, die sie ihrer regionalen Entwicklung beimisst, bezeichnend ist. SCOR nimmt diesen Preis mit Stolz entgegen. Es ist eine Anerkennung für das Engagement, das SCOR in dieser Region bisher an den Tag gelegt hat und das auch in Zukunft weiter ausgebaut werden wird.

SCOR wird weiterhin ein besonderes Augenmerk auf die Vertragsrückversicherung im Sachbereich und die Rückversicherung großer Unternehmensrisiken richten, insbesondere in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Großprojekte. Gleichzeitig wird die Gruppe ihre Expansion in der Lebensrückversicherung vorantreiben, da die Zedenten in allen Segmenten der besonders dynamischen asiatischen Versicherungsmärkten starke Zuwachsraten verzeichnen.

# Dezember

## 3/12

### SCOR feiert 10. Jubiläum ihrer Niederlassung in Südkorea

Victor Peignet, Geschäftsführer von SCOR Global P&C, und Gilles Meyer, Geschäftsführer von SCOR Global Life, haben mit insgesamt 250 Kunden die 10-jährige Präsenz von SCOR in Südkorea gefeiert.

SCOR ist auf dem südkoreanischen Markt drittgrößter ausländischer Nicht-Lebensrückversicherer und positioniert sich in der Lebensrückversicherung auf Platz 5.

## 4/12

### Preis für Aktuarwissenschaften 2007: SCOR fördert Entwicklung von Aktuarwissenschaften in Europa

Der Preis wird jedes Jahr in Frankreich, Großbritannien und Italien verliehen. Ab 2008 wird der Preis auch in der Schweiz ausgeschrieben.

Chris Daykin, Leiter des britischen Amtes für Versicherungsmathematik, hat im Beisein von Denis Kessler die Preise für Großbritannien am 21. November 2007 in London verliehen. Die beiden Preise gingen an Jonathan Richardson (Cass Business School, City University London) für seine wissenschaftliche Arbeit „Die Formen der Zukunft: Auswirkungen von Übergewicht auf Sterberaten im Vereinigten Königreich“ (The Shape of Things to Come: The Effect of Obesity on Mortality Rates in the UK) sowie an George Aristides (Cass Business School, City University London) für seine Studie zum Thema „Modellierung der Nutzenfunktion unter Berücksichtigung von Unsicherheit: Weitere alternative Schritte“ (Modelling Utility under Uncertainty: Further along the alternative path).

Die Preise für Italien sind am 22. November 2007 in Mailand von Professor Riccardo Ottavani (Università La Sapienza, Rom) im Beisein von Umberto Gavazzi, Regionalleiter Europa, Nahost und Afrika von SCOR Global P&C, übergeben worden. Die beiden Preise gingen an Brunella Lando (Università del Sannio, Benvenuto) für ihre Studie „Ein stochastisches Modell zur Berechnung von Schadenrückstellungen im Rahmen von Solvency II: Das Mack-Modell“ (Un modello stocastico per il calcolo della riserva sinistri nell'ottica Solvency II: Il modello di Mack) sowie an Isabella Silvestri (Università Cattolica del Sacro Cuore, Mailand) für ihre wissenschaftliche Arbeit zum Thema „Einschätzung von Schadenrückstellungen in der Schaden/Unfallversicherung: Deterministische und stochastische aktuarielle Methoden“ (La valutazione della riserva sinistri nelle assicurazioni danni: metodi attuariali deterministici e stocastici).

André Lévy-Lang, beigeordneter Professor an der Universität Paris-Dauphine und Vorsitzender der Jury, übergab gemeinsam mit Denis Kessler, Chairman und CEO von SCOR SE, am 3. Dezember 2007 in Paris die Preise für Frankreich. Sie gingen an Pierre Théron (Institut de Science Financière et d'Assurances bzw. ISFA) für seine Doktorarbeit zum Thema „Messung und Management von Versicherungsrisiken: Eine kritische Analyse zukünftiger Standards“ (Measuring and managing insurance risks: a critical analysis of future standards) sowie an Géraldine Krauth (Conservatoire National des Arts et Métiers bzw. CNAM) für ihre Diplomarbeit „Bildung von Rückstellungen und Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Geschäftszweigen“ (Reserving and correlations between branches).

Die Vergabe dieser Preise ist bezeichnend für den Stellenwert, den SCOR der Entwicklung der Aktuarwissenschaften in Europa seit mittlerweile 16 Jahren beimisst.

## 11/12

### SCOR gewinnt drei Auszeichnungen in der Lebensrückversicherung in Großbritannien und Irland

SCOR Global Life UK ist im Redmayne Report 2007 mit drei Preisen ausgezeichnet worden: „Rückversicherer für mittelständische Versicherungsunternehmen des Jahres“, „Irischer Rückversicherer des Jahres“ und „Rückversicherungsmanager des Jahres“, wobei letzterer an Roy Chappell, Leiter des Business Development bei SCOR Global Life UK, verliehen wurde.

Der so genannte Redmayne Report on Reassurance, der jedes Jahr vom Beratungsunternehmen Redmayne (spezialisiert auf das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft in Großbritannien und Irland) herausgegeben wird, ist ein auf diesem Gebiet maßgebender Bericht. Er beruht auf einer Studie, bei der die wichtigsten britischen und irischen Unternehmen, die auf Rückversicherung zurückgreifen, befragt werden. Berücksichtigt werden dabei unter anderem der durch den Rückversicherer erbrachten Mehrwert, positive oder negative Auswirkungen des Rückversicherers auf den Markt, sowie die Qualität der vom Rückversicherer angebotenen Dienstleistungen (Beratung im Underwriting, Schadenbearbeitung, allgemeines Verständnis und Qualität des Supports sowie Analyse im Bereich Preisgestaltung).

Diese Preise bestätigen das positive Feedback seitens des Markts und belegen das gute Funktionieren des Partnerschaftsmodells, das SCOR ihren Kunden anbietet.

## FOKUS

## Omega: Ein leistungsstarkes Informationssystem

Für SCOR ist die Verwendung eines einzigen, globalen Informationssystems eine Grundvoraussetzung und darüber hinaus zur Gewährleistung identischer Verfahren sowie homogener und verlässlicher Ergebnisse in den 49 weltweiten Einheiten unentbehrlich.

Ende der Neunziger Jahre war SCOR vermutlich das erste und lange Zeit einzige internationale Rückversicherungsunternehmen, das eine einzige Lösung für ihre Einheiten auf der ganzen Welt eingeführt hat: OMEGA. In der Folge wurde das System auf Nachfrage aus verschiedenen Geschäftsbereichen hin regelmäßig mit neuen Funktionen ergänzt. Gleichzeitig ist seine Verwendung auf die Aktivitäten der übernommenen Gesellschaften ausgeweitet worden, was seine Solidität, seine Granularität und seine Entwicklungsfähigkeit unter Beweis stellt.

Die nacheinander erfolgten Übernahmen von Revios und Converium haben diese Einförmigkeit durch ihre verschiedenen und vielfältigen Systeme zeitweise beeinträchtigt. Die ersten Schritte bestanden darin, diese Systeme für die finanzielle Konsolidierung der SCOR – unter Verwendung der Software Cartesis Magnitude – und für ein einheitliches Corporate Reporting zusammenzuführen.

Ziel war, so schnell wie möglich wieder ein einziges, globales System einzusetzen.

Aus diesem Grund hat SCOR beschlossen, die Systeme für die Geschäftsaktivitäten von Revios und Converium in ihre eigenen Rückversicherungs- und Buchführungssysteme zusammenzuführen. Ein geringeres operatives Risiko und verlässliche Unternehmenszahlen sind Weitere Gründe, die das Executive Committee zur Durchführung dieses Projekts veranlasst haben.

Für die neuen SCOR-Mitarbeiter aus den beiden Gesellschaften bedeutet dies nicht nur, sich an dieses neue System zu gewöhnen, sie müssen in erster Linie lernen, mit neuen Funktionsregeln und Rückversicherungsverfahren umzugehen. Diese Umstellung ist zwar mit viel Arbeit verbunden, für die Homogenität und die operative Effizienz der erweiterten Gruppe jedoch unerlässlich.

Das Projekt ist in drei Unterprojekte eingeteilt worden:

- Integration der nordamerikanischen und asiatischen Einheiten der Revios, die 2007 durchgeführt wurde.
- Integration der gesamten ehemaligen Reviosgruppe (Deutschland, Großbritannien, Schweden), die im Frühjahr 2008 durchgeführt wurde.
- Integration der Lebens- und Nicht-Lebenaktivitäten der Converium, die im Sommer 2008 durchgeführt wird.

Die 2007 in Nordamerika durchgeführte Integration konnte durch die gewissenhafte Arbeit und das Engagement der lokalen und zentralen Rückversicherungs- und Informatikteams erfolgreich abgeschlossen werden.

Die gleiche Vorgehensweise gilt für die beiden anderen Unterprojekte, die geografisch jedoch breiter gestreut sind: Teams aus Deutschland, der Schweiz, Großbritannien, Irland und Schweden sind von der Umstellung betroffen und stehen diesbezüglich in ständigem, direkten Kontakt mit den Teams im Hauptsitz Paris. Die Durchführung der Projekte dürfte relativ zügig erfolgen, da Converium ein globales System verwendete und die Einheiten der Revios mit Ausnahme von Deutschland kleiner waren.

Aufgrund der Bedeutung dieses Vorhabens für die gesamte SCOR-Gruppe hat das Executive Committee selbst den Vorsitz des Steuerungskomitees übernommen. Gerade die gemeinsame Durchführung eines solchen Projekts, das die weitreichenden Ambitionen der Gruppe verdeutlicht, ist ein wichtiges Element für eine gelungene Integration der Teams.

Die Hauptetappen der Systemumstellung bleiben jeweils gleich:

- Durchgehende Pilottests für eine Reihe typischer Verträge.
- Übernahme und Bestätigung sämtlicher Portfolios in das System.
- Simulation eines Konzernabschlusses in den SCOR-Systemen.
- Tägliche Nutzung der SCOR-Systeme.
- Verwendung des ersten, anhand des integrierten SCOR-Systems erstellten Abschlusses.

Mit einem vereinheitlichten System und standardisierten Steuerungsprozessen, die von der gesamten Belegschaft verwendet werden, kann SCOR ihren Kunden innerhalb kürzester Zeit bessere Serviceleistungen und den Führungskräften sowie den Aktionären vollständig abgesicherte Managementprozesse bieten.

---

#### OMEGA, EIN REFERENZSYSTEM IN DER RÜCKVERSICHERUNG

---

- Globales Rückversicherungssystem
  - Vertrags- und Risikomanagement Leben/Nicht-Leben auf sämtlichen Märkten
  - Einheitliche Kundenbasis mit umfassenden Daten
  - Überprüfung von Kumulrisiken in Echtzeit
  - Integrierte Vertragszeichnung, Buchführung, Schadenbearbeitung und -regulierung
  - Analyse von Katastrophenereignissen zuzüglich/abzüglich Retrozession
  - Automatisierung des Retrozessionsprozesses, einschließlich der internen Retrozession
  - Ermittlung der Ergebnisse anhand realer Werte und Prognosen
  - Standardisierte Berichte (Analyse, Kontrollen usw.)
  - Einfache Integration neuer Portfolios
  - Direkte Verbindung zu Buchführungs- und Konsolidierungssystemen
-

# Dezember

14/12

**SCOR informiert über die Absicht von SCOR Holding (Switzerland) AG, ihre ADS-Stammaktien zu dekotieren und die Deregistrierung in den USA zu beantragen**

SCOR SE (SCOR) informiert über die Absicht ihrer Tochtergesellschaft SCOR Holding (Switzerland) AG, ihre ADS („American Depository Shares“)-Stammaktien freiwillig von der New York Stock Exchange zurückzuziehen und die Deregistrierung ihrer Wertpapiere gemäß des United States Securities and Exchange Act von 1934 zu beantragen. Die entsprechenden Anträge dürften laut SCOR Holding (Switzerland) AG am 26. Dezember 2007 gestellt werden.

SCOR Holding (Switzerland) AG zieht demnach die Konsequenzen aus der Übernahme von 98% ihrer Aktien und ADS durch die SCOR-Gruppe.

Die Strategie der SCOR, die Börsennotierungen ihrer Aktien auf Paris und Zürich zu beschränken, gilt auch für ihre neue Tochtergesellschaft.

27/12

**Erneuerung der Vereinbarung mit MDU zur Deckung der medizinischen Berufshaftpflicht in Großbritannien**

SCOR SE erneuert ihre Partnerschaft mit dem führenden britischen Ärzteschutzbund Medical Defence Union Ltd (MDU), der bereits für Converium (heute SCOR Switzerland AG) ein strategischer Partner war. Die Vereinbarung, die zum ersten April 2008 für eine Dauer von 10 Jahren in Kraft tritt, betrifft die Deckung der medizinischen Berufshaftpflicht der Mitglieder des MDU.

*Siehe Fokus auf Seite 77.*

## STANDPUNKT

**Jean-Philippe Lavergne,  
Internationaler Koordinationsleiter ReMark bei SGL**

*„Die Übernahme von ReMark - weltweit führendes Unternehmen für Direktmarketing in der Versicherung - verdeutlicht die Weiterführung und die Diversifizierung unserer Entwicklungsstrategie. Dadurch können wir unseren Kunden eine über unser Kerngeschäft hinausgehende Expertise anbieten und gleichzeitig langfristiges Rückversicherungsgeschäft generieren, das unseren Rentabilitätszielen gerecht wird.“*

## SCOR unterzeichnet zehnjährige Vereinbarung mit MDU in Großbritannien

Am 27. Dezember 2007 hat SCOR eine neue langfristige Vereinbarung mit dem führenden britischen Ärzteschutzbund Medical Defence Union Limited („MDU“), der seit 1885 in dieser Sparte tätig ist, unterzeichnet. MDU ist eine gemeinnützige Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, die von ihren Mitgliedern kontrolliert wird. Rund die Hälfte der britischen Krankenhausärzte und Allgemeinmediziner sind Mitglieder beim MDU, und ihre Anzahl erhöht sich ständig. Die Vereinbarung betrifft die Deckung der medizinischen Berufshaftpflicht der Mitglieder des MDU (Ärzte und andere Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind) gegen Patienten-Haftungsklagen.

Die Vereinbarung sieht eine Deckung von maximal 10 Millionen £ für sämtliche Haftungsklagen vor. Diese Deckung wird für die Leistung von Schadenersatzzahlungen, Gerichtskosten sowie Verteidigungskosten des Klägers eingesetzt. Sie deckt sowohl die Dienstausübung im Vereinigten Königreich als auch gelegentliche außerdienstliche ärztliche Tätigkeiten weltweit ab.

Mit dieser Vereinbarung, die zum ersten April 2008 für eine Dauer von 10 Jahren in Kraft tritt, übernimmt die Gruppe im Rahmen einer Vereinbarung zur Mitversicherung die Rolle des führenden Rückversicherers für das Deckungsangebot der Mitglieder des MDU. Durch den im Zuge der Fusion mit Converium übernommenen Vertrag wird MDU zum größten Kunden im Bereich Spezialsparten der SCOR.

Die Partnerschaft zwischen MDU und Converium besteht seit sieben Jahren. Damals ist eine zehnjährige Vereinbarung unterzeichnet worden, um gemeinsam medizinische Haftpflichtversicherungen und damit verbundene Serviceleistungen für im Gesundheitswesen tätige Personen in Großbritannien und Irland anbieten zu können. Diese Partnerschaft bestand in Form einer Zwischenholding: MDU Services Limited („MDUSL“), ein zu 49,9% von Converium und zu 51,1% von MDU gehaltener Dienstleister. Die Versicherungsverträge wurden von Converium Insurance (UK) Limited („CIL“) gezeichnet, die Policen- und Schadenbearbeitung übernahm MDUSL.

Durch die Einführung einer Versicherung für die Mitglieder des MDU wurde das bisherige „ermessensabhängige“

System abgeschafft, bei dem der MDU Abonnements mit ihren Mitgliedern abschloss und ihnen im Gegenzug nach freiem Ermessen gerichtlichen Beistand im Falle von gegen die Mitglieder erhobenen Klagen leistete. MDU und Converium haben mit diesem Ansatz ihre Innovationsfähigkeit bewiesen und darüber hinaus dem britischen Markt für medizinische Berufshaftpflicht eine Anpassung an die übrigen europäischen Länder ermöglicht. In den meisten Ländern sind Berufshaftpflichtversicherungen für Ärzte gesetzlich vorgeschrieben, da sie einerseits dem Patienten bei medizinischen Behandlungsfehlern schützen und andererseits auch dem Vertragsnehmer größere Sicherheit bieten.

SCOR hat während des Übernahmeprozesses zur Fusion mit Converium Gespräche mit MDU aufgenommen, die zur Unterzeichnung eines langfristigen Vertrags geführt haben. Dieser ermöglicht SCOR nicht nur, mittels der Vereinbarung zur Mitversicherung die führende Position im Bereich der Garantieleistungen für die Mitglieder des MDU zu übernehmen, sondern sorgt gleichfalls für die Erweiterung der Produktpalette, die SCOR den Mitgliedern des MDU bietet. Dementsprechend entwickeln und vertreiben SCOR und MDU Versicherungen, die die Berufsaufgabe aufgrund von Erwerbsminderung, Todesfall oder Renteneintritt abdeckt.

Mit dieser neuen Vereinbarung engagiert sich SCOR, innovative Lösungen für die Mitglieder von MDU zu entwickeln und sie damit für die Herausforderungen des im Wandel begriffenen britischen Markts für ärztliche Berufshaftpflicht bestens auszurüsten und ihnen gleichzeitig als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen.

Da die aktuelle Vereinbarung jetzt auch die Situation der Mitversicherung mit einschließt, ist ein Anteilsbesitz in MDUSL für alle beteiligten Versicherer künftig nicht mehr notwendig. Daher hat SCOR am 27. Dezember ihren Anteil an der MDUSL zu seinem Nettoinventarwert an MDU veräußert.

SCOR ist über die Weiterführung der Partnerschaft mit MDU erfreut und begrüßt insbesondere das Vertrauen, das MDU ihr entgegengebracht hat und das zu der Vereinbarung über eine Zusammenarbeit für weitere zehn Jahre geführt hat.

# SCOR und nachhaltige Entwicklung

*Auch 2007 hat sich SCOR aktiv für die Förderung nachhaltiger Entwicklung und sozialer Verantwortung von Unternehmen eingesetzt. Im Anschluss an bereits ergriffene Initiativen und im Einklang mit ihrem globalen Ansatz hält SCOR die Prinzipien des UN Global Compact ein, an dem sie seit Juni 2003 teilnimmt. Dieser Pakt richtet sich an Unternehmen, die ihre Geschäftsaktivitäten und Strategien den zehn universellen Prinzipien, die sich auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung beziehen, anpassen. Vor diesem Hintergrund hat SCOR zahlreiche Maßnahmen für Umweltschutz, gesellschaftliche und wirtschaftliche Verantwortung ergriffen und dadurch ihren globalen Ansatz einer nachhaltigen Entwicklung gefördert, der im Interesse aller Beteiligten steht.*

## Nachhaltige Entwicklung und soziale Verantwortung

SCOR hat 2007 erneut ihr Engagement zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und ihr Bewusstsein für soziale Verantwortung unter Beweis gestellt. Da die Geschäftsaktivitäten der SCOR auf Langfristigkeit ausgerichtet sind, ist es für die Gruppe unerlässlich, ihren Ruf als attraktives, fair handelndes und kompetentes Unternehmen zu erhalten. Vor diesem Hintergrund hat die Gruppe die Implementierung einer Reihe ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Maßnahmen und Initiativen vorangetrieben, wodurch sie ihren ganzheitlichen Ansatz für Nachhaltigkeit – der im Interesse aller Stakeholder liegt – weiter ausbauen konnte.

Diesem ganzheitlichen Ansatz entsprechend ist SCOR seit Juni 2003 Mitglied des UN Global Compact. An diesem Pakt auf freiwilliger Basis nehmen Unternehmen teil, die ihre Geschäftsaktivitäten und Strategien mit zehn universellen Prinzipien, die sich auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung beziehen, in Einklang bringen möchten. Dies fügt sich bestens in das Streben der SCOR nach einem umfassenden Ansatz für ihr Stakeholder-Management ein. Die vom Global Compact aufgestellten Prinzipien leiten sich aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisationen (ILO), den Grundsätzen der Erklärung von Rio zu Umwelt und Entwicklung und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption ab. Der UN Global Compact ist die weltweit größte Initiative gesellschaftlich engagierter Unternehmen auf freiwilliger Basis und zählt mehrere Tausend teilnehmende Unternehmen aus über 100 Ländern.

### SCOR-STRATEGIE ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG



## Umweltschutz

### ENERGIESPARMAßNAHMEN

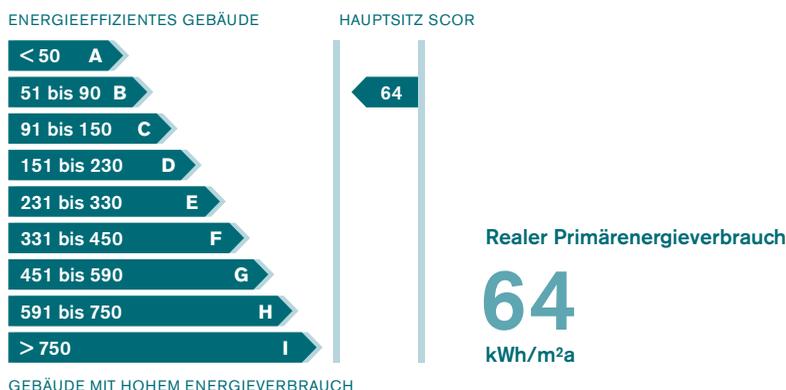
SCOR hat unternehmensintern umfangreiche Verfahren zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Förderung einer umweltfreundlichen Abfallbeseitigung ergriffen. In der Hauptniederlassung in Paris gehört dazu z.B. eine optimale Energienutzung mittels einfacher Maßnahmen wie die Temperaturabsenkung der Zentralheizung um ein Grad Celsius seit 2007, die Ersetzung alter Wärmepumpen durch individuell einstellbare, energieeffiziente Modelle, der Umstieg auf Energiesparlampen und die automatische Abschaltung von Licht, Heizung und Klimaanlage im ganzen Gebäude. Mithilfe solcher und ähnlicher Maßnahmen ist der Energieverbrauch in der Pariser Hauptniederlassung der SCOR in den vergangenen drei Jahren stetig gesunken. In diesem Zusammenhang ist sie mit dem französischen Umweltzertifikat *Haute Qualité Environmentale* (HQE) auf dem Niveau „B“ ausgezeichnet worden. Nach Angaben der französischen Agentur für Umwelt und kontrollierte Energienutzung (ADEME) liegt der Anteil der Bürogebäude am Gesamtenergieverbrauch in Frankreich bei 46%.

Um den Ausstoß von Treibhausgasen bzw. die Emission anderer schädlicher Gase einzuschränken, gewinnt SCOR Treibhausgase aus Kälte- und Klimaanlage sowie aus Wärmepumpen zur Wiederaufbereitung zurück und verzichtet vollständig auf Kältemittel mit hohem Treibhauspotential. SCOR nutzt ausschließlich Papier, das aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Ab 2008 werden außerdem sämtliche Zulieferer dazu verpflichtet, diese Nachhaltigkeitskriterien zu erfüllen. Im Rahmen der Recyclingpolitik der Gruppe werden eine große Anzahl von Gegenständen wiederaufbereitet bzw. recycelt, z. B. Papier, Drucker- und Filterpatronen, Öl, Glühlampen, Computerzubehör und sogar Lebensmittel. In den ausländischen Büros und Niederlassungen der SCOR gehören zu den Zielsetzungen ihrer Umweltpolitik unter anderem die Bildung interner Umweltmanagementabteilungen und die Durchführung von Maßnahmen zum Schutz umliegender Ökosysteme.

Um die Aufmerksamkeit ihrer Mitarbeiter auf Umweltprobleme zu lenken, hat SCOR in ihrem Intranet eine Seite zum Thema Nachhaltige Entwicklung eingerichtet, auf welcher die Belegschaft Hinweise zu umweltfreundlicherem Verhalten am Arbeitsplatz finden kann. Die Mitarbeiter haben ebenfalls die Möglichkeit, eigene Ideen und Anregungen einzubringen.

Ein Blick auf die Initiativen anderer Unternehmen und Organisationen zur Förderung von Nachhaltigkeit und Aufhaltung des Klimawandels kann durchaus lehrreich sein. Deshalb nimmt SCOR regelmäßig an Seminaren und Konferenzen zum Thema Nachhaltigkeit teil, zuletzt am World Business Districts Summit for Sustainable Development. Die Konferenz, die im Frühjahr 2008 stattfand, zielt auf die Sensibilisierung der lokalen Geschäftswelt für nachhaltige Entwicklung und die Förderung der Zusammenarbeit der Unternehmen auf diesem Gebiet ab. Dabei wurden Themen wie die Problematik der Nachhaltigkeit in Hochhausgebäuden, die Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und der Ausbau von Fußgänger- und Fahrradwegen angesprochen.

### ENERGIEVERBRAUCH (PRIMÄRENERGIE)



## RISIKOMANAGEMENT & MODELLIERUNG VON RISIKEN DURCH NATURKATASTROPHEN

In den letzten Jahren sind die durch Naturkatastrophen entstandenen Kosten stetig gewachsen. Dazu tragen mehrere Faktoren bei, darunter die urbane Entwicklung sowie die Konzentration von Reichtum in Risikogebieten. SCOR wendet erhebliche Mittel für die Modellierung und Analyse von Klimarisiken auf und nutzt dafür die aktuellsten Versionen der führenden CAT-Modellierungs-Tools der Branche, z.B. RMS, EQECAT und AIR. Dieser Modellierungsprozess dient der Untersuchung sämtlicher potentieller Katastrophenszenarien für die Kunden, um vorliegende Risiken quantifizieren und die Auswirkungen von Wetterphänomenen auf das Portfolio einschätzen zu können.

## Soziale Verantwortung

### MENSCHENRECHTE UND ARBEITSNORMEN

SCOR hat einen Verhaltenskodex aufgestellt, der an sämtliche Mitarbeiter rund um den Globus verteilt wird. Dieser Kodex enthält die Grundwerte und -prinzipien der Gruppe und dient als Orientierungshilfe bei der Lösung von Fragestellungen rechtlicher und ethischer Art.

Weiter enthält der Verhaltenskodex der SCOR deontologische und rechtliche Leitlinien hinsichtlich Vertraulichkeit bei der Geschäftsabwicklung, bei der Nutzung privilegierter Informationen und bezüglich der Finanzkommunikation. Ergänzt wird er von einer IT-Charta mit den diesbezüglichen Sicherheitsmaßnahmen, die den berufsethischen und rechtlichen Rahmen des Schutzes beruflicher und persönlicher Informationen eines jeden Mitarbeiters sowie die Gewährleistung der Vertraulichkeit dieser Informationen vorgibt.

Im Sinne des Verhaltenskodex und ihres Beitrags zu den Best Practices für

Menschenrechte und Arbeitsnormen des Global Compact verfolgt die Gruppe eine Politik der Nicht-Diskriminierung und der Gleichberechtigung sämtlicher Mitarbeiter.

2007 haben die Abteilung Personalentwicklung und die Berufsverbände der SCOR gemeinsam eine Reihe von Maßnahmen auf diesem Gebiet aufgestellt, das insbesondere im Zusammenhang mit der Gleichberechtigung von Männern und Frauen durch die Unterzeichnung der GPEC-Vereinbarung (*Gestion Prévisionnelle des Emplois et des Compétences* – Zukunftsorientiertes Management von Karrieren und Kompetenzen) Anfang 2008 formalisiert worden ist. Diese Vereinbarung soll insbesondere die Chancengleichheit im Rahmen der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten erhöhen.

Rund die Hälfte aller Mitarbeiter der SCOR sind Frauen. Dementsprechend gehört die Gleichberechtigung, insbesondere hinsichtlich der Vergütung, der Personaleinstellung, der Weiterbildung und der Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu den Prioritäten der Personalpolitik der Gruppe. Beispielsweise hat SCOR eine Betriebsvereinbarung zur Vereinfachung von Teilzeitarbeit für Frauen, die ihre Stundenanzahl ihrem Familienleben anpassen möchten, abgeschlossen. Im Hinblick auf eine gleichberechtigte Vergütung sind Verhandlungen zwischen dem Senior Management der SCOR und den Gewerkschaftsvertretern der Berufsverbände aufgenommen worden, die eine Korrektur der Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen zum Ziel haben.

Was den Berufszugang und die damit verbundenen Einrichtungen für behinderte Mitarbeiter angeht, ist die Hauptniederlassung in Paris 2001 umgestaltet worden, um einen einfachen Gebäudzugang, Mobilität sowie ein geeignetes Arbeitsumfeld für motorisch Behinderte sicherzustellen. 2007 sind

zudem die Rollstuhlrampen vergrößert und erneuert worden.

Ein Schlüsselement dieser Politik der Nicht-Diskriminierung ist die Verwendung anonymer Bewerbungsbögen für externe Bewerbungen. Dieses System basiert auf einem Online-Formular, bei dem bewusst das Alter, der Name und das Geschlecht der sich bewerbenden Person ausgelassen werden, um eine diskriminierungsfreie und auf Gleichberechtigung beruhende Personaleinstellung zu garantieren. Des Weiteren werden freie Stellen zunächst auf der Intranetseite der Gruppe ausgeschrieben. Dadurch sollen interne Mobilität, ein gleichberechtigter Zugang zu allen freien Stellen und eine große Anzahl von Bewerbungen gefördert werden.

Die Personalabteilung und das Management haben an spezifischen Fortbildungen zum Thema Diversität in Unternehmen teilgenommen, bei denen insbesondere die Problematik der Definition von Diskriminierung und die entsprechenden Rechtsgrundlagen diskutiert worden sind.

### PERSONALMANAGEMENT

Neben einer Politik der Nicht-Diskriminierung, Gleichberechtigung und Diversität hält die Abteilung für Personalentwicklung an einer Reihe Prinzipien fest, die die berufliche Weiterentwicklung sämtlicher Mitarbeiter aller Unternehmensebenen betreffen. Die im Rahmen dieser Prinzipien getroffenen Maßnahmen werden durch ein System für individuelles Karrieremanagement unterstützt, das jeweils an die persönlichen und beruflichen Zielsetzungen eines jeden Mitarbeiters angepasst wird. Dazu gehören die Förderung interner Mobilität, die Anerkennung und Belohnung von Kompetenzerweiterungen, die Erleichterung beruflicher Neuorientierung und die Förderung der Karriereentwicklung durch Weiterbildungen. 2007 sind 4,04% der Personalausgaben (einschließlich der ehemaligen Converium)

für Personalschulungen verwendet worden, was weit über die rechtliche Mindestvorgabe hinausgeht.

Anhand eines Partnership-Programms, leistungsorientierten Boni und Incentive-Programmen zur Gewinnbeteiligung fördert SCOR gleichfalls das Mitarbeiter-Engagement.

Mit Hinblick auf die Übernahme der Revisio, der Annahme der Rechtsform einer Societas Europaea 2006, gefolgt von der Übernahme der Converium 2007 ist es der Gruppe wichtig, kulturelles und unternehmensinternes Verständnis zu fördern und die Integration zu einer einheitlichen Gruppe voranzutreiben. Zu diesem Zweck hat SCOR neben der Gewährleistung der Harmonisierung von Arbeitsmethoden, Verfahren und Analysen eine Integrationsseite in ihrem Intranet eingerichtet, über die sich die Mitarbeiter über Aktuelles zu diesem Thema informieren können.

Intensive Gespräche zwischen Führungskräften und Mitarbeitervertretern stehen im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen Management und Belegschaft der SCOR. Ferner verfügt die Gruppe über einen gemeinsamen Ausschuss der Europäischen Aktiengesellschaften (*Comité Commun des Sociétés Européennes*, bzw. CCSE). Das 2007 ins Leben gerufene CCSE soll die Wahrung der Mitarbeiterinteressen aller europäischen Niederlassungen der Gruppe sicherstellen.

### GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Beispielgebend für den Stellenwert, den SCOR der aktuariellen Forschung und der Förderung der Ausbildung in Aktuarwissenschaften beimisst, ist der Preis für Aktuarwissenschaften, der alljährlich in Frankreich, Großbritannien, Italien und ab 2008 auch in der Schweiz verliehen wird. Der SCOR-Preis für Aktuarwissenschaften richtet sich an Studenten, die einen Master- oder Doktor-

titel in Aktuarwissenschaften und Risikomanagement anstreben. Die Jury setzt sich aus Wissenschaftlern und in Versicherung und Rückversicherung tätigen Aktuaren zusammen.

SCOR verfolgt eine innovative Forschungs- und Entwicklungsstrategie. Dazu gehört die Förderung von Partnerschaften mit ihren internen Forschungs- und Entwicklungszentren, um Forschungsarbeiten in den Gebieten Langlebigkeit und Sterblichkeit, Pflegebedürftigkeit, Verminderte Erwerbsfähigkeit und medizinische Risikoprüfung voranzutreiben. Durch das technische Know-how und die internationale Erfahrung der Forschungs- und Entwicklungsteams von SCOR Global Life ist die Gruppe den Entwicklungen solcher Risiken auf zahlreichen Märkten stets einen Schritt voraus und kann ihren Kunden daher innovative Lösungen anbieten. Die Partnerschaften, die sie aufgebaut haben, sowie der Beitrag, den sie über ihre Forschungstätigkeit für die Gesellschaft insgesamt leisten, sind auch für die Gruppe selbst von unschätzbarem Wert, da sie mit einer besseren Kenntnis der Risiken und höherer Expertise verbunden sind.

2007 beschäftigte SCOR Global Life sieben Personen in ihren Forschungszentren. Neben einer Dynamisierung ihrer spezifischen Forschungsgebiete profitieren die Zentren durch den übergreifenden Charakter bestimmter wissenschaftlicher Methoden auch gegenseitig voneinander und können dadurch ihre statistischen Verfahren verbessern.

Nachfolgend die Forschungszentren und Partnerschaften der SCOR:

- CERDALM (Forschungs- und Entwicklungszentrum für Versicherungsprodukte im Bereich Langlebigkeit und Sterblichkeit der SCOR Global Life): Partnerschaften mit internationalen universitären Forschungszentren im Bereich Langlebkeits- und Sterblichkeitsrisiken.

- CIRPAD (Internationales Forschungs- und Entwicklungszentrum für Versicherungsprodukte im Bereich Pflegeversicherung der SCOR Global Life): Partnerschaft mit dem INSERM (PAQUID-Team) im Bereich Pflegeversicherungsrisiken.

- CERDI (Forschungs- und Entwicklungszentrum für Versicherungsprodukte im Bereich Verminderte Erwerbsfähigkeit der SCOR Global Life): Partnerschaften im Aufbau.

- URDRA (Forschungs- und Entwicklungszentrum für medizinische Risikoprüfung der SCOR Global Life): Partnerschaft mit dem IFRAD (Internationale Stiftung für Alzheimer-Forschung).

- Partnerschaft zwischen SCOR Global Life und der Assmann-Stiftung für Prävention (PrevaMed GmbH) im Bereich Risiken für kardiovaskuläre Krankheiten.

Die Stiftung „Fondation du Risque“ ist ein fachübergreifendes Projekt für die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschulforschung, mit dem Risikokenntnisse verbessert und die Ausbildung im Bereich Risikomanagement gefördert werden sollen. Teilnehmer sind gegenwärtig das Centre d'Etudes Actuarielles (CEA), die Ecole Nationale de la Statistique et de l'Analyse Economique (ENSAE), die Ecole Polytechnique, die Universität Paris Dauphine und das Institut d'Economie Industrielle (IDEI, Universität Toulouse) sowie die Unternehmen AGF, AXA, Groupama, Société Générale und SCOR.

Zu ihrem Engagement für die Stiftung „Fondation du Risque“ gehört gleichermaßen die Förderung eines vom Institut d'Economie Industrielle (IDEI, Universität Toulouse) und der Universität Paris Dauphine gemeinsam geführten Forschungslehrstuhls zum Thema „Risikomärkte und Wertschöpfung“. Die wesentlichen Aufgaben dieses Lehrstuhls, dessen Leitung Christian Gollier über-

tragen wurde, konzentrieren sich auf die Bereiche Regulierung des Versicherungsmarkts und Risikomanagement auf den Märkten. Dabei sollen insbesondere die Deckungskapazitäten der Versicherungsmärkte – vor allem für Spitzenrisiken – erforscht sowie versucht werden, die Definition der Versicherbarkeit auszuweiten. Gibt es beispielsweise einen Marktpreis für systemische Risiken? Wie weit können die Grenzen der „Nicht-Versicherbarkeit“ verschoben werden? Durch diese Trägerschaft treten die wissenschaftlichen und technischen Teams der SCOR in engen Kontakt mit Wissenschaftlern, die in ihren Spezialgebieten führend sind. SCOR kann dadurch ihr Know-how ständig verbessern und gleichzeitig ihre Kenntnisse in risikobezogenen Themen anhand einer Partnerschaft zwischen Forschungs- und Unternehmenswelt erweitern.

Traditionell eher eine Problematik aus der Lebensrückversicherung, werden die Verfahren und Leitlinien zur Bekämpfung von Bestechung und Geldwäsche ab 2008 ebenfalls auf die Nicht-Lebensrückversicherung ausgeweitet.

Um ihre Kunden auf die Problematik von Bestechung und Geldwäsche aufmerksam zu machen, organisiert SCOR in ihrer Hauptniederlassung in Paris regelmäßig Konferenzen zu diesen Themen.

Weiter wendet SCOR erhebliche Mittel für ihre interne Abteilung für Korruptionsbekämpfung und den damit zusammenhängenden Ad-Hoc-Verfahren, die zum Enterprise Risk Management-System gehören, auf. Anhand dieser Verfahren werden Verhaltensregeln aufgestellt, die den Schutz der Zedenten sowie der Gruppe selbst vor einer unfreiwilligen Mittäterschaft in kriminellen Aktivitäten zum Ziel haben.

## Wirtschaftliche Verantwortung

### GUTE CORPORATE GOVERNANCE

SCOR legt großen Wert auf die Einhaltung von Best-Practice-Regeln im Rahmen der Corporate Governance, da ihres Erachtens eine gute Corporate Governance mit einer starken Rentabilität und einem guten Anlageergebnis einhergehen. Auf einer Linie mit den Empfehlungen der französischen Börsenaufsicht AMF (*Autorité des Marchés Financiers*) werden die Corporate Governance-Grundsätze der Gruppe ständig angepasst, um den jüngsten französischen und internationalen Best-Practice-Regeln zu entsprechen. SCOR hält sich insbesondere hinsichtlich des Schwerpunkts auf Transparenz an die Empfehlungen der AMF (für weitere Informationen zur Corporate Governance bei SCOR siehe Finanzbericht 2007).

### WERTSCHÖPFUNG

Neben einem transparenten Ansatz der Corporate Governance ist die Optimierung ihrer Kapitalallokation zur Wertschöpfung ein wesentliches Anliegen der SCOR. Kapital dient einem Finanzinstitut in erster Linie zur Ausschaltung finanzieller Risiken und nicht etwa zur Bereitstellung von Mitteln für die Kapitalanlagen des Unternehmens. Daher kann die Kapitalallokation nicht auf eine untergeordnete Rolle beschränkt werden, sondern sollte eine wesentliche Etappe des Risikomanagements darstellen. Von diesem Standpunkt aus sind das Kapitalmanagement und die Kapitalallokation auf die verschiedenen Geschäftseinheiten eines Unternehmens ein maßgebliches Instrument für die Wertschöpfung in der Versicherungsbranche.

SCOR hat ein Verfahren zur effizienten Kapitalallokation auf die verschiedenen Geschäftseinheiten eines Unternehmens aufgestellt, egal ob es sich dabei um traditionelles Vertragsgeschäft in der Nicht-Lebensrückversicherung, Sonderrisiken und fakultatives Rückversicherungsgeschäft oder die Lebensversicherung – wobei zwischen Leben- und Krankenversicherung unterschieden werden muss – handelt. Deckt der von einer Geschäftseinheit generierte Profit die Kapitalkosten, trägt diese Einheit positiv zum Konzernergebnis bei. Das Ergebnis einer Einheit wird nicht an dem von ihr generierten Prämienvolumen gemessen, sondern vielmehr am Verhältnis von Profit zum Beitrag ihres gezeichneten Geschäfts zu den Risiken des Unternehmens.

### LANGFRISTIGE KUNDENBEZIEHUNGEN

SCORs Geschäftsansatz stützt sich auf Vertrauen und langfristige Kundenbeziehungen. Verstärkt werden diese Beziehungen durch zusätzliche Serviceleistungen, z.B. die von SCOR organisierten Campusseminare, an denen jedes Jahr Kunden aus aller Welt teilnehmen.

Die Gruppe stellt die Einhaltung nationaler und internationaler Normen bei wichtigen Industrieverträgen sicher und verfügt zudem über eigene, umfassende Best-Practice-Regeln.

# Glossar und Adressen

|          |    |
|----------|----|
| Glossar  | 83 |
| Adressen | 87 |

# Glossar

## A

### **ABSCHLUSSKOSTEN**

Kosten, die im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Versicherungsvertrags stehen, darunter Provisionen, allgemeine und Verwaltungskosten sowie weitere durch die Zeichnung anfallende Kosten.

### **ABWICKLUNGSGEWINN**

Positive Differenz zwischen der Abwicklung des Schadens, also die Auszahlung der Schadenskosten, und der Schadensreserve, die geschätzte Schadenshöhe.

### **AKTUAR/VERSICHERUNGSMATHEMATIKER**

Spezialisten, die mit Methoden der Wahrscheinlichkeitstheorie Fragestellungen aus den Bereichen Leben- und Nichtlebens(rück)versicherung (Schaden-Unfall) bearbeiten (Risikoeinschätzung, Berechnung von Prämien, technische und mathematische Rückstellungen).

### **ANFALLJAHR**

Geschäftsjahr, in welchem ein Schaden eintritt, unabhängig vom Zeitpunkt der Schadenmeldung-, registrierung- bzw. regulierung.

### **ANTRAGSANNAHME**

Bereiterklärung des Rückversicherers, einen Teil des vom Erstversicherer bereits gezeichneten bzw. angenommenen Risikos zu übernehmen. Aus der Sicht der Erstversicherer nennt sich diese Transaktion Zession.

### **AUSGLEICHSRESERVE**

Rückstellungen eines (Rück-)Versicherers zum Risikoausgleich in der Zeit, insbesondere für bestimmte Katastrophenrisiken.

## B

### **BEITRAGSÜBERTRÄGE**

Rückstellungen zur Deckung von Schäden, die sich im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und dem Vertragsende ereignen und nicht von den Rückstellungen für unverdiente Prämien abgedeckt werden.

### **BEST ESTIMATES**

Nach aktuariellen Methoden bestimmter Wert für zukünftige Verpflichtungen in der Lebens- und Nichtlebensversicherung, mit dem Ziel, eine negative Risikoentwicklung mit einer Wahrscheinlichkeit von 0,5 abzudecken.

### **BRUTTOPRÄMIEN-/BEITRÄGE**

Beiträge, die der Rückversicherer von den Zedenten erhält. Sie stellen den Bruttoumsatz des jeweiligen Geschäftsjahres dar.

## C

### **CAT-BOND (KATASTROPHENANLEIHE)**

Cat-Bonds sind Hochzins-Anleihen, die in der Regel von einem Versicherer oder Rückversicherer emittiert werden. Tritt eine im Vorhinein definierte Katastrophe ein (Erdbeben, Sturmfluten, Orkane usw.), verliert der Anleihenbesitzer einen Teil bzw. die Totalität der Zinsen und eventuell den Nominalbetrag der Anleihe. Dieses Instrument ermöglicht Versicherungs- und insbesondere Rückversicherungsunternehmen, einen Teil ihrer Risiken, die mit außergewöhnlichen Ereignissen zusammenhängen, weiterzugeben und daher ihre Risiken zu reduzieren.

### **COMMUTATION/ABLÖSUNG**

Ablösungsvertrag, bei dem sich Zedent und Rückversicherer aus allen Rechten und Pflichten des Vertrags entlassen.

## D

### **„DÉCENNALE“**

Die sogenannte "Décennale" ist eine Versicherung für Architekten und Baugesellschaften, die Haftungsansprüche für Schäden abdeckt, die durch verborgene Fehler in Neubauten, bei der Planung, beim Bau selbst oder durch verwendetes Material entstanden sind, abdeckt. In zahlreichen Ländern, darunter auch in Frankreich, ist der Abschluss einer solchen Versicherung gesetzlich verpflichtend. Der Haftungszeitraum endet üblicherweise zehn Jahre nach der Bauabnahme.

### **DECKUNGRÜCKSTELLUNGEN**

Versicherungsmathematisch ermittelte Rückstellungen für künftige Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen, vor allem in der Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung.

### **DEPOT**

Sicherheitsleistungen zur Deckung von Versicherungsverbindlichkeiten zwischen Erst- und Rückversicherer. Der Zinssatz für Bardepots wird generell bei der Geschäftszeichnung bestimmt. Die Vergütung von Vermögensverwaltungsdepots steht dem Rückversicherer zu.

### **DRITTSCHADEN**

Schaden, der nicht im Vermögen des Versicherungsnehmers entstanden ist. Drittschäden sind in den Bereich der Haftpflichtversicherung einzuordnen.

# Glossar

## E

### ENTERPRISE RISK MANAGEMENT

Das Enterprise Risk Management (ERM) ist ein Prozess, der aus der systematischen Identifizierung kritischer Risiken, der Quantifizierung ihrer möglichen Auswirkungen und der Implementierung integrierter Strategien besteht, um maximalen Shareholder Value innerhalb des festgelegten Risikoniveaus zu erreichen.

### ERSTVERSICHERER

Gesellschaft, die in einem direkten Vertragsverhältnis zum Versicherungsnehmer (Privatperson, Unternehmen, Organisation) steht.

### ERSTVERSICHERUNG

Abschluss eines Versicherungsvertrags zwischen dem Versicherungsunternehmen und dem Versicherungsnehmer (Privatperson oder Unternehmen) zur Deckung eines Risikos (Waren, Dienstleistungen oder Personen). Dieser kann direkt mit dem Versicherer bzw. über einen Makler gegen Zahlung einer Provision abgeschlossen werden.

## F

### FAKULTATIVE RÜCKVERSICHERUNG

Rückversicherung einzelner Risiken. Die fakultative Rückversicherung kommt insbesondere bei Großrisiken zur Anwendung. Sie kann sowohl proportional als auch nichtproportional sein.

### FONDSPOLICEN

Fondsgebundene Lebensversicherung, deren Versicherungssumme und Prämien auf Investmentanteile eines bestimmten Fonds lauten. Die Vertragsleistungen sind an die Wertentwicklung der Anteilheiten des Fonds gebunden.

## FÜHRENDER (RÜCK)VERSICHERER / „FÜHRENDER“

Bei der Mitversicherung verfügt der so genannte „Führende“ über den größten Anteil einer Versicherungssumme, an der sich mehrere (Rück-) Versicherer beteiligen. Das führende (Rück-) Versicherungsunternehmen bestimmt die allgemeinen Vertragsbedingungen.

## G

### GEBUCHTE PRÄMIEN/BEITRÄGE

Die von den Zedenten aufgebrauchten Versicherungsbeiträge, die dem Rückversicherer zukommen. Sind diese dem Rückversicherer zum Ende des Geschäftsjahrs noch nicht zugekommen, nimmt er Schätzungen vor. Sie setzen sich aus zwei Teilen zusammen: der verdiente Anteil, der auf der Habenseite der Betriebsrechnung erscheint, und der nicht verdiente Anteil, der in den Rückstellungen der Bilanzpassiva ausgewiesen wird.

### GESCHÄFTSJAHR

Zeitraum, in der Regel 12 Monate, für den die Ergebnisse eines Betriebs regelmäßig abschließend buchmäßig festgestellt werden.

### GOODWILL/FIRMENWERT/ GESCHÄFTSWERT

Immaterieller Vermögenswert eines Unternehmens (strategische Marktstellung, guter Ruf, ...).

Die Berechnung des Goodwills dient der finanziellen Einschätzung eines Unternehmens und seiner Fähigkeit zur Wertschöpfung.

### GRUPPENVERSICHERUNG

Versicherung für bestimmte Risiken (Todesfall, Unfall, Krankheit), die über einen einzigen Vertrag mehrere Personen versichert (z.B. Betriebe, Vereine).

## I

### INTERNES RISIKOKAPITAL

Zur Deckung sämtlicher Risikoexponierungen der Gruppe erforderliche Kapitalsumme, die mit einem internen Kapitalmodell berechnet wird. Sie wird anhand eines bestimmten Risikomaßes (z.B. 99% Tail Value at Risk) ermittelt.

## K

### KALENDERJAHR

Jahr, in dem die Ergebnisse festgestellt werden. Aufgrund zeitlicher Verschiebungen bei der Weitergabe von Informationen stimmen die Geschäftsjahre von Zedent und Rückversicherer für eine Deckungsperiode nicht unbedingt miteinander überein. Rückversicherer wie SCOR, die ihre Ergebnisse möglichst schnell erfassen möchten, erstellen Prognosen für Zedenten, deren Ergebnisse des/der letzten Quartale zum Bilanzstichtag noch nicht vorliegen.

### KOMBINIERTE SCHADEN-KOSTEN-QUOTE/COMBINED RATIO

Gibt das Verhältnis zwischen Prämieinnahmen und Aufwendungen für Schäden, Verwaltung und Abschlusskosten wieder.

### KREDIT/KAUTION

Kreditversicherung: Schutz des Lieferanten vor Verlusten aus Forderungsausfällen durch Insolvenz des Abnehmers. Kautionsversicherung: Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft als Haftung für eine Verpflichtung des Kunden.

### KUMUL

Mehrere (rück-)versicherte Risiken, die von einem Schadenereignis gleichzeitig betroffen werden können bzw. sämtliche auf ein Risiko gezeichnete Anteile.

## M

### MÖGLICHER MAXIMALVERLUST

Schätzung des größtmöglichen Verlusts, unter Einbeziehung von Zedenten und Vertragsrahmen, hervorgerufen durch eine einmalige, ein großes geografisches Gebiet betreffende Katastrophe, z.B. ein Wirbelsturm oder ein Erdbeben von extremer Stärke, die sich normalerweise nur einmal pro Wiederkehrdauer ereignet, d.h. alle 50, 100 oder 200 Jahre.

## N

### NETTOPRÄMIE

Prämie, die dem statistisch ermittelten, vom (Rück-)Versicherer gedeckten Risiko entspricht.

### NICHT-PROPORTIONALE RÜCKVERSICHERUNG

Der Rückversicherer kommt ab einem bestimmten Betrag, der so genannten Priorität, und bis zu einem im Rückversicherungsvertrag festgelegten Höchstbetrag, für einen Teil bzw. die Gesamtheit eines Schadens des Zedenten auf, wobei die Prämie vom Rückversicherer für das gesamte gedeckte Portfolio berechnet wird.

### NICHT-TRADITIONELLE RÜCKVERSICHERUNG

Ursprünglich eine Mehrbranchen- Rückversicherung mit mehrjährigen Laufzeiten, bei der eine maximale Schaden- bzw. Deckungsquote vertraglich festgelegt wurde (teilweise einschließlich eines Systems zur Gewinnbeteiligung oder einer zusätzlichen Prämie). Heute vereint sie zudem die Deckung technischer und finanzieller Erfolgsrechnungen, die Securitisation von Versicherungsrisiken, Kreditderivaten und Wetterderivaten.

## NIEDRIGER LAYER DER SCHADENEXZEDENTENRÜCKVERSICHERUNG/WORKING LAYER

Abdeckung eines Risikos, das direkt über dem Selbstbehalt des Erstversicherers angesetzt wird. Der Rückversicherer eines niedrigen Layers in der Schadenexzedentenrückversicherung deckt das Risiko bis zu einem Höchstbetrag. Ab diesem Betrag kommt entweder ein Rückversicherer eines höheren Layers oder der Zedent selbst für entstandene Verluste auf.

## P

### POLITISCHES RISIKO

Politische oder rechtliche Ereignisse, Handlungen oder Entscheidungen, die zu Verlusten für Unternehmen führen, die Geschäfte im Ausland betreiben bzw. dort investieren.

### PRÄMIEN ABZÜGLICH RETROZSSION

Bruttoprämien abzüglich des Prämienanteils, der in Retrozession gegeben wurde. Steht im Gegensatz zu den Bruttoprämien.

### PRÄMIEN ABZÜGLICH STORNO

Gebuchte Prämien eines (Rück-) Versicherers abzüglich der stornierten Prämien.

### PRIORITÄT

Schadenbetrag, bei dessen Übersteigen der Rückversicherer im Falle einer Schaden- Exzedentenrückversicherung in die Haftung eintritt.

### RETROZSSIONÄR

Unternehmen, das ein Risiko eines Rückversicherers übernimmt.

## R

### RISIKO

Versicherte Gegenstände oder Personen.

### RÜCKSTELLUNGEN FÜR EINGETRETENE VERSICHERUNGSFÄLLE/SCHADENRÜCKSTELLUNG

Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle, die noch nicht abgewickelt worden sind, wobei sich die Rückversicherer auf Einschätzungen der Zedenten berufen.

### RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVERDIENTE PRÄMIEN

Rückstellungen, die für jeden Versicherungsvertrag den Anteil der gebuchten Prämie des Geschäftsjahrs abdeckt, der sich auf den Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und dem Vertragsende bezieht.

### RÜCKVERSICHERER

Unternehmen, das die Risiken anderer Versicherungsgesellschaften übernimmt.

### RÜCKVERSICHERUNG

Übernahme eines Teils bzw. des gesamten Risikoportfolios eines Versicherers durch einen Dritten (Rückversicherer), gegen Zahlung einer Prämie.

### RÜCKVERSICHERUNGSPORTFOLIO

Bestand an laufenden Rückversicherungsverträgen (Vertrags- und fakultative Rückversicherung).

### RÜCKVERSICHERUNGSPRÄMIE

Summe, die der Rückversicherer als Gegenleistung für seine Risikodeckung erhält.

# Glossar

## RÜCKVERSICHERUNGSPROVISION

Prozentsatz der Prämie, der vom Rückversicherer im Rahmen der Vertrags- oder fakultativen Rückversicherung an den Versicherer gezahlt wird. Damit beteiligt er sich an den Abschluss- und Verwaltungskosten des an ihn abgetretenen Geschäfts.

## RÜCKVERSICHERUNGSVERTRAG

Übereinkunft zwischen einem Erst- und einem Rückversicherer. Sie bestimmt die Bedingungen von Zession bzw. Annahme der Risiken, die unter diesen Vertrag fallen. Die Vertragsrückversicherung kann in zwei große Kategorien eingeteilt werden: Die proportionale und die nicht-proportionale Rückversicherung.

## RÜCKVERSICHERUNGSZYKLUS

Schema, demzufolge (Rück-)Versicherungsprämien im Nichtlebensgeschäft, Erträge und Deckungsmöglichkeiten im Zeitablauf steigen und sinken.

## RUN-OFF

Beendigung der Neugeschäftszeichnung für einen Risikoportfolio, was schließlich zum gänzlichen Abbau der versicherungstechnischen Rückstellungen führt. Ein Run-off kann je nach Versicherungszeitraum mehrere Jahrzehnte dauern.

## S

## SACHVERSICHERUNG

Versicherung, welche die versicherbaren Sachgüter einer Person bzw. einer wirtschaftlichen Einheit im Falle von Abhandenkommen, Beschädigung oder finanzielle Verluste durch Betriebsunterbrechung abdeckt.

## SCHADEN

Ereignis, das zur Anwendung des Vertrags und zukünftigen Bildung von Rückstellungen führt.

## SCHADEN-UNFALLVERSICHERUNG

Segment, welches alle Versicherungszweige mit Ausnahme der Lebensversicherung umfasst.

## SCHADENABWICKLUNG

Zeitspanne zwischen Inanspruchnahme des (Rück-)Versicherungsvertrags (bzw. dem Moment, in dem der (Rück-) Versicherer vom Schaden erfährt) und Schadenregulierung.

Bei Produkten mit kurzer Schadenabwicklung stellt man die definitiven Verluste in relativ kurzer Zeit fest, bei Produkten mit langer Schadenabwicklung hingegen ist es möglich, dass die Verluste erst nach vielen Jahren bekannt werden.

## SCHADENAUFWAND

Aufwand für die Schadenabwicklung eines bestimmten Zeitraums, zuzüglich der Veränderung aus Rückstellungen für eingetretene, aber noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

## SCHADENEREIGNIS

Anhäufung mehrerer Schäden mit gemeinsamem Ursprung, die mehrere Policen eines einzigen Versicherungsnehmers bzw. mehrere Versicherungsnehmer betrifft.

## SCHADENQUOTE

Verhältnis der Aufwendungen für Versicherungsfälle einschließlich IBNR zur verdienten Prämie.

## SCHWANKUNGRÜCKSTELLUNGEN

Gesetzlich vorgeschriebene Rückstellungen eines (Rück-)Versicherers, die dem Risikoausgleich in der Zeit dienen, insbesondere für Katastrophenrisiken.

## SELBSTBEHALT

Anteil des Risikos, das der (Rück-)Versicherer selbst trägt.

## STERBLICHKEIT/MORTALITÄT

Begriff aus der Lebensversicherung: Sterblichkeitsrate der Versicherungsnehmer.

## T

## TRADITIONELLE RÜCKVERSICHERUNG

Prämien und Schäden werden in einem vertraglich festgelegten Verhältnis zwischen Erst- und Rückversicherer aufgeteilt. Bei der proportionalen Rückversicherung kann zwischen Quotenrückversicherung und Summen- Exzedentenrückversicherung unterschieden werden.

## TRANSPORTVERSICHERUNG

Versicherungsschutz für Schäden, die:

- auf dem Transportweg (See-, Land-, Schifffahrts-, Luftweg), an der transportierten Ware bzw. am Transportmittel (mit Ausnahme von Kraftfahrzeugen) entstanden sind;
- sowie die hieraus entstehende Haftung des Transporteurs.

## U

## UNGÜNSTIGER SCHADENVERLAUF

Schaden, für den sich die ursprünglichen Einschätzungen als ungenügend herausstellen.

### **VERDIENTE PRÄMIEN/BEITRÄGE**

Anteil der Beitragseinnahmen, die auf den Versicherungsschutz im jeweiligen Geschäftsjahr entfallen. Die nicht verdienten Beiträge gehören zu den Deckungsrückstellungen und werden in den versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

### **VERSICHERUNGSTARIFE**

Prämienhöhe für Risiken einer bestimmten Versicherungskategorie (z.B. Tarife der KFZ-Versicherung, Feuerversicherung).

### **VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN**

Rückstellungen, die der Rückversicherer zur Sicherstellung der dauernden Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sowie zur Schadenerstattung bildet.

### **VERSICHERUNGSZWEIG/-SPARTE**

Kategorie einheitlicher Versicherungsverträge. Seit 1985 werden von den französischen Rückversicherern folgende Sparten unterschieden: Lebensversicherung, Feuerversicherung, Hagelversicherung, Kredit/Kautions-, diverse Risiken, allgemeine Haftpflichtversicherung, KFZ-Versicherung, Transportversicherung, Luftfahrtversicherung, wobei alle außer der Lebensversicherung unter dem Begriff Schaden-Unfallversicherung zusammengefasst werden. Auf den anglo-amerikanischen Märkten wird zu meist zwischen Casualty ( Haftpflicht- und Unfallversicherung), Property (Sachversicherung) und Life (Lebensversicherung) unterschieden.

### **VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Sämtliche Klauseln des Rückversicherungsvertrags. Die wirtschaftlichen Bedingungen eines Rückversicherungsvertrags, d.h. die Provisionshöhe, Gewinnbeteiligungen, Häufigkeit von Konzernberichterstattung sowie Depotzinsen, bestimmen die wahrscheinliche Gewinnrendite des Rückversicherers.

### **WIEDERAUFFÜLLUNG DER DECKUNG**

Klausel in der Schaden- Exzedentenrückversicherung, insbesondere für Katastrophen und Kumulrisiken innerhalb einer Sparte, die zur Wiederherstellung des Haftungsbetrags (Deckung) dient, der durch einen oder mehrere Schäden gesunken ist. Die Häufigkeit und die Kosten der Wiederauffüllung sind variabel.

### **WIEDERAUFFÜLLUNGSPRÄMIE**

Bei bestimmten Schaden-Exzedentenverträgen zusätzlich angerechnete Prämien zur Wiederherstellung der Deckungsbeträge nach einem Schadereignis.

## **Z**

### **ZEDENT**

Erst- oder Rückversicherer, der Anteile der von ihm gezeichneten Risiken an einen Rückversicherer abgibt.

### **ZEICHNUNG/UNDERWRITING**

Abschließen von (Rück)Versicherungsverträgen, d.h. Deckung eines Risikos gegen Zahlung einer Prämie.

### **ZEICHNUNGSJAHR**

Jahr, in dem die Versicherungspolizen begonnen haben. Der Rückversicherungsvertrag eines Zeichnungsjahrs kommt für Schäden von Policen auf, die in dem vom Vertrag gedeckten Zeitraum begonnen haben. Wenn Rückversicherungsvertrag und Versicherungspolizen eine Laufzeit von zwölf Monaten haben, deckt der Rückversicherungsvertrag die Schäden, die während eines Zeitraums von maximal vierundzwanzig Monaten eintreten.

### **ZEICHNUNGSKAPAZITÄT**

Maximalbetrag, der dem (Rück-)Versicherer zur Deckung von Risiken eines Unternehmens bzw. eines Markts zur Verfügung steht. Für einen Versicherer hängt die Zeichnungskapazität in der Regel von seiner Eigenkapitalhöhe, seinem Umsatz und von zusätzlichen, über die Rückversicherung verfügbar gewordene Mittel ab.

### **ZESSION**

Abtretung eines Anteils der von einem Versicherer (der Zedent) gedeckten Risiken an den Rückversicherer. Diese kann entweder obligatorisch oder fakultativ sein. Aus der Sicht des Rückversicherers nennt sich diese Transaktion Antragsannahme.

### **ZUSATZRESERVEN**

Schadenrückstellungen werden gemäß den Angaben der Zedenten bilanziert. Zur Deckung zukünftiger Ausgaben aufgrund ungünstiger Entwicklungen können darüber hinaus Zusatzreserven gebildet werden. Deren Höhe wird anhand von Erfahrungswerten berechnet.

# Adressen



## Hauptsitz

Immeuble SCOR  
1, avenue du Général de Gaulle  
92074 Paris La Défense Cedex  
Frankreich

Tel: +33 (0)1 46 98 70 00

Fax: +33 (0)1 46 98 76 70

E-mail: scor@scor.com



## Hauptsitz

Immeuble SCOR  
1, avenue du Général de Gaulle  
92074 Paris La Défense Cedex  
Frankreich

Tel: +33 (0)1 46 98 70 00

Fax: +33 (0)1 46 98 76 70

E-mail: scorglobalp&c@scor.com

## „Americas“

### Argentinien

#### SCOR Representaciones S.A.

(ex-Converium Representaciones S.A.)

Avenida del Libertador 498 5°

C1001ABR Capital Federal,

Buenos Aires

Argentinien

Tel.: +54 11 5032 5400

Fax: +54 11 5032 5416

### Brasilien

#### SCOR Brasil Ltda

Rua da Gloria, 344, Sl 601/603,  
20241, 180

Rio de Janeiro - RJ - Brasilien

Tel.: +55 (021) 2509 4375

Tel.: +55 (021) 2252 8498

Fax: +55 (021) 2507 1724

#### SCOR Brasil Ltda

R.Luigi Galvani 70, suite 121

04575-020 São Paulo - SP

Brasilien

Tel.: +55 11 5506 4166

Fax: +55 11 5505 6838

## Kanada

### SCOR Canada

Reinsurance Company  
BCE Place  
TD Canada Trust Power  
161, Bay Street, Suite 5000  
PO Box 615  
Toronto, Ontario M5J 2S1  
Kanada

Tel.: +1 (416) 869 3670

Fax: +1 (416) 869 9578

### SCOR Canada

Compagnie de Réassurance  
1250, bd René Lévesque  
Ouest - Bureau 4510  
Montréal - Québec H3B 4W8  
Kanada

Tel.: +1 (514) 939 1937

Fax: +1 (514) 939 3599

## Kolumbien

SCOR Oficina de  
Representación en Colombia  
Edificio Torres Unidas I  
Carrera 7 N° 113-43 Piso 18  
Oficinas 1806-1807-1808

Bogotá

Kolumbien

Tel.: +571 619 9603

Fax: +571 619 9382

## USA

### SCOR Reinsurance Company

One Seaport Plaza  
199, Water Street, Suite 2100  
New York, NY 10038-3526  
USA

Tel.: +1 (212) 480 1900

Fax: +1 (212) 480 1328

## SCOR Reinsurance Company

701, Brickell Avenue, Suite 1270  
Miami, FL 33131-2800  
USA

Tel.: +1 (305) 679 9951  
Fax: +1 (305) 679 9963

## SCOR Reinsurance Company

One Pierce Place, Suite 600  
P.O. Box 4049  
Itasca, IL 60143-4049  
USA

Tel.: +1 (630) 775 7300  
Fax: +1 (630) 775 0846

## Asien-Pazifik

### Australien

#### SCOR Reinsurance

Asia-Pacific Pte. Ltd  
Australian Branch, c/o ReCentre  
Level 21, Australia Square  
264, George Street  
GPO Box 3973  
Sydney NSW 2001  
Australien

Tel.: +612 9274 3000  
Fax: +612 9274 3033

### China

#### SCOR Beijing

Representative Office  
Unit 3712, China World Tower 1  
N° 1, Jian Guo Men Wai Avenue  
Beijing 100004  
China

Tel.: +86 (0) 1 10 6505 5264  
Fax: +86 (0) 1 10 6505 5239

### Hong Kong

#### SCOR Reinsurance Co.

(Asia) Ltd  
1603-06 Shui On Centre  
6-8 Harbour Road  
Wanchai  
Hong Kong

Tel.: +852 2864 3535  
Fax: +852 2865 3413

### Indien

#### SCOR India

c/o DBS Business Center  
2nd floor, Raheja Chambers  
Free Press Journal Road, 213  
Nariman point  
Mumbai 400021  
Indien

Tel.: +91 44 4500 8084

### Japan

#### SCOR Services Japan Co. Ltd

3F, Kioicho Bldg  
3-12, Kioi-cho, Chiyoda-ku  
Tokio 102-0094  
Japan

Tel.: +81 (0) 3 3222 0721  
Fax: +81 (0) 3 3222 0724

### Korea

#### SCOR Reinsurance

Asia Pacific Pte. Ltd  
Korean Branch  
25th Floor, Taepyungro Building,  
# 310 Taepyung-Ro 2 GA  
Chung-Gu 100-767, Seoul  
Korea

Tel.: +82 (0) 2 779 7267  
Fax: +82 (0) 2 779 3137

### Malaysia

#### Management Office

Suite 7, 3rd Floor  
Wisma Wong Wo Lo  
Jalan Tun Mustapha  
87000 Labuan F. T.  
Malaysia

Tel.: +60 87 422 004  
Fax: +60 87 422 005

#### SCOR Switzerland Ltd

Regional Reinsurance  
Branch Office  
Kuala Lumpur Marketing Office  
Suite 47.02, Level 47  
Letter Box No 110  
Menara AmBank  
N° 8, Jalan Yap Kwan Seng  
50450 Kuala Lumpur  
Malaysia

Tel.: +603 2070 39 33  
Fax: +603 2070 38 08

### Singapur

#### SCOR Reinsurance

Asia-Pacific Pte Ltd  
143, Cecil Street  
# 20-01 GB Building  
Singapore 069542  
Singapur

Tel.: +65 6416 8900  
Fax: +65 6416 8999

# Adressen

## EMEA

(Europa, Naher  
und Mittlerer Osten, Afrika)

## Deutschland

### SCOR Global P&C Deutschland

Niederlassung der  
SCOR Global P&C SE  
Spichernstr. 77  
50672 Köln  
Deutschland

Tel.: +49 221 65034-6  
Fax: +49 221 65034-888

## Großbritannien

### SCOR UK Company Ltd

London Underwriting Centre  
3 Minster Court - Mincing Lane  
London EC3R 7DD  
Großbritannien

Tel.: +44 (0) 20 7375 9400  
Fax: +44 (0) 20 7256 3092

## Italien

### SCOR Italia Riassicurazioni

Via della Moscova, 3  
20121 Mailand  
Italien

Tel.: +39 02 6559 1000  
Fax: +39 02 2900 4650

## Schweiz

### SCOR Switzerland Ltd

General Guisan-Quai 26  
P.O. Box  
8022 Zurich  
Schweiz

Tel.: +41 44 639 9393  
Fax: +41 44 639 9090

## Spanien

### SCOR Global P&C Ibérica

Sucursal  
Avenida Europa, 19  
Edificio II- 3º  
28224 Pozuelo de Alarcón  
Madrid  
Spanien

Tel.: +34 91 799 1930  
Fax: +34 91 351 7044

## Südafrika

### SCOR Global South Africa

(pty) Ltd  
2nd Floor, West Tower  
Maude Street  
Nelson Mandela Square  
Sandton  
2196 Südafrika

Tel.: +27 (0)11 881 5584  
Fax: +27 (0)11 881 5611

## Russland

### SCOR Moskau

10 Nikolskaya Street  
Office center - 3rd Floor  
109012 Moskau  
Russland

Tel.: +7 (495) 660 9386  
Tel.: +7 (495) 660 9387  
Fax: +7 (495) 660 9365



## Hauptsitz

Immeuble SCOR  
1, avenue du Général De Gaulle  
92074 Paris La Défense cedex  
Frankreich

Tel.: +33 (0) 1 46 98 70 00  
Fax: +33 (0) 1 46 98 78 44  
E-mail: life@scor.com

## Americas

## Barbados

### SCOR Global Life Reinsurance Ltd

Golden Anchorage Complex  
First floor  
Sunset Crest  
Saint James – BB204046  
Barbados

Tel.: +1 246 432 6467  
Fax: +1 246 432 0297

## Chile

### SCOR Global Life Chile Ltda.

Edificio Manantiales  
Avenida Isidora Goyenechea 3120  
Oficina 8B, Piso 8  
7550083  
Las Condes  
Santiago  
Chile

Tel.: + 562 334 9940  
Fax: + 562 334 3476  
E-mail: cl@scor.com

### SCOR Global Life Kanada – Main office

1250 Boulevard René Lévesque Ouest  
Bureau 4510  
Montréal - Québec H3B 4W8  
Kanada

Tel.: +1 (514) 933 6994  
Fax: +1 (514) 933 6435  
Wats 1-888-SCOR VIE  
E-mail: cavie@scor.com

## Kanada

### SCOR Global Life Canada – Representative office

BCE Place, TD Canada Trust Tower  
161 Bay Street, Suite 5100  
Toronto, Ontario M5J 2S1  
Kanada

Tel.: +1 (416) 304 6536

Fax: +1 (416) 304 6574

E-mail: cavie@scor.com

## USA

### SCOR Global Life

Representative Office for Latin America  
Business Unit 1

800 Douglas Road, Suite 930  
Coral Gables, FL 33134

USA

Tel.: +1 305 648 0348

Fax: +1 305 648 0343

### SCOR Global Life

3900 Dallas Parkway, Suite 200  
Plano, TX 75093

USA

Tel.: +1 (469) 246 9500

Fax: +1 (469) 246 9535

Toll Free : 888 795 7267

## Asien-Pazifik

## China

### SCOR Global Life Beijing

Representative Office  
Unit 1220, World Trade Centre Tower 1,  
No. 1 Jian Guo Men Wai Avenue  
Beijing, 100004  
Volksrepublik China

Tel.: +86 10 6505 5238

Fax: +86 10 6505 5239

## Indien

### SCOR India

c/o DBS Business Center  
2nd Floor, Raheja Chambers  
Free Press Journal Road, 213, Nariman  
Point

Mumbai 400021

Indien

Tel.: +91 22 56309200

E-mail: in@scor.com

## Japan

### SCOR Services Japan Co. Ltd.

3F, Kioicho Bldg.  
3-12 Kioi-cho, Chiyoda-ku  
Tokyo 102-0094

Japan

Tel.: +81 (0) 3 3222 0721

Fax: +81 (0) 3 3222 0724

E-mail: jp@scor.com

## Korea

### SCOR Reinsurance Asia Pacific Pte. Ltd.

Korean Branch  
25th Floor, Taepyungro Building  
#310 Taepyung-Ro 2 GA  
Chung-Gu 100-767 – Seoul  
Südkorea

Tel.: +82 (0) 2 779 7267

Fax: +82 (0) 2 779 3177

E-mail: ko@scor.com

## Singapur

### SCOR Global Life

143 Cecil Street  
#22-04 GB Building  
Singapur 069542

Tel.: +65 6309 9450

Fax: +65 6220 1202

E-mail: scorvie@scor.com.sg

## Taiwan

### SCOR Global Life Taipei Representative Office

Room 127, 17F/B No. 167  
Tun Hwa North Road  
Taipei 105  
Taiwan

Tel.: +886 2 2717 1999 ext 1271

Fax: +886 2 2713 0613

## Thailand

### Representation SCOR Global Life

c/o THAI Re Life Assurance Co. Ltd.  
223/1 Soi Ruamruedee, Wireless Road  
Lumpinee, Phatumwan - Bangkok  
10330

Thailand

Tel.: +66 (0) 2 256 6822

Fax: +66 (0) 2 252 6828

## EMEA

(Europa, Naher  
und Mittlerer Osten, Afrika)

## Belgien

### SCOR Services Belux

Boulevard Brand Whitlock, 87  
1200 Brüssel

Belgien

Tel.: +32 (0) 2 740 25 65

Fax: +32 (0) 2 740 25 69

E-mail: belux@scor.com

## Deutschland

### SCOR Global Life Deutschland

Niederlassung der  
SCOR Global Life SE  
Im Mediapark 8 a  
50670 Köln  
Deutschland

Tel.: +49 221 5 89 00 0

Fax: +49 221 5 89 005 117

# Adressen

## Großbritannien

### **SCOR Global Life Reinsurance UK Ltd.**

130 Fenchurch Street  
London EC3M 5DJ  
Großbritannien

Tel.: +44 207 173 3200  
Fax: +44 207 173 3201

## Irland

### **SCOR Global Life Reinsurance Ireland Ltd.**

36 Lower Baggot Street  
Dublin 2  
Irland

Tel.: +353 16 14 51 51  
Fax: + 353 16 14 72 40

## Israel

### **Tel-Aviv INREC Ltd. (Liaison Office)**

7, Rival Street  
Tel-Aviv 67778  
Israel  
Zeev Ben-Itzhak

Tel.: +972 3 6 88 37 22  
Fax: +972 3 6 88 37 25  
E-mail: life@scor.com

## Italien

### **SCOR Global Life SE**

Rappresentanza Generale per l'Italia  
Via della Moscova, 3  
20121 Mailand  
Italien

Tel.: +39 02 6559 1000  
Fax: +39 02 2900 4650  
E-mail: it@scor.com

## Österreich

### **SCOR Global Life SE**

Niederlassung Wien  
Julius-Raab-Platz 4/3A  
1010 Wien  
Österreich

Tel.: +43 1 5122771-100  
Fax: +43 1 5122771-111

## Schweden

### **Sweden Reinsurance Co. Ltd**

Member of the SCOR Global Life  
Group  
Drottninggatan 82  
11136 Stockholm  
Schweden

Tel.: +46 8 440 82 68  
Fax: +46 8 440 82 72

## Schweiz

### **SCOR Global Life Reinsurance Switzerland Ltd.**

Industriestrasse 18  
6304 Zug  
Schweiz

Tel.: +41 417 26 4900  
Fax: + 41 417 26 4919

## Spanien

### **SCOR Global Life Ibérica Sucursal**

Pº de la Castellana, 135 – Planta 13 A  
28046 Madrid  
Spanien

Tel.: +34 91 449 0810  
Fax: +34 91 449 0824  
E-mail: es@scor.com



Europäische Aktiengesellschaft  
mit einem Kapital von 1 439 335 470,20 EUR  
RCS Nanterre B 562 033 357

**Hauptsitz**

1, avenue du Général de Gaulle  
92800 Puteaux - France

**Postanschrift**

1, avenue du Général de Gaulle  
92074 Paris La Défense Cedex - France

**Telefon:** +33 (0) 1 46 98 70 00

**Fax:** +33 (0) 1 47 67 04 09

**[www.scor.com](http://www.scor.com)**

**Konzeption und Umsetzung**

W PRINTEL

**Fotos**

Hervé Boutet

Europäische Aktiengesellschaft  
mit einem Kapital von 1 439 335 470,20 EUR  
RCS Nanterre B 562 033 357

**Hauptsitz**

1, avenue du Général de Gaulle  
92800 Puteaux - France

**Postanschrift**

1, avenue du Général de Gaulle  
92074 Paris La Défense Cedex - France

**Telefon:** +33 (0) 1 46 98 70 00

**Fax:** +33 (0) 1 47 67 04 09

**[www.scor.com](http://www.scor.com)**

Der Jahresbericht 2007 der SCOR  
ist auf **100% Recycling-Papier** gedruckt